

OFV INFO

DAS MAGAZIN DES OSTSCHWEIZER FUSSBALLVERBANDES



REGIONALER SPITZENFUSSBALL
5. OFV Cupfinaltag

MINI-SR AUSBILDUNG
Grundkurs zum Spielleiter KiFu



OFV OSTSCHWEIZER
FUSSBALL
VERBAND



**ÄLTESTE SCHWEIZER
BRAUKUNST**

Seit der Gründung im Jahr 1779 ist Schützengarten eigenständig und bei Kunden und Konsumenten tief verwurzelt. Hier pflegen und leben Braumeister die Jahrhunderte alte Braukunst mit grosser Sorgfalt.

Die Bier-Kreationen der ältesten Brauerei der Schweiz werden jährlich mit der höchstmöglichen Auszeichnung für «beste Qualität und höchsten Genuss» prämiert.

SCHÜTZENGARTEN
1779
ÄLTESTE SCHWEIZER BRAUKUNST

DLG
PREMIERT



**SCHIEDSRICHTER-
RECHTSSCHUTZ:**

Wir schützen Sie auch darüber hinaus.

Privat- und Verkehrs-Rechtsschutz zum SSV-Spezialtarif.

Nähere Infos bei der OFV Geschäftsstelle (Tel. 071 282 41 41) oder direkt bei:

DAS Rechtsschutz
Telefon 021 623 92 51
keyaccounts@das.ch

OFV
ÖTSCHWEIZER
FUSSBALL
VERBAND

DAS RECHT AN IHRER SEITE

www.das.ch

EDITORIAL

Liebe Freunde des Fussballs



König Fussball ist wieder einmal omnipräsent! In der aktuellen Ausgabe des OFV INFO erhalten Sie neben der täglichen Berichterstattung über die Fussball-Weltmeisterschaft in Russland einen interessanten Einblick in den Alltag des Ostschweizer Fussballs.

Im Leitartikel blicken wir zurück auf den OFV-Cupfinaltag. Bei prächtigem Fussballwetter wurden die Cupfinals in fünf Kategorien durchgeführt. Die Schützenwiese in Flawil bot dem Fussballtag dabei einen würdigen Rahmen.

Alle Jahre wieder gibt es im Fussball, speziell auch im regionalen Fussball, Neuerungen oder Präzisierungen der Regelwerke. Verpackt in einen Artikel präsentieren wir Ihnen vier wichtige Änderungen, welche direkten Einfluss auf unseren Fussball haben.

Lange wurde darüber gesprochen und diskutiert, nun wurden sie endlich gestartet: die Kurse zum Spielleiter KiFu (Mini-SR). In unserem Bericht besuchen wir den ersten Kurs in Frauenfeld und gehen dabei auf Stimmenfang.

In unserer Serie «Ostschweizer Fussballer im internationalen Spitzenfussball» besuchen wir Gabriel Lüchinger auf dem Montlinger Kolbenstein. Der Profi von Blau-Weiss Linz in Österreich hat trotz jungem Alters bereits eine beachtliche Karriere hingelegt und berichtet über seinen Weg vom Junior zum Fussballprofi.

Im Juli 2018 findet in der Schweiz die Frauen U-19 Europameisterschaft statt. Mit dabei ist die Ostschweizerin Nora Häuptle, aufgewachsen in Horn TG. Wir werfen einen Blick auf ihre Bilderbuchkarriere als Nationaltrainerin und sehen so ein wenig hinter die Kulissen des Frauenfussballs.

Im Sinne einer Voranzeige steht am Samstag, 27. Oktober 2018 die 7. Nacht des Ostschweizer Fussballs auf dem Programm. Die Bieler-Popband Pegasus, bekannt aus nationalen und internationalen Hitparaden, wirken bei der diesjährigen Durchführung als Stargast. Details sowie Tickets erhalten Sie unter www.fussballnacht.ch.

Das Thermometer klettert in die Höhe. Sommer, Sonne, strahlend blauer Himmel. Die Ferien sind geplant und die Vorfreude auf erholsame Tage ist auch schon da. Es ist Ferienzeit, Reisezeit, Auszeit – Zeit für sich selbst. In diesem Sinne wünsche ich allen eine erholsame Sommerpause!

Ihr Stephan Häuselmann
Präsident des Ostschweizer Fussballverbandes

Anzeige

Natur ist uns geschenkt,
Gastfreundschaft
unser Erbe und Professionalität unser Ehrgeiz.

Bei uns sind Tagungen, Bankette oder Kurzurlaube einfach ein wenig persönlicher.

Stump's Alpenrose | Familie Stump | 9658 Wildhaus | Telefon 071 998 52 52 | Email info@stumps-alpenrose.ch

DIE ZUKUNFT IN SICHEREN HÄNDEN.

tkb.ch/familie

 **Thurgauer
Kantonalbank**
FÜRS GANZE LEBEN

COFOX Office 
Bürotechnik für schlaue Füchse

**Drucklösungen nach Mass
Dokumenten Management
Service und Finanzierung**

Unser Team ist gerne für Sie da:
Tel. 071 274 00 80



WIR NEHMEN QUALITÄT PERSÖNLICH

ST. GALLEN | MALANS | SCUOL | SCHAFFHAUSEN

www.cofox.ch

INHALT

Frühjahr 2017/18



5. OFV Cupfinaltag – ab Seite 06



"Mini-Schiedsrichter" Ausbildung – ab Seite 10



Auf zu neuen Horizonten – ab Seite 20

06 REGIONALER SPITZENFUSSBALL IN FLAWIL
5. OFV Cupfinaltag

12 ERSTMALIGE KRÖNUNG DES OFV-REGIONALMEISTERS
Neuerungen im Amateurfußball

14 WERTVOLLER AUSTAUSCH ZWISCHEN DEN VEREINEN
Workshop
«Mehr Freiwillige im Fußball»

16 «MINI-SCHIEDSRICHTER» FÜR UNSERE KLEINSTE
Ausbildung zur Spielleiterin/
Spielleiter KiFu

18 DER FC REBSTEIN BAUT AN SEINER ZUKUNFT
Eine Investition von
5,7 Millionen Franken

20 AUF ZU NEUEN HORIZONTEN
Gabriel Lüchingers Weg
zum Fußballprofi

22 75 JAHRE FC STECKBORN
Ein Traditionsverein feiert Jubiläum

24 UBS PFINGSTCUP IN FRAUENFELD
Grösstes FE-14 und Kids Turnier
der Ostschweiz

26 NORA HÄUPTLE: «HAUPTSACHE SPORT»
Die U19-Nationaltrainerin fiebert
der Heim-EM entgegen

28 SCHWUNGVOLL VORAN
Erste Generalversammlung der
Thurgauer Veteranen-Vereinigung
Infrastruktur Bildung und Freizeit

30 RAUCHFREIE SPORTANLAGEN
FC Sirmach geht
mit gutem Beispiel voran

31 10 FRAGEN AN:
Manuel Rudigier
Fußballer FC Bad Ragaz

32 FUSSBALLTALENTE ENTDECKEN UND FÖRDERN
Nachwuchsförderung beim TGKF

34 ARGE ALPTURNIER 2018
3. Schlussrang für die U15
des FC St. Gallen

36 «TSCHÜSS» HSV
Exklusivbericht vom Abstieg
des Bundesliga-Dinos

38 WIR STELLEN VOR ...
OFV Clubs im Portrait

40 FUSSBALLNEWS
Regional – National – International

42 ZUM TSCHUTTÄ
Die lustige Seite des Fussballs

43 OFV-KALENDER
Juli – September 2018

44 SCHLUSSRANGLISTEN
2017/18

REGIONALER SPITZEN- FUSSBALL IN FLAWIL

5. OFV Cupfinaltag



CUPSIEGER

OFV-CUPFINALTAG 21|05|2018

Die Schützenwiese in Flawil war am Pfingstmontag, dem 21. Mai 2018, Schauplatz des 5. OFV-Cupfinaltags. Der Finaltag, welcher mittlerweile ein fixer Bestandteil des regionalen Fussballkalenders ist, bot bei prächtigem Fussballwetter für Jung und Alt attraktiven regionalen Spitzenfussball.

DER FC UZWIL DOMINIERT DEN FINAL DER JUNIORINNEN B

In einem rasanten Spiel zum Auftakt des OFV-Cupfinals siegten die Uzwiler gleich mit 6:0 gegen die Juniorinnen B des FC Frauenfeld.

Kaum war das Spiel angepfiffen gingen die Uzwiler mit dem ersten Angriff auch schon in Führung. Aylin Gökce erzielte den frühen Führungstreffer. Uzwil hatte die Partie im Griff und erspielte sich Chance um Chance. Es stellte sich nur die Frage, wann die Uzwilerinnen nachlegen können. So war es in der 26. Minute wieder Aylin Gökce, die nach herrlicher Vorarbeit die Führung ausbauen konnte. In der Folge versuchten die Spielerinnen vom FC Frauenfeld die Partie ausgeglichener zu gestalten, dies jedoch nur mit mässigem Erfolg. Einige gut vorgetragene Vorstösse blieben in der gut organisierten Uzwiler Abwehr stecken. Uzwil powerte weiter und kam kurz vor der Pause zu einem weiteren Treffer durch Marisa Atz.

Die Partie blieb auch im zweiten Durchgang einseitig. Frauenfeld versuchte den Rückstand in Grenzen zu halten und die



Uzwilerinnen spielten weiter guten Offensivfussball. Die weiteren Tore durch Atz, Gökce und Zehnder sorgten letztlich für klare Verhältnisse. So gewann der FC Uzwil mit 6:0 und durfte sich, wie im Vorjahr, als OFV-Cupsieger feiern lassen.

FRAUENFELD ENTSCHEIDET HARTEN CUP-FIGHT FÜR SICH

In einem attraktiven aber auch hart umkämpften Thurgauer-Final zwischen dem FC Frauenfeld und dem FC Romanshorn/Amriswil setzte sich die Kantonshauptstädter letztendlich verdient mit 3:1 durch.

Bereits zu Beginn des Spiels merkte man, dass es für beide Mannschaften um sehr viel ging. Die Anhänger beider Lager lautstark, die Zweikämpfe hart und die Gemüter hitzig. Frauenfeld führte bereits zu Beginn die feinere Klinge und kam früh zu guten Möglichkeiten. Bereits in der 4. Minute brachte Simon Michel den FC Frauenfeld mit 1:0 in Führung.

Die Senioren des FC Romanshorn/Amriswil versuchten dagegenzuhalten, doch waren es die Frauenfelder, die immer wieder zu gefährlichen Torchancen kamen. Die Teams schenken sich nichts und so war auch der nicht zu beneidende Unparteiische immer wieder gefordert. In der 29. Minuten erhöhte der FC Frauenfeld durch Damiano auf 2:0. Die Mannschaften boten den Anhängern eine unterhaltsame Partie und so begaben sich die Teams mit einer 2:0 Führung für Frauenfeld in die Pause.

Kurz nach dem Wiederanpfiff dann die Reaktion von Romanshorn/Amriswil. Segmüller setzte sich gleich gegen mehrere Gegner durch und brachte sein Team nochmals heran. Fortan führten die Teams die Partie ▶





recht ausgeglichen und neutralisierten sich mehrheitlich im Mittelfeld. Die Partie blieb jedoch weiter hitzig. Romanshorn/Amriswil suchte den Ausgleich und Frauenfeld wollte den Vorsprung wieder ausbauen. In der 59. Minute war es dann soweit. Damiano brachte den FC Frauenfeld mit seinem zweiten Treffer am heutigen Tag mit 3:1 in Führung und entschied eine überaus attraktive Partie.

APPENZELER FRAUEN VERTEIDIGEN DEN OFV-CUPTITEL

Einen wahren Fight lieferten sich die Frauen vom FC Linth 04 und dem FC Appenzell. Nach einer deutlichen Pausenführung reagierte der FC Linth 04, verkürzte auf 2:3 und verlor letztendlich sehr unglücklich.

Die Appenzeller Frauen legten los wie die Feuerweher und gingen durch Tore von Müller und Mazenauer in der Startviertelstunde bereits mit 2:0 in Führung. Die Frauen des FC Linth 04 steckten nicht auf und kämpften sich richtiggehend in die Partie zurück, doch der FC Appenzell blieb weiter spielbestimmend. So erhöhte Dorsa nach einer schönen Kombination in der 26. Spielminute auf 3:0.

Der Trainer des FC Linth 04 musste in der Pause die richtigen Worte gefunden haben. Obwohl die Appenzellerinnen spielbestimmend waren, setzte die Glarnerinnen immer wieder kleine Nadelstiche. Nach mehreren heissen Strafraumszenen kamen die Frauen von Linth 04 doch noch zu ihrem Tor. Feldmann war nach einer schönen Kombination erfolgreich.



Keine 10 Minuten später schlug es im Kasten der Appenzellerinnen wieder ein. Iseni verkürzte zu Gunsten des FCL 04 weiter auf 2:3 und brachte nochmals erhebliche Spannung in die Geschichte. Nebst wenigen

Möglichkeiten, schafften es die Appenzellerinnen die Partie nach Hause zu schaukeln und krönten sich zum zweiten Mal in Folge mit dem OFV-Cuptitel.



ÜBERRAGENDER JARVIS ALISTAIR ENTSCHEIDET CUPFINAL DER SENIOREN 30+

Im Finalspiel der Senioren 30+ sorgte der überragende Stürmer Jarvis Alistair für klare Verhältnisse und führte den FC Ems mit einem Doppelpack zum Cupsieg.

Zu Beginn der Partie tasteten sich die beiden Mannschaften etwas ab, ehe Ems Stürmer Alistair in der 5. Minute alleine vor dem Torhüter vergab. 7 Minuten später machte er es deutlich besser. Nach einem weiten Abschlag landete der Ball beim Emser Stürmer. Dieser liess sich nicht zweimal bitten und brachte die Bündner in Führung. Nur zwei Minuten später erhöhte Alistair auf 0:2. Ein Abstoss vom Torhüter des FC Abtwil-Engelburg kam postwendend wieder zurück und so kam Alistair zu seinem zweiten Treffer.

In weiterer Folge konnten sich die Abtwiler etwas fangen und kamen ebenfalls zu guten Torchancen, die jedoch allesamt ungenutzt blieben. Die Mannschaften lieferten bis zur Pause eine flotte Partie ab, Tore fielen jedoch keine mehr. Nach dem Pausentee drückte der FC Abtwil-Engelburg weiter auf den Ausgleich, scheiterten jedoch immer wieder an glänzend agierenden Emser Torhüter. Die Emser wiederum waren auch in der zweiten Halbzeit sehr kaltschnäuzig unterwegs. Eine Kombination schloss Corrado zum entscheidenden 0:3 ab. Der FC Ems krönten sich somit mit dem Cupsieg der Senioren 30+. ▶



STARKE AMRISWILER ÜBERROLLEN DEN FC MONTLINGEN

In einer erst ausgeglichenen Partie setzte sich der FC Amriswil souverän mit 6:0 gegen den FC Montlingen durch.

In der Startphase schenken sich die beiden Mannschaften nichts und spielen munter nach vorne. Nachdem Karatay und Klingler zu ersten Möglichkeiten für Montlingen kamen, tauchte Moser auf der Gegenseite alleine vor dem Tor auf, verpasste es aber den Führungstreffer zu markieren. Beide Mannschaften zeigten den Zuschauern eine abwechslungsreiche Partie und hielten die Pace trotz den warmen Temperaturen ausgesprochen hoch. Amriswil schien den etwas fitteren Eindruck zu machen und übernahm demnach das Spieldiktat. Nachdem Zivic einen Ball leichtfertig verloren hatte, schaltete Amriswil blitzschnell um und ging 1:0 in Führung. Mischa Schoch netzte mit einem herrlichen Schlenzer für die Amriswiler ein. Der FCA machte im Anschluss weiter Druck und liess die Rheintaler bis zur Halbzeit kaum mehr ins Spiel zurückkommen. So retteten die Montlinger einen 1:0 Rückstand in die Pause.

Montlingen musste sich etwas überlegen, um in diesem Spiel noch etwas zu reissen. Nachdem Amriswil mehrere gute Möglichkeiten ausgelassen hatte, vergab auch Karatay auf der anderen Seite. In der Folge nahmen die Amriswiler die Partie wieder in die Hand und liessen den FCM kaum mehr ins Spiel zurückkommen. Bei den Montlingern liessen die Kräfte nach und so konnte der FC Amriswil das Spiel vorentscheiden. In der 62. Minute erhöhte Schoch mit seinem zweiten Treffer zum 2:0 und nur 6 Minuten später entschied Moser per Foulelfmeter das Spiel vorzeitig zum 3:0. Montlingen gab sich im

Anschluss auf und so kamen die Amriswiler in der 69. und 73. Minuten zu den Treffern 4 und 5. Doch dies war noch nicht alles. Miljic setzte sich auf der Seite souverän durch und bediente Oswald in der Mitte mustergültig. Dieser musste nur noch den Fuss hinhalten und schon stand es 6:0. Montlingen kam kurz vor Schluss noch zu einem Pfostentreffer, dies war dann auch der Schlusspunkt in einer torreichen Partie. So erledigte der FC Amriswil die Rheintaler in einer zum Schluss einseitigen Partie mit 6:0 und durfte sich als souveräner OFV-Cupsieger feiern lassen.

ERFOLGREICHER FINALTAG AUF UND NEBEN DEM PLATZ

Stephan Häuselmann, Präsident des Ostschweizer Fussballverbands, blickt auf einen erfolgreichen Finaltag zurück. «Wir haben einen faszinierenden Finaltag erlebt, welcher mit vielen interessanten Spielzügen gespielt war. Unter dem Verbandsmotto «faire und sichere Spiele» lieferten wir dabei den zahlreichen Zuschauern ein grosses Spektakel». Auch dank der guten Organisation des Ostschweizer Fussballverbandes, koordiniert mit dem Gastgeber, dem FC Flawil, wurde den mehr als tausend Zuschauern wieder ein Leckerbissen serviert.

Sportjack /Bernhard Aggeler ■



STATEMENTS



«Unter dem Verbandsmotto «faire und sichere Spiele» boten wir den zahlreichen Zuschauern ein grosses Spektakel.»

Stephan Häuselmann



Top organisiert, super Stimmung. Von der Ankunft bis hin zur Rangverkündigung ein toller Finaltag!

Flavio Decurtins



Wie jedes Jahr ein wunderbar organisierter und mit Wetterglück behafteter Finaltag. Philipp Suter

TELEGRAMME

JUNIORINNEN B

FC Frauenfeld - FC Uzwil 0:6 (0:3)

Schützenwiese Flawil
Sonntag, 21. Mai 2018 - 200 Zuschauer
Schiedsrichter: Joel Columpsi

Tore: 3' Gökce 0:1, 26' Gökce 0:2, 45' Atz 0:3, 80' Eigentor 0:4, 81' Atz 0:5, 95' Zehnder 0:6
Verwarnungen: keine

FC Frauenfeld: Gächter; Wiederkehr, Niedermann, Roos, Hug; Leutenegger, Makia, Strasser, Furgler; Holenstein, Zimmermann. Ersatz: Guedes Bento, Da Silva Costa, Zappa

FC Uzwil: Haag; Weibel, Gieseck, Cabernard, Grob; Regius, Moosmann, Atz, Widmer; Zehnder, Gökce. Ersatz: Kappeler, Stojanovic, Brun

SENIOREN 30+

FC Abtwil-Engelburg - FC Ems 0:3 (0:2)

Schützenwiese Flawil
Sonntag, 21. Mai 2018 - 200 Zuschauer
Schiedsrichter: Markus Frischknecht

Tore: 13' Jarvis 0:1, 15' Jarvis 0:2, 56' Corrado 0:3
Verwarnungen: 60' Jarvis (Ems), 64' Decurtins (Ems), 66' Aebischer (Abtwil-Engelburg)

FC Abtwil-Engelburg: Manser D.; Manser A., Hirschbühl, Oesch; Weishaupt F., Sieber, Schmid, Aebischer; Keller; Raschle, Osterwalder. Ersatz: Koller, Weishaupt S., Kunzmann, Oberholzer, Winkelmann

FC Ems: Räch A.; Federspiel, Jörg, Scarpatetti; Sutter, Decurtins, Räch F., Bucher; Granatella; Corrado, Jarvis. Ersatz: Sencar, Kalberer, Ildefonso, Dietrich, Csaszar

HERREN

FC Amriswil - FC Montlingen 6:0 (1:0)

Schützenwiese Flawil
Sonntag, 21. Mai 2018 - 400 Zuschauer
Schiedsrichter: Sandro Cadusch;
Ergün Erler, Sascha Büsch

Tore: 28' Schoch 1:0, 63' Schoch 2:0, 68' Moser 3:0, 69' Moser 4:0, 74' Saliji 5:0, 89' Oswald 6:0
Verwarnungen: 37' Meier (Montlingen), 65' Jokiel (Montlingen), 81' Berisha (Montlingen)

FC Amriswil: Mirseloski; Arganese (75' Oswald), Moser (75' Schnegg), Perez; Krasniqi, Schoch (70' Saliji), Mandelli, Kryeziu; Niklaus, Miljic, Kreis

FC Montlingen: Karamarkovic; Wörnhard, Haltiner, Jokiel, Kühne; Zivic, Tiziani, Meier (60' Walt), Lühinger (71' Federer); Klingler (60' Berisha), Karatay.

SENIOREN 40+

FC Frauenfeld -

FC Romanshorn-Amriswil Grp. 3:1 (2:0)

Schützenwiese Flawil
Sonntag, 21. Mai 2018 - 250 Zuschauer
Schiedsrichter: Jürg Bütikofer

Tore: 5' Michel 1:0, 30' Damiano 2:0, 33' Segmüller 2:1, 57' Damiano 3:1

Verwarnungen: 68' Salvi (Frauenfeld), 68' Wüst (Romanshorn-Amriswil), 75' Forgione (Frauenfeld), 76' Schildknecht (Frauenfeld)

FC Frauenfeld: Ordu; Perone, Kern, Salvi; Spitzli, Schmid, Schildknecht, Suppa; Avanzini; Damiano, Michel. Ersatz: Fuchs, Bartolomeo, Hörler, Bachmann, Niederer, Iorio, Forgione

FC Romanshorn-Amriswil Grp.: Kropf; Schneeweiss, Suter, Dell Aquila, Dolpp; Lütte, Segmüller, Scheureck, Velija; Sidler, Massimo. Ersatz: Pfofmann, Zahner, Kugler, Ismaili, Fischer, Ademi, Wüst

FRAUEN

FC Linth 04 Grp. - FC Appenzell 2:3 (0:3)

Schützenwiese Flawil
Sonntag, 21. Mai 2018 - 500 Zuschauer
Schiedsrichter: Nadine Reichmuth

Tore: 7' Müller 0:1, 14' Mazenauer L. 0:2, 27' Dorsa 0:3, 55' Feldmann 1:3, 62' Iseni 2:3
Verwarnungen: 73' Hörler (Appenzell), 79' Schnyder (Linth 04)

FC Linth 04 Grp.: Studler L.; Deplazes, Studler M., Antonazzo, Andreoli; Schnyder, Rexhaj, Hug, Iseni; Hug, Feldmann. Ersatz: Marti, Fischli, Steinmann, Thoma, van Vliet, Lo Faro, Oeschger

FC Appenzell: Wyss; Müller, Inauen, Rohner, Weissinger; Koster, Lardelli, Frei, Mazenauer L.; Mazenauer J., Dorsa. Ersatz: Scherrer, Manser, Schiegg, Schenk, Hörler

ERSTMALIGE KRÖNUNG DES OFV- REGIONAL- MEISTERS

Neuerungen im Amateurfussball



01

Mit dem Start zur neuen Fussballsaison werden auch im Ostschweizer Fussballverband einige Neuerungen in Kraft gesetzt. Wir bieten einen Überblick über die wichtigsten Änderungen im regionalen Amateurfussball.

EINFÜHRUNG DES OFV-REGIONALMEISTERS

Jahr für Jahr messen sich bei den Herren in zwei verschiedenen Gruppen die besten 2. Liga Regionalteams der Ostschweiz. Ein eigentlicher Regionalmeister wurde bis anhin jedoch nicht erkoren, weshalb dies auf die Saison 2018/2019 hin eingeführt wird. So treten nach dem Saisonabschluss die beiden Gruppensieger gegeneinander an und ermitteln so den OFV-Regionalmeister. Als Belohnung winkt ein Startplatz in der Hauptrunde des Schweizer Cups.

Die Einführung des Regionalmeisterst hat auch direkte Auswirkungen auf die Qualifikation zum Schweizer Cup. Bis anhin waren die Finalisten direkt für die Hauptrunde des Schweizer Cups qualifiziert und konnten mit ein wenig Losglück auf einen Super- oder

Challenge Ligisten treffen. Ab der Saison 2018/2019 wird bei den Herren nur noch der Cupsieger einen Startplatz ergattern. So soll auch die Finalpartie anlässlich des Cupfinaltags wiederum deutlich an Spannung gewinnen.

MEHR WECHSEL IM SCHWEIZER CUP

Das für die offiziellen Spielregeln zuständige International Football Association Board (IFAB) hat beschlossen, auf die Saison 2018/2019 hin in KO-Wettbewerben in der Verlängerung eine zusätzliche Auswechslung zuzulassen.

Nach einer zweijährigen Testphase, unter anderem auch im DFB-Pokal, wird somit auch in der Champions- und Europa League in der Verlängerung eine vierte Auswechslung möglich sein. Auch an der WM-Endrunde in Russland wird bei allfälligen Verlängerungen diese Möglichkeit bestehen.

Bezogen auf den Schweizer Fussball hat dies direkte Auswirkungen auf die Spiele des Schweizer Cups sowie deren Qualifikationsrunden, welche von den verschiedenen



02

Regionalverbänden organisiert werden. Im Falle einer Verlängerung erhöht sich die Maximalzahl möglicher Auswechslungen auch hier von drei auf vier.

NEUE KATEGORIEN IM JUNIORINNENFUSSBALL

Auch im Juniorinnenfussball ergeben sich auf die Saison 2018/2019 hin Änderungen. So werden drei neue Juniorinnen-Kategorien eingeführt.

NEUE KATEGORIEN

FF19 Jahrgänge 2000 / 2001 / 2002 / 2003

(11er Fussball, analog Junioren B)

FF15 Jahrgänge 2003 / 2004 / 2005 / 2006

(9er Fussball, analog Junioren D)

FF12 Jahrgänge 2006 / 2007 / 2008 / 2009

(7er Fussball, analog Junioren E /

Meisterschaftsform)

Entgegen der SFV-Lösung macht der Ostschweizer Fussballverband von einer Übergangsfrist von zwei Saisons gebraucht, welche die Kategorien von drei auf vier Jahrgänge erweitert. Wie bisher werden jedoch auch die Knabekategorien angewandt. So haben die Clubs immer noch die Möglichkeit, reine Mädchenteams im Spielbetrieb der Junioren anzumelden.

Das Konzept des SFV sieht vor, dass durch die Einführung der neuen Kategorien die Anzahl Mädchenteams in der Region deutlich gesteigert wird. Durch den sinnvollen Aufbau vom 7er bis zum 11er Fussball sollen die Mädchen auch in Duellen zwischen reinen Mädchenmannschaften Fortschritte machen.

Von der Einführung der neuen Kategorien nicht betroffen ist die Talentförderung der Mädchen. Die talentiertesten Juniorinnen sollen weiterhin im gemischten Fussball, idealerweise in Footeco integriert werden.

Ausserdem werden die Teams der Nachwuchsförderung (z.B. U-15, U-16) auch weiterhin im regionalen Knabenfussball eingeteilt.

AUSBILDUNG ZUM SPIELLEITER KIFU (MINI-SR) WIRD LANCIERT

Seit geraumer Zeit werden im Schweizer Breitenfussball Mini-Schiedsrichter eingesetzt für die Leitung der Junioren D, und Juniorinnen B und C Kategorien. Nachdem das Prinzip im Grossteil der Schweiz mit Erfolg getestet wurde, hat auch der Ostschweizer Fussballverband dies umzusetzen.

EINFÜHRUNG SPIELLEITER KIFU

Sommer 2018

gültig für die Kategorie Junioren D Elite

Frühling 2019

gültig für die Kategorien Junioren D 1. Stkl. und FF15

Sommer 2019

gültig für die Kategorien Junioren D 2. Stkl. und FF12

Die angehenden Mini-Schiedsrichter erhalten im halbtägigen Kurs das Rüstzeug für die Spielleitungen in den eigenen Clubs und können so auch die Qualität im Kinderfussball weiterhin hochhalten. Zudem ergibt sich für die Clubs auch die Möglichkeit, früher in die Rekrutierung von Schiedsrichtern zu



03

investieren. In mehreren Regionalverbänden konnte ein enormer Zuwachs im Schiedsrichterbestand aus der Kategorie «Mini-SR» verzeichnet werden.

Einen Einblick in den ersten Kurs der Spielleiter KiFu Ausbildung erhalten sie in der aktuellen Ausgabe des OFV-Info auf Seite 16.

Bernhard Aggeler ■

- 01 Der zweite Platz im Schweizer Cup der Herren wird neu dem Regionalmeister vergeben.
- 02 Die Spielleiter KiFu (Mini-SR) erhalten neu eine fundierte Grundausbildung.
- 03 Durch die Einführung der neuen Kategorien soll der Juniorinnenfussball gestärkt werden.

Anzeige

SHORLEY®

www.moehl.ch

MOEHL

WERTVOLLER AUSTAUSCH ZWISCHEN DEN VEREINEN

Workshop «Mehr Freiwillige im Fussball»



Präsentation der Herausforderungen im Cluballtag des FC Wängi.

«**M**ehr Freiwillige im Fussball!» Unter diesem Titel führte der Ostschweizer Fussballverband auch in der Saison 2017/2018 zwei Workshopserien durch. Zusammen mit Vertretern von fünfzehn Vereinen aus dem Verbandsgebiet erarbeitete Kursleiter Bernhard Aggeler an vier Abenden Lösungsmöglichkeiten zur Rekrutierung freiwilliger Helferinnen und Helfer.

GESELLSCHAFTLICHES PROBLEM

Die Funktionsfähigkeit einer Gesellschaft hängt wesentlich vom solidarischen Handeln der einzelnen Mitglieder ab. «Einer für alle – alle für Einen!» oder anders ausgedrückt «Miteinander und füreinander!» Freiwilliges Engagement erhöht die Lebensqualität. Gemäss dem Bundesamt für Statistik leisteten 2016 42,7 Prozent der Bevölkerung ab 15 Jahren unentgeltliche Einsätze. Pro Woche

betrug der Wert im Durchschnitt 1,8 Stunden und die Beteiligung war bei Männern und Frauen gesamthaft ähnlich hoch. Zahlen, die wohl erfreulich und lobenswert, aber leider seit Jahren auch rückläufig sind. Egoismus ist Trumpf! Das ist ein gesellschaftliches Problem. Es wird immer schwieriger Leute zu finden, die bereit sind sich uneigennützig für die Allgemeinheit einzusetzen. Darunter leiden landauf und landab auch viele Vereine – ganz besonders im Fussball.

Die Fussballclubs sind auf freiwillige Helferinnen und Helfer dringend angewiesen, da immer mehr Jungs und Mädels Mitgliedschaften in den Vereinen beantragen, um dem Ball nachzujagen. Gesucht sind Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer, Vorstandsmitglieder, Platzwarte und vieles mehr.

FÜNF WICHTIGE SCHRITTE

Ziel des Workshops ist die Gewinnung neuer Freiwilliger sowie deren langfristige Bindung an den Verein. Der engagierte Kursleiter Bernhard Aggeler, Verbandssekretär des OFV, zeigte den erfolgsversprechenden Weg zur Gewinnung von Freiwilligen an Hand von fünf Schritten vor:

1. Die Ausgangslage im Verein wird analysiert: Es werden die aktuell im Verein existierenden Freiwilligentätigkeiten aktualisiert und für offene Stellen wird eine Aufgabenliste erstellt. Um eine Überbelastung der Freiwilligen zu vermeiden, werden gegebenenfalls umfangreiche bestehende Stellen aufgeteilt.
2. Die Freiwilligenarbeit im Verein wird in ein positives Licht gestellt. Dies mit der Zielsetzung, ein positives Image der Ehrenamtlichkeit unter den Mitgliedern oder Anhängern zu entwickeln.
3. Mittels einer Freiwilligenkampagne werden die Mitglieder oder das Umfeld des Clubs auf die offenen Stellen innerhalb des Clubs hingewiesen.
4. Durch die persönliche face-to-face Ansprache werden mögliche neue Freiwillige angesprochen. Dies mit dem Ziel, vakante Stellen im Verein zu besetzen oder das bestehende Gebilde auszubauen bzw. zu verbessern.
5. Den neu gewonnenen Freiwilligen werden Aufgaben zugeteilt und mittel Einführung und Betreuung gewährleistet, dass sie dem Verein erhalten bleiben.

ECHTE VORBILDER

Spannende Diskussionen standen an allen vier Abenden im Zentrum. In der Workshopserie in Amriswil tauschten sich Vertreterinnen und Vertreter folgender Vereine aus: FC Au-Berneck 05, SC Bronschhofen, FC Dussnang, FC Rheineck, FC Rotmonten SG, FC Rorschacherberg und FC Wängi. In der parallel laufenden Workshopserie waren die Fussballclubs aus Widnau, Buchs, Bonaduz, Schluein-Ilanz, Gams, Walenstadt, Eschenbach und Untervaz aktiv. Ganz besonders schätzten die Teilnehmenden den Erfahrungsaustausch. Zu hören, was anderenorts geklappt hat, motiviert natürlich besonders, es auf die gleiche Art und Weise zu versuchen. Begeistert zeigte sich Kursleiter

Bernhard Aggeler von der aktiven Mitarbeit der Gruppe. Am Schluss des letzten Abends lobte er die Vereinsvertreter mit den Worten: «Ihr seid echte Vorbilder. Eure Vereine dürfen stolz auf Euch sein. Der Fussball braucht solche Leute wie Euch.» Aber auch die Teilnehmenden zeigten sich vom Workshop sehr angetan, wie die nachfolgenden Statements beweisen.



Monika Gschwend, Juniorentrainerin F und G, FC Rotmonten SG:

«Ich habe sehr viele wertvolle Tipps erhalten. Ich werde diese in unserem Verein einbringen, damit wir den einen oder anderen umsetzen. Bestimmt können wir damit einiges verbessern.»



Lukas Flück, Verantwortlicher Öffentlichkeitsarbeit, FC Dussnang:

«Nach meinen Erkenntnissen aus dem Workshop werden wir unseren Online-Auftritt – Social Media und Webseite – analysieren und überarbeiten. Es ist mir nun noch klarer geworden, wie wichtig die Kommunikation gegen aussen und innen auch für einen Verein ist.»



René Sutter, Präsident, Kassier, J+S Coach, FC Rheineck:
«Der Austausch mit den Vertretern der anderen Vereine war sehr interessant. Ich habe viele gute Ideen erhalten. Ich empfehle jedem Verein, an diesem Kurs teilzunehmen. Bernhard Aggeler hat einen guten Job gemacht.



Daniel Neff, Sekretär, FC Wängi:

«Ich habe gelernt, wie wichtig die persönliche Ansprache zum Beispiel von Matchbesuchern und Personen ist, von denen man ausgehen kann, dass ihnen der Fussball am Herzen liegt. Dieses Potential werden wir zukünftig noch aktiver angehen.»



Thomas Ammann, Verantwortlicher Kinderfussball, SC Bronschhofen:

«Der Gedankenaustausch mit den anderen Teilnehmern hat mir viel gebracht. Ich erhielt einige spannende Impulse, für neue Aktivitäten, aber auch Bestätigungen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.»

Auch in der Saison 2018/2019 werden wiederum zwei Workshopserien zur Thematik „Mehr Freiwillige im Fussball“ durchgeführt. Anmeldungen für die untenstehenden Termine sind ab sofort möglich.

Peter Mesmer ■

WORKSHOPSERIE 1 ORT VARIERT NACH ANMELDUNGEN

- Montag, 8. Oktober 2018
- Montag, 12. November 2018
- Montag, 18. Februar 2019
- Montag, 18. März 2019

WORKSHOPSERIE 2 AMRISWIL

- Mittwoch, 10. Oktober 2018
- Mittwoch, 14. November 2018
- Mittwoch, 20. Februar 2019
- Mittwoch, 20. März 2019

Die Kurse dauern jeweils von 19:00 bis 21:30 Uhr.

Weitere Infos unter ofv@football.ch

«MINI-SCHIEDS- RICHTER» FÜR UNSERE KLEINSTEN

Ausbildung zur Spielleiterin / Spielleiter KiFu



In fast allen Ländern der Welt ist Fussball die mit Abstand grösste und beliebteste Sportart. Für sämtliche Spiele gelten die einheitlichen Spielregeln der FIFA, ganz egal ob für das Finale der Fussball-Weltmeisterschaft oder beispielsweise eine Begegnung in einem abgeschiedenen Dorf in einem Drittweltland. Ein Fussballspiel ohne Regeln funktioniert nicht – da Gerechtigkeit und Fairness entscheidende Grundlagen für die Schönheit und Popularität dieses wunderschönen Sports sind. Damit die Regeln eingehalten werden braucht es Schiedsrichter und dies in sämtlichen Alterskategorien.

D JUNIOREN, MÄDCHEN FF12 UND FF15

An einem wahren Boom an kleinen Fussballerinnen und Fussballern dürfen sich seit einigen Jahren fast alle zum Ostschweizer Fussballverband gehörenden Vereine erfreuen. Zurzeit werden die Spiele der D Junioren und Mädchen FF12 und FF15 von Trainern, Betreuungspersonen oder anderen Vereinsmitgliedern geleitet. Um die Vereine zu entlasten und um für faire Regelauslegung und möglichst wenig Polemiken zu sorgen, werden diese Begegnungen ab Frühjahr 2019 von sogenannten Spielleiterinnen und -leitern Kinderfussball (KiFu) beziehungsweise

«Mini-Schiedsrichtern» geleitet. Diese müssen einen halbtägigen Ausbildungskurs mit Schwerpunkten auf die Themen «Spielregeln», «Spielfeldaufbau» und «Administrative Weisungen» absolvieren. Die Kurskosten werden in der Einführungsphase vollumfänglich vom Ostschweizer Fussballverband getragen. Koordination und Aufgebote erfolgen zwischen Vereinen und Mini-Schiedsrichtern. Die KiFu Leiter melden das Spielresultat und vollziehen die Rapportierung auf der Online-Plattform clubcorner.ch.



NEULAND UND REPETITIONEN

Ein erster Kurs fand nun am Samstag, 26. Mai, auf der Sportanlage Kleine Allmend in Frauenfeld statt. Als Kursleiter agierten die erfahrenen Schiedsrichter Dario Bognar, *links* (SR seit 1996, Instruktor und Inspizient) und Boris Simeon, *rechts* (SR seit 2001). Ihnen gegenüber sassen an diesem wunderschön sonnigen und frühsummerlich warmen Vormittag 25 mehr oder weniger motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, je nachdem ob von ihrem Verein zum Kursbesuch «verknurrt» oder freiwillig mit dabei. Am meisten Raum nahmen die 17 Grundregeln des Fussballspiels ein. Für die einen war Vieles Neuland, für andere dagegen Wiederholungen von schon öfters Gehörtem. Trotzdem war die Aufmerksamkeit der Teilnehmenden hoch und die beiden Kursleiter mussten immer wieder Fragen beantworten. Mit zahlreichen Praxisbeispielen untermauerten sie ihre Ausführungen, um die drei wichtigsten Kurzziele zu vermitteln: 1. Die Grundlagen der Fussball-Spielregeln kennen, 2. mit einfachen Worten die Abseitsregeln erklären können und 3. die wichtigsten administrativen Pflichten kennen. Für Kursleiter Dario Bognar geniesst aber die Freude am Fussball die höchste Priorität: «Was gibt es Schöneres, als wenn diese Freude bei allen Beteiligten eines Spieles – Spieler, Schiedsrichter und Zuschauer – zu spüren ist.» Mit dem im Kurs vermittelten Grundwissen werden die zukünftigen Mini-Schiedsrichterinnen und -Schiedsrichter nun in der Lage sein, die Spiele der Kleinsten zu leiten und vielleicht war der Kursbesuch ja sogar bei der einen oder beim anderen der Startschuss zu einer erfolgreichen Schiedsrichterkarriere. Bis Ende Juni finden insgesamt fünf Kurse statt. Die Durchführung weiterer Kurse ist im Herbst geplant. Die Daten zu den Kursen im Herbst finden Sie auf der rechten Seite.

Peter Mesmer ■

STATEMENTS



**Ramon Bischof, Aktivspieler
FC Ebnet-Kappel**

«Ein spannender Kurs, sehr gut geleitet! Vom Vermittelten kann ich viel mitnehmen; nicht nur als zukünftiger KiFu Spielleiter, sondern auch für mein zukünftiges Verhalten als Spieler.»



**Sandra Baric, Aktivspielerin,
Vorstandsmitglied, FC Münchwilen**

«Ein inhaltlich ansprechend gefüllter und von Dario und Boris sehr gut vermittelter Kurs. Hauptsächlich Neulinge und junge Menschen konnten sicher viel profitieren. Dagegen war der Kurs für mich persönlich eher repetierend, da ich schon viele Jahre im Fussball bin. Die abgegebene Broschüre mit der Auflistung der Regeln und einer Zusammenfassung des Kursinhaltes werde ich dann zur Hand nehmen, wenn ich einmal unsicher bin oder aber ich kann sie 'besserwisserischen' Trainern und Betreuern unter die Augen halten.»



**Mario Osta, ehemaliger Schiedsrichter
Gossau**

Der bereits 78-jährige, aber viel jünger wirkende Mario Osta war ein eher aussergewöhnlicher und – wie man es sich von ihm gewohnt ist – sehr kritischer Kursabsolvent. Mario Osta ist eine Persönlichkeit, die sich grosse Verdienste im Fussball erworben hat. Die einzigartige Schiedsrichterkarriere des Gossauers mit weit über 3000 gepfiffenen Begegnungen begann 1959 und führte das Ehrenmitglied des Ostschweizer Fussballverbandes bis in die höchste Spielklasse (Nationalliga A von 1971 bis 1979). Osta war während Jahrzehnten zudem Instruktor und Inspizient.

«Als 'Ehemaliger' hatte ich natürlich meine eigenen Vorstellungen von Ablauf und Inhalt des Kurses. Allerdings muss ich zugeben, dass die meisten der natürlich viel jüngeren Kursteilnehmenden Inhalt und Vermittlung als sehr gut taxierten. Für einen, der aber bereits so viele Spiele wie ich geleitet hat, gab es halt nur wenig Neues zu erfahren. Nun, aber das war mit ja schon vorher klar!»

AUSBILDUNGSKURSE ZUM SPELLEITER KIFU IM HERBST 2018

- 20.10. Münchwilen**
- 03.11. Weesen**
- 10.11. Sargans**
- 24.11. Arbon**

DER FC REBSTEIN BAUT AN SEINER ZUKUNFT

Eine Investition von 5,7 Millionen Franken



01

Der Abend des 3. April 2018 geht mit Sicherheit in die Geschichte des Fussballclubs Rebstein ein. Denn damals bewilligte eine überwältigende Mehrheit der Stimmberechtigten der 4500 Einwohner zählenden Gemeinde an der Bürgerversammlung das Projekt «Birkenau 2025». Damit gaben sie 5,7 Millionen Franken frei, welche in den kommenden sieben Jahren in die Sanierung und Erweiterung der Sportanlage fliessen werden. Eine Investition in den Nachwuchs und die Zukunft des traditionsreichen Rheintaler Vereins.

OFFENE INFORMATION

Das überzeugende Ergebnis führt Vereinspräsident Pascal Roth auf die transparente Informationspolitik zurück: «Uns war von Anfang an klar, dass die Kosten nicht zu unterschätzen sind. Wir haben daher vom Start der Planungen an, die Behörden immer auf dem Laufenden gehalten. Mit Info-Abenden für andere Vereine sowie für die Eltern der Junioren konnten wir unsere Anliegen einer breiten Öffentlichkeit näherbringen und um Verständnis für unser Begehren werben». Vorausgegangen war im Jahre 2015 eine Bestandaufnahme. Das Fazit ergab: Der Fussballclub kann den Anforderungen der

Zukunft nur gerecht werden kann, wenn in den kommenden zehn Jahren die Sportanlage Birkenau saniert und erweitert wird.

KEINE SALAMITAKTIK

Aktuell zählt der FC Rebstein rund 340 spielende Mitglieder, davon befinden sich 190 im Juniorenalter. Die 16 Mannschaften (6 Aktive, 7 Junioren, 3 Kinderfussball) benötigen

entsprechend Platz, um ihrem Hobby nachgehen zu können. Weil die Birkenau aber schon länger aus allen Nähten zu platzen droht, herrscht auf den drei vorhandenen Fussballfeldern von März bis November Vollbetrieb. Nach einer ersten Besprechung mit der Gemeindebehörde fasste man sämtliche Wünsche und Begehren zusammen, welche in eine Sanierung fliessen sollten. In erster Linie ging es darum, von Beginn

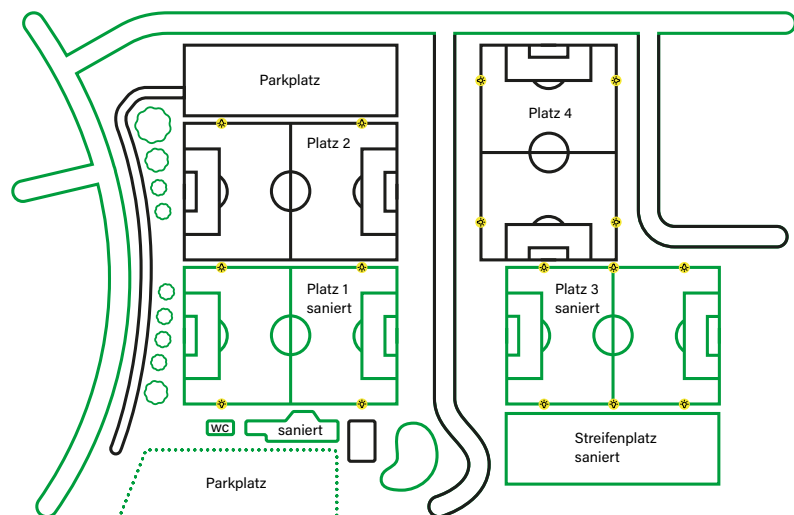


Foto: Beat Lanzendorfer

02

alles auf den Tisch zu legen und die Anträge nicht scheinbarweise vorzubringen. Die darauf ins Leben gerufene Projektgruppe stellte an der ausserordentlichen Generalversammlung des FC Rebstein im Oktober 2017 das Projekt «Birkenau 2025» vor. Dem Antrag auf Zustimmung folgten die Mitglieder einstimmig. Die definitive Hürde nahm «Birkenau 2025» mit der Zustimmung an der bereits erwähnten Bürgerversammlung.

VIER ETAPPEN

Die Neubauten und Sanierungen werden nun in vier Etappen realisiert:

Etappe 1: Neubau Clubhaus plus Erstellen einer Beleuchtung des Hauptspielfeldes.

Etappe 2: Bau eines zusätzlichen Rasenspielfeldes mit Beleuchtung.

Etappe 3: Der bestehende Trainingsplatz wird durch einen Kunstrasen ersetzt. Bestehendes Clubhaus sanieren. Fuss und Radweg vom neuen Parkplatz zum Eingang der Sportanlage.

Etappe 4: Die bestehenden Beleuchtungen werden auf LED umgerüstet. Zusätzlich wird die Birkenau auf ihre Sicherheit überprüft und wo nötig, Anpassungen vorgenommen. Umzäunung entlang der Bahnlinie.

Von den 5,7 Millionen Franken Gesamtkosten trägt die Gemeinde Rebstein 4,7 Millionen. Eine Million Franken werden durch Sport-Toto-Beiträge sowie durch Eigenleistungen des Fussballclubs erbracht. Ziel ist

es, die Birkenau bis im Jahr 2025 in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Nach der Vollendung wird die Sportanlage zu den Aushängeschildern im Rheintal gehören. Etwas, das die treibenden Kräfte des Fussballclubs mit Stolz erfüllen dürfte, denn seit der Vereinsgründung im Jahr 1945 wird die Sportanlage mit viel Liebe und Hingabe alleine durch den FC Rebstein unterhalten (fcrebstein.ch/birkenau2025). *Beat Lanzendorfer* ■



03

- 01 Die Sportanlage Birkenau erhält in den kommenden sieben Jahren ein fast komplett neues Aussehen.
- 02 Die Planskizze zeigt, wie sich die Sportanlage Birkenau nach der Erweiterung und Sanierung im Jahre 2025 präsentiert.
- 03 Pascal Roth, seit dem vergangenen Februar Präsident des FC Rebstein.

EIN JUNGER PRÄSIDENT

Mit Pascal Roth stellt der FC Rebstein einen der jüngsten Präsidenten weit und breit. An der Hauptversammlung am 16. Februar dieses Jahres ist der 27-Jährige zum Nachfolger von Hasa Steiner gewählt worden. Sein Vorgänger führte das Vereinsschiff während 15 Jahren und wird auch weiterhin an Bord bleiben. Er gehört dem Projektteam an, das «Birkenau 2025» in die Tat umsetzen soll. Projektleiter ist Marcel Langenegger. Dieser wiederum übernahm sein Amt von Pascal Roth nach dessen Wahl zum Vereinsvorsitzenden. Just einen Tag nach seiner Wahl zog Pascal Bühler der Liebe wegen nach Bühler AR. «Der Wegzug ist für mich aber kein Problem, die Fahrt zum neuen Wohnort beträgt ja lediglich zwanzig Minuten.» Pascal Roth ist gebürtiger Rebsteiner. Er durchlief beim Dorfclub die Juniorenabteilung und gehörte als Aktiver der 2. Mannschaft an. Erfahrungen als Trainer sammelte er bei den Junioren sowie als Assistent der 1. Mannschaft. Der Verkaufsberater im Bereich Holzwerkstoffe ist sich bewusst, dass sein Engagement als Vereinspräsident durch das Projekt «Birkenau 2025» kaum kurzfristiger Natur sein wird. Im Vorstand engagierte er sich zuvor während fünf Jahren als Spikopräsident.

Anzeige

EINFACH NÄHER



Aufzüge sind mein Ding

Bei mir und meinen Kollegen sind Sie richtig, wenn Sie Ihren Lift planen. Schnelligkeit und Spezialanlagen-Kompetenz zeichnen uns aus.

Sprechen Sie mit uns. Ganz einfach.

Corina Koster
Support Administration

 **AS Aufzüge**

AUF ZU NEUEN HORIZONTEN

Gabriel Lüchingers Weg zum Fussballprofi



In einer Interviewserie stellen wir Fussballer vor, welche den Sprung aus der Ostschweiz in die grosse Welt des Profifussballs geschafft haben. In der aktuellen Ausgabe werfen wir einen Blick nach Österreich, zu Gabriel Lüchinger, Mittelfeldspieler von Blau-Weiss Linz.

KOLBENSTEIN ALS FUSSBALLERISCHE HEIMAT

Wir treffen den sympathischen Lüchinger im Sommertraining auf dem Sportplatz Kolbenstein in Montlingen. Dort, wo er als Junior die ersten Erfolge feierte. Dort, wo er auch heute noch gerne ein Spiel des FCM schaut und dabei alte Freundschaften pflegt. Gabriel Lüchinger ist immer ein gern gesehener Gast im Rheintal. Man kennt man sich, reisst Witze oder philosophiert über die Unterschiede zwischen dem schweizerischen und österreichischen Fussball.

FRÜHER SPRUNG IN DEN SPITZENFUSSBALL

Bereits in jungen Jahren wurde das Talent Lüchingers von den Talentscouts erkannt. Vom FC Montlingen wechselte über das Team Rheintal-Bodensee zum Grasshopper Club Zürich. Für die diversen Schweizer U-Nationalmannschaften stand er 14 Mal im Einsatz und erzielte fünf Treffer. Den Sprung ins Super League Team von GC schaffte er aber nicht, weshalb er zunächst beim FC St. Gallen und dann beim FC Wil 1900 sein Glück versuchte. Für die Wiler absolvierte er einige Pflichtspiele in der Challenge League und etablierte sich im zentralen Mittelfeld.

DAS TALENT ZUM FUSSBALLER LIEGT IN DER FAMILIE

Aus der Familie Lüchinger ist Gabriel nicht der einzige Fussballer, welcher mit

viel Talent gesegnet ist. Gabriels Bruder, Jérôme Lüchinger, ist Leistungsträger in der 1. Mannschaft des FC Rüthi und sammelte beim FC Altstätten auch schon Erfahrung in der 2. Liga interregional. Wohl noch bekannter ist Gabriels Cousin Nicolas Lüchinger. Der Verteidiger des FC St. Gallen 1879 schaffte über das Future Champs Ostschweiz den Sprung zum FC Sion und ist seit der Saison 2017/2018 unbestrittener Stammspieler beim FC SG. So kam Lüchinger bereits früh zum Fussball, spielte auf der Wiese hinter dem Haus mit dem Bruder und seinem Cousin und schloss sich im F-Junioren Alter dem FC Montlingen an.

STETIGE WEITERBILDUNG UNUMGÄNGLICH

Im Jahr 2013 stockte die steile Karriere des offensiven Mittelfeldspielers jedoch gewaltig. Eine Bänderverletzung setzte ihn



monatelang ausser Kraft, speziell in der intensiven Saisonvorbereitung im Sommer fehlte er gänzlich. So fand er keinen Club mehr auf Profiebene und legte gezwungenermassen den Traum «Fussballprofi» ad acta. In Vaduz startete Lüchinger zur zweijährigen Berufsmaturität. Bei gelegentlichen Trainings des FC Rüthi, dem Club seines Bruders Jérôme, hielt er sich fit. Noch während der Berufsmatura fand er beim damaligen 1. Ligisten FC Balzers eine neue sportliche Herausforderung. Im Ländle überzeugte er auf Anhieb. Private Weiterbildung, gepaart mit Profifussball: in der heutigen Zeit ein ungewöhnlicher, aber wie das Beispiel Lüchinger zeigt, ein sinnvoller und erfolgreicher Weg.

SPRUNG ZUM PROFI IM ZWEITEN ANLAUF

Gabriel Lüchingers starke Leistungen in der 1. Liga blieben nicht unbeachtet. Einem

Scout des österreichischen Bundesligisten SCR Altach viel er mehrmals positiv auf. Dieser leitete sodann den Wechsel über den Rhein zum SCR Altach in die österreichische Bundesliga ein. Beim ambitionierten Bundesligisten, welche aufgrund der geographischen Lage auch immer viele Ostschweizer Fussballfans anzieht, schaffte es Lüchinger zu Teileinsätzen in der Bundesliga und sammelte in der 2. Mannschaft (Kampfmannschaft) in 26 Partien 26 Skorerpunkte. Trainer Canadi hielt grosse Stücke auf den offensiven Mittelfeldspieler, wurde jedoch während der Saison von Rapid Wien abgeworben, weshalb Lüchinger, notabene als Ausländer in der Bundesliga, «neu anfangen» musste.

TRAGENDE ROLLE BEI BLAU-WEISS LINZ

Im Sommer 2017 wechselte Lüchinger zu dem aus der Bundesliga abgestiegenen SV

GABRIEL LÜCHINGER

Geburtsdatum: 18.12.1992
Geburtsort: Altstätten SG
Position: Offensives Mittelfeld
Aktueller Club: Blau-Weiss Linz
Bisherige Clubs: SV Ried
 SCR Altach
 FC Balzers
 FC St. Gallen 1879
 FC Wil 1900
 Grasshopper Club Zürich
 FC Montlingen

 gabriel.luechinger

Ried. Trotz mehreren anderen Angeboten entschied er sich für die Rieder, die Verantwortlichen überzeugten ihn in mehreren Gesprächen und boten ihm die erneute Chance, im Profifussball Fuss zu fassen. Leider war aber auch dieser Schritt nicht von Erfolg gekrönt, weshalb eine Ausleihe zu Blau-Weiss Linz erfolgte. Rund 500 Kilometer vom Rheintal entfernt hat der bodenständige Lüchinger nun sein fussballerisches Glück endlich gefunden. In der Mannschaft von Blau-Weiss Linz hat er sich zum Stammspieler etabliert und er skort regelmässig.

OFFENE ZUKUNFT IN LINZ

Mit seiner Partnerin lebt er nun in der 200'000 Einwohner zählenden Stadt Linz. Die Umstellung war für den unkomplizierten Rheintaler kein Problem. Club, Spieler und seine Partnerin machten es ihm einfach, so dass er sich heute bei Blau-Weiss Linz sehr wohl fühlt. Seine positive Energie versprühte er auch auf dem Platz, wo er sich stetig verbessert und weiterentwickelt. Die Tatsache, dass er nur an Linz ausgeliehen ist, macht die Sache aber ein wenig kompliziert. Gerne würden die Clubverantwortlichen Lüchinger langfristig an den Verein binden, ein entsprechendes Angebot zur definitiven Übernahme an Ried ist bereits erfolgt.

ZURÜCK ZU DEN WURZELN

Seine Wurzeln hat Lüchinger nie vergessen. In zehn Jahren nochmals mit seinen Freunden in einer Mannschaft zu spielen, ist sein Traum. Egal ob in einer Meisterschaft bei den Senioren oder an einem Grümpelturnier. Hauptsache Fussball spielen und das Leben in vollen Zügen geniessen. Schön, dass man in der oftmals masslosen Welt des Profifussballs noch so überlegte und bodenständige Worte hört.

Bernhard Aggeler ■

75 JAHRE FC STECKBORN

Ein Traditionsverein feiert Jubiläum



«Es wird höchste Zeit – wir brauchen dringend einen neuen Sportplatz!» sagte Vereinspräsident Albert Düringer am Jubiläumsfest zum 50. Geburtstag des Steckborner Fussballclubs vor nunmehr 25 Jahren in einem Interview mit dem ortsansässigen Lokalfernsehen. Auch der damalige Stadtmann Konrad Füllemann versprühte im Jahr 1993 an seiner Festansprache Optimismus, etwas gegen die zu schmale und überalterte Anlage des FC Steckborn zu unternehmen. 25 Jahre später, wir schreiben das Jahr 2018, schütteln die meisten Vereinsmitglieder ob solcher Aussagen nur noch den Kopf: Vor der 75. Generalversammlung im März spielte man den Film ab, den das Lokalfernsehen damals am Jubiläumsfest gedreht hatte. Es war wie ein Stich in eine offene Wunde, denn der schon damals dringend benötigte neue Sportplatz ist trotz aller damaliger Versprechungen und Willensbekundungen bis heute nicht Realität geworden!

GRÖSSTER SPORTVEREIN AM UNTERSEE

Kaum zu glauben, denn der 1943 gegründete Traditionsclub ist heutzutage der mitgliederstärkste Sportverein am Untersee. Stolz

präsentierte Präsident Manuel Hanimann an der Jubiläums-Generalversammlung kerngesunde Finanzen, gute Beziehungen zur lokalen Wirtschaft, stabile Vereinsstrukturen und erfreuliche sportliche Erfolge, vor allem im Juniorenbereich. Ein Verein in dem eigentlich alles rund läuft, würde da nicht seit Jahrzehnten das leidige Thema um den veralteten Sportplatz immer wieder für Unmut und Unverständnis sorgen. Doch warum tut man sich ausgerechnet in Steckborn so schwer?

STANDORTSUCHE ALS GRÖSSTES PROBLEM

Der bestehende Fussballplatz hat zwar eine traumhafte Aussicht auf den Untersee, ist aber deutlich zu schmal. Auch die Baracke mit Klublokal und Garderoben ist längst abbruchreif. Eine Erweiterung des bestehenden Fussballplatzes ist nicht möglich, weshalb ein neuer Standort her muss. Problematisch ist aber die topografische Gegebenheit in Steckborn. Genauer gesagt: Da Steckborn nicht nur am See, sondern auch am Hang liegt, sind grössere unbebaute Flächen sehr rar geworden. So rar, dass es nach unzähligen Standortprüfungen nur eine

einzig mögliche Fläche gibt. Das Problem bei diesem Grundstück ist aber, dass es einer Erbengemeinschaft gehört, welche das Land nur unter der Bedingung hergeben will, wenn ein anderes Grundstück derselben Eigentümerin nach deren Vorstellung bebaut werden darf. Gegen diese geplante Überbauung wehren sich aber Anwohner seit vielen Jahren vehement mit Einsprachen – bis heute mit Erfolg. Die ganze Angelegenheit ist schon lange ein Politikum in Steckborn. In der Vergangenheit hat manch ein späterer Stadtpräsident im Wahlkampf versprochen, eine neue Fussballanlage habe für ihn höchste Priorität. Bis heute ist es leider bei diesen leeren Versprechungen geblieben.

GROSSES JUBILÄUMSFEST AM 30. JUNI

Nichtsdestotrotz wird es sich der FC Steckborn natürlich nicht nehmen lassen, sein 75-jähriges Bestehen gebührend zu feiern. Am 30. Juni findet deshalb in einem grossen Festzelt auf dem Fussballplatz Emmig die Jubiläumsfeier statt. Bestimmt werden unter den Mitgliedern viele spannende Anekdoten aus vergangenen Zeiten auftauchen. Auch wird das Steckborner Lokalfernsehen vor Ort sein und wenn dann der



02

Vereinspräsident vor die Kamera geholt wird, bleibt ihm auch im 2018 nichts anderes übrig als zu sagen: «Es wird höchste Zeit – wir brauchen dringend einen neuen Sportplatz!» Es bleibt nur zu hoffen, dass solch eine Aussage dann nicht wieder für die nächsten 25 Jahre zur hohlen Floskel verkommt.

EIN BLICK ZURÜCK

Der FC Steckborn hat das Glück, auf eine interessante Vergangenheit mit vielen erinnerungswürdigen Ereignissen zurückblicken zu können. So gab es Zeiten, in denen es in Steckborn sogar zwei Mannschaften gleichzeitig gab, den FC Italica sowie den FC Steckborn, welche beide in der 2. respektive der 3. Liga spielten. Bei wichtigen Spielen fanden sich manchmal ein paar hundert Zuschauer auf dem Emmig ein. Obwohl in Steckborn schon seit den 1920er Jahren organisiert Fussball gespielt wird, geht die eigentliche Gründung des FC Steckborn auf das Kriegsjahr 1943 zurück. Man ist sich damals, in jener Krisen- und Notzeit, nicht nur im menschlichen Alltag, sondern eben auch in Sport und Spiel näher gerückt. Die Gründerversammlung fand am 17. Juni 1943 im Restaurant Schwanen statt. Unter der Leitung von Albert Kunz ernannten die 30 Anwesenden den ersten Vorstand bestehend aus Präsident Eugen Schwarzer, Kassier Karl Kolb, Aktuar Josef Ammann, Materialverwalter Alois Winiger, sowie der Spielkommission

bestehend aus Albert Kunz, Karl Weller und Karl Staub. Die Fritz Gegauf AG stiftete damals das erste Trikot mit einer Bernina Nähmaschine, sowie 400 Franken in die Vereinskasse. Im Gegenzug nannte sich der neu gegründete Verein «SC Bernina Steckborn». Die Gründungsversammlung musste dann infolge Nichteinhaltung der Verdunkelung im Wirtschaftslokal frühzeitig abgebrochen werden. Erstes Vereinslokal war das von der Familie Fauser geführte Restaurant Sonne. Ein grosser Wunsch erfüllte sich für den FC Steckborn anfangs 1950 als der Sportplatz Emmig in Betrieb genommen werden konnte. Endlich gehörten das «Ball aus dem See fischen» und die engen Zuschauerrampen der Vergangenheit an. Vor allem aber wies das neue Feld die damals geforderte Grösse auf. Eine Baracke als Provisorium aus den Hubschulanlagen übernommen, deckte das Bedürfnis nach Waschmöglichkeit und Clublokal. Rund 15 Jahre später kam dann der Verein auch zur ersten Flutlichtanlage. Stetig erweiterte sich die Zahl der aktiven Fussballer und es konnten Junioren und Schülermannschaften gebildet werden. Manch einer dieser Spieler hat später den Weg in einen Nationalliga-Club gefunden, worauf der Verein noch heute stolz ist. Zu feiern gaben sportliche Höhepunkte, wie Aufstiege in die 2. Liga, welcher man während den Saisons 1960/61 1961/62 sowie 1981/82 angehörte. Nach zwischenzeitlichen Abstiegen bis in die Niederungen der 5. Liga

ging es sportlich erst ab der Jahrtausendwende langsam wieder aufwärts. Seit 2014 hat sich die 1. Mannschaft konstant in der 4. Liga festsetzen können, ja inzwischen sogar wieder mit Ambitionen für die 3. Liga.

FC Steckborn ■



03



04



05

- 01 Heute noch muss die Baracke aus den 1950er Jahren dem FC Steckborn als Klublokal und Garderobe dienen.
- 02 Mannschaftsbild von einem der ersten Spiele des SC Bernina Steckborn (1946). Stehend von links: Weller, Strasser, Kolb, Wilhelm, Gegauf, Winiger, Spät. Kniend von links: Keller, Kunz, Gebrüder Beerli.
- 03 Sportliche Höhepunkte: Diese Mannschaft stieg 1981 in die 2. Liga auf. Stehend von links: Trainer Fischer, Hauser, Pisi, Millhäusler, Mora, Hess, Weber, Spiko Hemminger, Präsident Stolz. Kniend von links: Gretschi, Kreis, Rizzi, Bosshard, Blaser, Zimmermann, Frick, Hegge.
- 04 Der Sportplatz Emmig ist mit seiner herrlichen Aussicht auf den Untersee zwar schön gelegen, müsste aber schon längst ersetzt werden.
- 05 Die aktuelle 1. Mannschaft, deren mittelfristiges Ziel ist der Aufstieg in die 3. Liga.

UBS PFINGSTCUP IN FRAUENFELD

Grösstes FE-14 und Kids Turnier der Ostschweiz



01

Traditionell zum Pfingstwochenende lancierte der FC Frauenfeld auf der Sportanlage Kleine Allmend das bedeutendste und grösste FE-14 und Kids Turnier der Ostschweiz. Teams aus der ganzen Schweiz, darunter viele von Super League und Challenge League Vereinen, aber auch der imposante Zuschaueraufmarsch waren beste Beweise dafür, welch grosses Prestige dem vom FC Frauenfeld hervorragend organisierten UBS Pfingstcup anhaftet. Für das leibliche Wohl der Zuschauerinnen und Zuschauer, aber natürlich auch der Spieler und Spielerinnen sorgte ein dienstbeflissenes Helferteam in der Festwirtschaft. Das fleissige Personal produzierte leckere Snacks und regionale Spezialitäten am Laufband. Auf Hochtouren lief vor allem an den beiden Vormittagen auch die Kaffeebar.

TURNIERSIEG FÜR FC ST. GALLEN FE-14

Kampf- und Teamgeist, Engagement und Leidenschaft, aber auch Fairplay standen auf den vier Fussballfeldern im Mittelpunkt. Vor

zahlreich aufmarschiertem Publikum kämpften am Pfingstsamstag die FE-14 Mannschaften um den begehrten Pokal. Nach spannenden und hartumkämpften Gruppenspielen, die auch spielerisch viel zu bieten hatten, kam es schliesslich zum grossen Finale zwischen dem FC St. Gallen und dem SC Kriens. Um 17 Uhr war die Tribüne bis auf den letzten Platz besetzt, insgesamt verfolgten über 1000 Zuschauer das Entscheidungsspiel. Trotz harter Gegenwehr der Krienser waren es schlussendlich die Ostschweizer, die mit 2:0 verdient obenaus schwangen und ihre Anhänger jubeln liessen.

BAMBINI-POKAL GEHT IN DIE INNERSCHWEIZ

Auch die Bambini rangen am Pfingstsamstag tapfer um Tore, Punkte, Medaillen und Pokale. Die Teams aus Frauenfeld, Tägerwilen, Gossau ZH, Wülflingen, Horgen, Siebnen, Berg, Sirnach und Wülflingen schenkten sich nichts. Für eine Superstimmung am Spielfeldrand sorgten

Eltern und Grosseltern, die ihre Sprösslinge frenetisch anfeuerten. Begreiflich, denn die Stars von morgen sorgten mit tollen Leistungen und vorbildlicher Einstellung für ein sportliches Spektakel. Der SC Siebnen war am Schluss am erfolgreichsten. Mit berechtigtem Stolz durften die Spieler den Pokal in die Höhe stemmen und den tosenden Applaus fast wie Weltmeister geniessen.

SIEGE FÜR FRAUENFELD, WIESENDANGEN UND OBERWINTERTHUR

Bei strahlendem Sonnenschein, mit guter Laune und voll motiviert, reisten am Montagmorgen die D-, E- und F-Junioren Teams in die Thurgauer Metropole. Wie gewohnt war das Teilnehmerfeld am traditionsreichen Kids Pfingstturnier hervorragend besetzt.

Die Teams kämpften, litten und feierten zusammen ihre Erfolge. Ein unvergesslicher Tag ging mit einem Penaltyschiessen bei

Fotos: zVf



TEILNEHMER D-JUNIOREN:

FC Frauenfeld, FC Wülflingen, FC Wil, FC Oerlikon Polizei, FC Ellikon- Marthalen, GC Zürich Mädchen Elite; FC Schaffhausen, FC Pfyn, FC Erlinsbach, FC Henau, FC Zürich

TEILNEHMER E-JUNIOREN:

FC Frauenfeld, FC Gossau ZH, FC Tägerwilen, Fussballschule Ostschweiz, FC Wiesendangen, FC Münchwilen, AS Calcio Kreuzlingen, FC Kloten, FCO Stützpunkt E11 Uzwil, FC Wil, FC Schaffhausen, FC Stein am Rhein, FC Steckborn, FC Seuzach, FC Urdorf

TEILNEHMER F-JUNIOREN:

FC Frauenfeld, Fussballschule Ostschweiz, FC Münchwilen, FC Oberwinterthur, FC Gossau, FC Wülflingen, FC Wittenbach, FC Stein am Rhein, FC Uzwil, FC Steckborn, FC Wiesendangen, FC Schaffhausen, SV Höngg, FC Thundorf Kickers, FC Tobel Affeltrangen, FC Männedorf, FC Münchwilen, FC Kollbrunn-Rikon.



03

den D-Junioren zu Ende. Der FC Frauenfeld D-Elite nutzte den Heimvorteil, zeigte die besseren Nerven und holte sich den Pokal. Die euphorisierten Spieler jubelten sich ihre ganzen Anstrengungen aus dem Leib. Den Turniersieg bei den E-Junioren holte sich der FC Wiesendangen und bei den F-Junioren der FC Oberwinterthur.

VORFREUDE AUF DIE AUSGABE 2019

Einmal mehr hat der FC Frauenfeld das UBS-Pfingstturnier erfolgreich abgeschlossen. Die Verantwortlichen zeigten sich am Ende sehr zufrieden mit dem Verlauf und sie freuen sich heute schon auf den grossen Nachwuchsfussball-Event vom kommenden Jahr. Die Fussballvereine und -fans sind heute schon angehalten, sich den Pfingstsamstag, 8. und den Pfingstmontag 10. Juni 2019 zu reservieren. Das OK-Team wird wiederum alles daran setzen, um für spannende Fussballmomente für Gross und Klein auf der Kleinen Allmend zu sorgen. *Peter Mesmer* ■



- 01 Eine Siegerehrung vor jubelnden Zuschauern – ein Traum für jeden Fussballer.
- 02 Jubeln durften auch die Kleinsten.
- 03 Hart geführte Zweikämpfe im Zürcher-Derby zwischen GC und dem FCZ.
- 04 Der Frauenfelder Fabian Frei, Fussballprofi des FC Basel und Schweizer Nationalspieler, begeisterte die Kids.

04

25

NORA HÄUPTLE: «HAUPTSACHE SPORT»

Die U19-Nationaltrainerin fiebert der Heim-EM entgegen

Auf dem Pausenplatz und den Bolzplätzen von Horn stahl ein Mädchen den Jungs die Show. Mit dem Ball konnte die Kleine umgehen, wie niemand sonst. Jonglieren, druppeln und schiessen – es war eine Freude ihr zuzusehen. Zarte acht Jahre alt war Nora Häuptle erst, als Mitschüler sie deshalb 1991 überredeten, an einem Fussball-Talent-Wettbewerb für Knaben teilzunehmen. Das kleine Mädchen gewann und lancierte damit eine eindruckliche Fussballkarriere.

EINDRÜCKLICHES PALMARÈS

Ihre Juniorinnenzeit durchlief Nora Häuptle zuerst beim FC Steinach und dann beim FC Goldach. Von den E- bis zu den C-Junioren spielte sie in den Knabenmannschaften. Ihr grosses Talent war offensichtlich. Eine logische Folge war der Wechsel zum FC Staad, wo sie sofort zur überaus erfolgreichen Frauen-Stammelf gehörte. Der Club vom Bodensee stieg damals ja bekanntlich innerhalb von nur fünf Jahren bis in die höchste Frauenspielklasse auf. Daneben durchlief Häuptle verschiedene Auswahlteams und avancierte zur Teamstütze bei der U-16 des SFV. Und es ging noch weiter nach oben: Nora Häuptle absolvierte als Aktive schliesslich 13 A-Länderspiele, war Stammspielerin in der höchsten Spielklasse beim BSC Young Boys und dem FC Zuchwil, mit dem sie den Schweizermeistertitel 2009 gewann, wechselte später nach Holland zum FC Twente Enschede um wertvolle Auslandsfahrung zu sammeln und lancierte dann nach der Rückkehr in die Schweiz beim FC Thun ihre Trainerlaufbahn. Seit 2015 ist die inzwischen 34-jährige Nora Häuptle Cheftrainerin des erfolgreichen U19-Nationalteams, mit welchem sie im vergangen Sommer an der letzten EM sensationell das Halbfinale erreichte, wo ihr Team in der Gruppenphase unter anderem Deutschland besiegte.

EM-ERÖFFNUNGSSPIEL AM 18. JULI

Seit 15 Jahren lebt Nora Häuptle in Bern. 2004 begann sie ein Studium, da sie neben



MI, 18. JULI 2018

15:00 Uhr | Deutschland - Dänemark

Stade de Bienne, Biel/Bienne

15:00 Uhr | Spanien - Norwegen

Stadion Niedermatten, Wohlen

18:15 Uhr | Niederlande - Italien

Stade de Bienne, Biel/Bienne

18:15 Uhr | Schweiz - Frankreich

Stadion Niedermatten, Wohlen

SA, 21. JULI 2018

15:00 Uhr | Dänemark - Italien

Stade Municipal, Yverdon

15:00 Uhr | Norwegen - Frankreich

Stadion Herti Allmend, Zug

18:15 Uhr | Niederlande - Deutschland

Stade Municipal, Yverdon

18:15 Uhr | Schweiz - Spanien

Stadion Herti Allmend, Zug

DI, 24. JULI 2018

15:00 Uhr | Dänemark - Niederlande

Stade de Bienne, Biel/Bienne

18:15 Uhr | Italien - Deutschland

Stade Municipal Yverdon

18:15 Uhr | Norwegen - Schweiz

Stadion Niedermatten Wohlen

18:15 Uhr | Frankreich - Spanien

Stadion Herti Allmend Zug

FR, 27. JULI 2018

14:00 Uhr | Halbfinal 1

Stade de Bienne, Biel/Bienne

18:15 Uhr | Halbfinal 2

Stade de Bienne, Biel/Bienne

MONTAG, 30. JULI 2018

18:15 Uhr | Finale

Stade de Bienne, Biel/Bienne



EMPFEHLUNG FÜR DEN NACHWUCHS

Als Nationaltrainerin und Leiterin des Projekts «Betreuung von talentierten Nachwuchsspielerinnen» gibt Nora Häuptle begabten jungen Fussballerinnen folgende Empfehlungen mit auf den Weg: «Mädchen sollten so lange wie möglich mit Jungs trainieren und in diesen Mannschaften mitspielen. Mit der Einführung von Footeco (FE12 bis FE14) steht dafür ein hervorragendes Gefäss zur Verfügung. Es gibt inzwischen sogar Girls, die im Junioren-Spitzenfussball U15 noch bei den Jungs mit dabei sind. Im Knabenfussball profitieren die Mädchen von gut ausgebildeten Trainern und sie lernen das körperbetonte Spiel und sich durchzusetzen. Der Übertritt in den Juniorinnen Spitzenfussball sollte erst dann erfolgen, wenn Mittrainieren und Mitspielen in den Knabenmannschaften nicht mehr möglich ist. So haben es auch fast alle heutigen Nationalspielerinnen gehandhabt. Für mich stand immer die Freude am Fussball im Zentrum. Ich bin als Strassenfussballerin aufgewachsen, als Pausenplatzkind. Man geht einfach raus, weil man fürs Leben gerne dem Ball hinterherjagt. Diese Leidenschaft darf man nie verlieren. Selbst wenn man schon hunderte von Spielen bestritten hat. Am Allerwichtigsten ist es, täglich auf dem Platz zu stehen und dabei tiefe Freude und Dankbarkeit zu empfinden. Natürlich braucht es auch ein gewisses Talent und man muss für den Fussball vieles in Kauf nehmen und auf anderes verzichten. Nur wer auch Tiefen durchsteht, lernt den Wert der Höhen zu schätzen. Fussball ist eine Lebensschule mit allen Facetten, die unsere Persönlichkeit prägt.»
mes

dem Sport eine zusätzliche Herausforderung suchte. Neben damals wöchentlich fünf Fussballtrainings betrieb sie ausserdem zwei Stunden Handball und Kunstturnen. Schon immer eine wahre Sportfanatikerin – getreu dem Motto auf ihrer Website: «Hauptsache Sport». Fussball steht aber heute für Nora Häuptle wieder vorbehaltlos im Zentrum ihres Lebens. Sie beschäftigt sich derzeit fast ausschliesslich mit Fussball. Denn das nächste grosse Highlight ihrer Karriere steht kurz bevor: Die U19-EM, welche diesen Sommer vom 18. bis 30. Juli in der Schweiz stattfindet. Die Gruppengegnerinnen des Schweizer Nationalteams sind Spanien und Frankreich. Eröffnet wird das Turnier am 18. Juli in Wohlen mit der Partie Schweiz gegen Frankreich. Zu den Gruppengegnerinnen äussert sich die Nationaltrainerin respektvoll, aber unerschrocken: «Es ist toll, sich gleich am Anfang der Europameisterschaft mit Gegnern eines solchen Kalibers messen zu können. Ich freue mich sehr auf das Eröffnungsspiel gegen Frankreich. Wir werden die Herausforderung annehmen und unser Bestes geben.»

AUCH BERUFLICH ERFOLGREICH

Ihre Aktivkarriere musste Nora Häuptle 2010 wegen einer Fussverletzung beenden. Zu diesem Zeitpunkt arbeitete sie bereits ein Jahr im Nachwuchs der Männer des FC Thun, wo sie drei Jahre blieb. Seither erwarb sie mehrere Abschlüsse, unter anderem den Master in Sportwissenschaften an der Uni Bern, die sportpädagogische Ausbildung an der PH Bern, das UEFA.PRO-Diplom des SFV (als erst zweite Frau in der Schweiz) und die Fitnesscoach-Lizenz des Schweizerischen

Olympiaverbandes. Nachdem bis 2012 fast 30 Jahre lang der Fussball in ihrem Lebensmittelpunkt stand, strebte Nora Häuptle einen Tapetenwechsel an. Beim Unterricht mit Physiotherapeuten lernte sie die Tennisspielerin Romina Oprandi kennen. Diese hatte sich verletzt und brauchte jemanden, der sich um ihre Fitness kümmerte. Im Gespräch bot sie Häuptle eine dreimonatige Testphase an. Es funktionierte gut und sie bekam ein Angebot als Fitnesscoach für drei Jahre, das sie annahm. Mit Häuptle als Betreuerin gewann Oprandi vier Titel und stiess im WTA-Ranking bis auf Platz 32 vor, ihre bisher beste Platzierung.

SCHON BALD A-NATIONALTRAINERIN?

Nora Häuptle ist heute zu 60 Prozent beim SFV als U19-Nationaltrainerin angestellt. Sie steht in ständigem Kontakt mit den Vereinen, in denen die Spielerinnen ausgebildet werden. Daneben leitet sie ein Projekt für zusätzliche Betreuung von talentierten Nachwuchsspielerinnen. Und eines scheint klar: Die Karriere der ehrgeizigen und zielstrebigsten Nora Häuptle wird auch zukünftig viele Höhepunkte aufweisen – vielleicht sogar schon bald als Nachfolgerin der A-Nationaltrainerin Martina Voss-Tecklenburg. Die Ostschweizer Fussballfans lassen sich gerne überraschen.

Peter Mesmer ■

SCHWUNGVOLL VORAN

Erste Generalversammlung der Thurgauer Veteranen-Vereinigung

71 Jahre nach der Gründung der Veteranen-Vereinigung des Schweizerischen Fussballverbandes fand in Wängi die erste Jahresversammlung der im Februar 2016 neu gegründeten Thurgauer Sektion statt. Auf die Aktivitäten der neuen Thurgauer Veteranen-Vereinigung angesprochen erklärte am Rande der Premiererversammlung Präsident Peter Läubli: «Wir treffen uns zu geselligen Anlässen, an denen wir über fussballerische Themen diskutieren und schöne Erinnerungen aufleben lassen. Zum obligaten Jahresprogramm gehören eine Neujahrsbegrüssung, ein Preisjassen, ein Ausflug und Ende Jahr der Schlusshöck. Und jede Woche findet am Freitagabend, ab 17.30 Uhr, unser freiwilliger Veteranen-Stamm in der Wirtschaft zum Dufour in Frauenfeld statt. Gemeinsam mit unseren Kollegen aus der ganzen Schweiz besuchen wir zudem den Schweizer Cupfinal und wir entsenden eine Delegation an die Landsgemeinde der SFV Veteranen-Vereinigung. Unsere Mitglieder erhalten jährlich drei Ausgaben unseres vereinseigenen Mitteilungsblattes, welches jeweils ein Editorial, Redaktionssplitter, Berichte über Anlässe und Einladungen zu unseren Veranstaltungen enthält. Daneben werden die Neumitglieder begrüsst, Mitglieder ab 65 Jahren mit runden Geburtstagen geehrt und was halt leider Gottes auch dazu gehört – müssen wir uns von lieben Kollegen verabschieden.»

SCHWUNGVOLL VORAN

Der Thurgauer Veteranen-Vereinigung gehören heute bereits 67 Mitglieder – ehemalige Aktivfussballer, Trainer, Funktionäre und Schiedsrichter – an. Über die Hälfte davon besuchte die erste Generalversammlung im Gasthaus Linde in Wängi. Dazu erwiesen Delegationen von Partnersektionen aus der Innerschweiz bis Basel ihren neuen Thurgauer Freunden die Ehre. Gemäss Statuten ist das Ziel der Vereinigung die Pflege der Kameradschaft und der Geselligkeit, so wie es die übrigen 23 Sektionen vorleben. Die Thurgauer als 24. Sektion füllen nun eine der letzten



Peter Läubli (li.) posiert zum Foto anlässlich des Zentralfestes.

Lücken auf der Schweizer Landkarte. Lieber spät als nie, dürften sich einige Unentwegte um Präsident Peter Läubli, langjähriger Präsident des FC Wängi, gesagt haben und so schritten sie im Februar 2016 zum Vollzug, sprich zur Gründung der Thurgauer Sektion. Seither geht es schwungvoll voran. Der Vorstand besteht aus Peter Läubli (Präsident) Stefan Häuselmann (Administration) und Thomas Bommer (Finanzen). Im Fokus stünden neben der Organisation der bereits erwähnten Anlässe momentan die Rekrutierung von Neumitgliedern, erklärte Peter Läubli. Wenn die Anwerbung neuer Mitglieder erfolgreich verläuft, wovon man ausgehen kann, wird der Finanzchef mit Sicherheit schon bald einen höheren Gewinn als die diesmal ausgewiesenen 46.46 Franken verkünden können. Der Jahresbeitrag sei mit 30 Franken sehr bescheiden, dies im Hinblick auf die Leistungen und Privilegien, die man als Mitglied geniessen könne, meinte Läubli. Unter anderem wies der Präsident auf ein Vorkaufsrecht für Tickets von Cup- und Länderspielen hin. Aber auch der Besuch des jährlichen Zentralfestes der Dachorganisation Veteranen-Vereinigung des SFV sei ein

unvergessliches Erlebnis. Das letzte Treffen fand am 9. und 10. Juni mit rund 400 Teilnehmern in La Chaux-de-Fonds statt.

NEUER FC WÄNGI-PRÄSIDENT

Vorerst galt es aber erst einmal das feine Nachtessen zu geniessen und sich ein Bild über den erfolgreichen Dorfverein FC Wängi zu machen. Diesen stellte der neue Präsident Toni Sopi der rund 80-köpfigen Zuhörerschaft vor. Und er brachte mit der Bemerkung, dass auf dem örtlichen Fussballplatz einige Relikte des einstigen Zürcher Stadions Hardturm stünden, verständlicherweise viele zum Schmunzeln. *Peter Mesmer* ■

INFORMATIONEN ZUR VETERANEN-VEREINIGUNG SEKTION THURGAU

Peter Läubli
peterlaeubli@bluewin.ch

Ihr Ostschweizer Partner mit Fachkompetenz

BüroTech Spirig AG
Auerstrasse 43
9442 Berneck

071 744 84 80
www.bt-s.ch
www.video-konferenz.ch



Akustik und Beschallungstechnik – Videokonferenz – Digital Signage – Interaktive Display
Projektion und Anzeige – Raumsteuerungen – Multimedia Einrichtungen - Medientechnik



COVERPLAST AG CH-9403 Goldach Tel. +41 (0)71 841 68 64 Fax +41 (0)71 841 70 75



DALMI

MEINE MODE

Jeans - Casual - Businessmode
für beide www.dalmimode.ch
Bahnhofstr. 9, 8590 Romanshorn

RAUCHFREIE SPORTANLAGEN

FC Sirnach geht mit gutem Beispiel voran



01

An einem fröhlichen und gut besuchten Fussballturnier auf dem Sportplatz Kett in Sirnach startete das Sportamt Thurgau mit der Kampagne für rauchfreie Sportanlässe von Kindern und Jugendlichen. Eltern, Funktionäre und Besucher reagierten positiv auf die grünen Plakate. «Ich finde es eine sehr gute Sache und beglückwünsche die Verantwortlichen zu dieser sinnvollen und wichtigen Aktion», sagte ein junger Vater, der stolz seinem Sohn beim Spielen zuschaute. Tatsächlich konnte man an diesem Nachmittag im Mai auf der gesamten Sirnacher Sportanlage keine einzige Rauchwolke ausmachen.

KANTONSWEITE KAMPAGNE

Rauchende Eltern oder gar rauchende Trainer am Spielfeldrand – solche Bilder gehören nicht auf den Sportplatz. Das Sportamt Thurgau lanciert in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Tabakpräventionsprogramm «coll&clean» eine Kampagne für rauchfreie Sportanlässe bei Kindern und Jugendlichen. Der Appell richtet sich an die Eigenverantwortung, Vorbildrolle und die Sensibilität der Zuschauer, denn Sport und Rauchen passen einfach nicht zusammen. Davon ist Hanu Fehr vom Sportamt Thurgau

zutiefst überzeugt und deshalb sollen im gesunden Apfel-Kanton zukünftig Sportanlässe von Kindern und Jugendlichen rauchfrei werden. Das Sportamt hat dazu eine neue Kampagne lanciert, die sich auf die Eltern fokussiert. Mit Tafeln und Bannern werden die Eltern gebeten, das Rauchen während des Anlasses der Kinder zu unterlassen. Ein erster Test anfangs Mai beim FC Sirnach zeigte Erfolg. Nicht eine einzige Zigarette war zu sehen. Aufgrund dieses Tests hat das Sportamt nun entschieden, die Kampagne kantonsweit zu lancieren.

WICHTIGE VORBILDROLLE DER ELTERN

Rauchen und Sport treiben widersprechen sich aus vielerlei Gründen. Nicht umsonst sieht man kaum einen Leistungssportler mit Zigarette in der Hand. Trotzdem ist das – oftmals heimliche – Rauchen nach dem Sport noch immer weit verbreitet. Der Trugschluss: Mit dem Sport hat man schon ausreichend viel für seine Gesundheit getan, so dass die Zigarette danach nichts «Böses» tut. Fit trotz Qualmen? Nein, das geht überhaupt nicht, ist ein totaler Widerspruch. Und es liegt an der Verantwortung von uns Erwachsenen, dies so früh als möglich unseren Kindern mit auf den Lebensweg zu geben.

AUSKUNFT BEIM THURGAUER SPORTAMT

Dass die Eltern eine Vorbildrolle übernehmen und während den Anlässen der Kinder nicht rauchen, ist das Hauptziel der Kampagne. Die Kinder werden zudem vor Passivrauchen geschützt. Für die Eltern ist aber alles freiwillig. Vereine und Schulen können sich nun melden, wenn sie bei der Kampagne mitmachen wollen. Das Sportamt Thurgau stellt ihnen dann Plakate und Banden zur Verfügung. Die Verantwortlichen sind überzeugt, dass wegen dieser Kampagne nicht weniger Eltern die Anlässe der Kinder besuchen werden wie zuvor. «Diese Kampagne ist super», freut sich Regula Bur von der Lungenliga Schweiz. Sie hofft, dass schon bald auch noch andere Kantone in der Schweiz solche Kampagnen starten. *Peter Mesmer* ■

01 Die Kampagne kommt unserer sporttreibenden Jugend zu Gute und diese freute sich in Sirnach sehr darüber

10 FRAGEN AN...

Manuel Rudigier Fussballer FC Bad Ragaz



Zum Abschluss der Saison 2017/2018 präsentieren wir Manuel Rudigier. Der 28-jährige Mittelfeldspieler spielt seit 19

Jahren für den FC Bad Ragaz und ist aufgrund seiner Präsenz im Mittelfeld ein allseits respektierter Gegenspieler.

FUSSBALLER:

- ~~Jonas Hector~~
- Lionel Messi
- Mohamed Salah
- Cristiano Ronaldo

ESSEN:

- Cordon-Bleu mit Pommes frites
- Fitnessteller
- Gemüsedip mit Creme fraiche

TRINKEN:

- Bier
- Wein
- ~~Mineralwasser~~ Cola mit Schuss

RADIOREPORTER:

- Stefan Büsser
- Fabian Unteregger
- Manuel Rothmund

FREIZEITBESCHÄFTIGUNG:

- ~~Fasnacht~~ Kafi Ruedi
- Grill n'Chill
- Eishockey

MANUEL RUDIGIER ALS FUSSBALLER:

- Unermüdlicher Mittelfeldmotor
- Emsiger Kartensammler
- Gefürchteter Gegenspieler

NIE OHNE MEIN:

- Auto
- Team
- Handy

MUSIK:

- Hip-Hop
- Pop/Rock
- Schlager

FUSSBALLCLUB:

- FC Basel 1893
- FC St. Gallen 1879
- Grasshopper Club Zürich


MANUEL RUDIGIER ALS ...

- Servicekraft im Kafi Ruedi*
- mittrinkend
- schwammig
- zuvorkommend

Anzeige

helvetia.ch/amriswil

**Spannung.
Leidenschaft.
Bis zum Schlusspfiff.**

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung



Peter Schmid
Verkaufsleiter

Hauptagentur Amriswil
T 058 280 39 55, M 079 418 15 68
peter.schmid@helvetia.ch

Wir sind Spezialisten im Rasenunterhalt für Sportplätze!

Für Sie arbeiten wir mit modernsten
Maschinen zu günstigen Preisen!



- Tiefenlockern mit Verti-Drain und Twose
- Nachsaat mit Verti-Seed
- Besanden mit Rink-Sandstreuer
- Grabenfräsen
- Aerifizieren und Abschleppen
- Beratung

Rufen Sie uns an

Otto Keller Gartenbau AG
8588 Zihlschlacht

Telefon 071 422 26 74
Telefax 071 422 26 78

FUSSBALLTALENTE ENTDECKEN UND FÖRDERN

Nachwuchsförderung beim TGKFV



Früh muss sich üben, wer ein Grosser auf dem Rasen werden will. Der Thurgauer Fussballverband beginnt mit der Förderung des Nachwuchses bereits ab elf Jahren. Mit einem auf die Altersstufen und das individuelle Talent angepassten Konzept sollen die besten Spieler entdeckt und gefördert werden. Das Förderungskonzept bewährt sich: Im vergangenen Jahr ist fast allen Absolventen der TST der Sprung in den Spitzenfussball gelungen. An dieser hohen Qualität wird sich auch nach dem Wegzug des Campus in Bürglen nichts ändern.

Es ist noch immer der Traum vieler Jungs und Mädchen: eine Karriere im Spitzenfussball. Doch Freude und Begeisterung reichen nicht aus. Nur wer über eine enorme Portion Talent, Disziplin und Kampfgeist verfügt,

kann den steinigen Weg nach oben schaffen. «Damit wir die geeigneten Talente früh erkennen und fördern können, beginnt unsere Nachwuchsförderung bereits bei Elfjährigen», erklärt David Fall, Technischer Leiter beim Thurgauer Fussballverband.

FÖRDERUNG AB 11 JAHREN

Bereits für Elfjährige wird vom Thurgauer Fussballverband ein Zusatztraining an zwei Stützpunkten im Thurgau angeboten. Das Training findet einmal die Woche statt und soll die Junioren technisch und persönlich fördern. «In dieser Phase können die Kids spielerisch herausfinden, ob sie Freude am Kicken haben», erklärt Fall. «Und wir versuchen, bereits die Talente für den Spitzenfussball zu entdecken.» Die besten Spieler

der E11 werden im Anschluss in die FE12 und später bei den FE13 aufgenommen. Dort haben sie bereits die Gelegenheit, gegen Profinachwuchs zu spielen. Doch noch viel wichtiger: Die Nachwuchstalente haben die Möglichkeit, zu beweisen, dass sie das Talent für die Thurgauer Sporttagesschule haben. Beim ganzen Selektionsprozess setzt der Thurgauer Fussballverband auf Qualität und nicht auf Quantität.

WICHTIGER MEILENSTEIN - AUFNAHME AN DER TST BÜRGLEN

Der Weg in den Profisport führt im Thurgau meist über die Thurgauer Sporttagesschule Bürglen. Diese wird in enger Zusammenarbeit zwischen der Sekundarschule Bürglen und dem Thurgauer Fussballverband



02



03

betrieben. Die Schüler der TST werden in die bestehenden Klassen der Sekundarschule integriert. Dabei spielen Sie in der Regel im Team Thurgau FE13 und FE14.

DUALE AUSBILDUNG: PROFISPORT UND AUSBILDUNG UNTER EINEM HUT

Dank der dualen Ausbildung von Schule und Sport können die Jugendlichen hier eine Ausbildung absolvieren und zugleich ihr Fussballtalent ausbauen. «Die Infrastruktur vor Ort ist optimal, damit die Jugendlichen Sport und Schule unter einen Hut bringen

können», erklärt Fall. Dabei wird grossen Wert auf eine individuelle Förderung jedes Einzelnen gelegt. «Stärken werden gestärkt, Schwächen nach Möglichkeit vermindert», so Fall.

VIELEN ABSOLVENTEN GELINGT DER SPRUNG IN DEN SPITZENSORT

Dass sich das Förderkonzept bewährt, beweisen die Absolventen immer wieder aufs Neue. Im vergangenen Jahr ist beinahe allen Schülern der TST des Bereichs Footeco der Sprung in den Junioren-Spitzenfussball (U15)

gelingen. «Unser Nachwuchs hat sich überlegend gegen die Konkurrenz durchgesetzt», sagt Fall stolz. «Dies ist in erster Linie ein tolles Kompliment für die Jugendlichen. Aber auch für uns.»

GESICHERTE QUALITÄT TROTZ WEGGANG DES FCO CAMPUS

Im Sommer dieses Jahres wird der vom Future Champs Ostschweiz in Bürglen betriebene Campus für Fussball-Talente ab 15 Jahre (U15) nach St. Gallen verlegt. Der Grund dafür ist die grosse Distanz zwischen der Schule im Thurgau und der Akademie in St. Gallen. Viele Nachwuchsspieler müssen täglich rund zwei Stunden zwischen den Standorten pendeln. Auf die Thurgauer Sporttagesschule (TST) wird dies keinen Einfluss nehmen. Philipp Frei, Schulleiter der TST, betont, dass das Ausbildungsangebot und die Qualität unverändert hoch bleiben, ja sogar ausgebaut werden. So wird die TST ab Anfang August mit Martin Hirt einen eigenen Ausbildungstrainer haben.

tgkfv ■



Fotos: tgkfv

04

01 Gezieltes Coaching in jungen Jahren durch ausgebildete Coaches

02 Impressionen des Team Thurgau im

04 Junioren-Spitzenfussball

ARGE ALP TURNIER 2018

3. Schlussrang für die U15 des FC St. Gallen



Vom 10. bis 13. Mai 2018 fand in fünf Dörfern des salzburgischen Oberpinzgau das ARGE Alp Turnier 2018 für U15 Mannschaften statt. Teilnehmer waren die Akademien aus Vorarlberg und dem Tirol, die Auswahlmannschaft aus dem Südtirol, die Teams Trentino, Ticino und Graubünden, der FC St. Gallen sowie der Veranstalter aus Salzburg. Der ARGE Alp Arbeitsgemeinschaft Alpenländer gehören zehn Regionen, Provinzen, Kantone und Bundesländer Österreichs, Deutschlands, Italiens und der Schweiz an. Seit 1972 pflegen sie eine enge Zusammenarbeit. So gelangt unter vielen anderen Aktivitäten jährlich an einem anderen Ort auch das ARGE Alp Turnier zur Austragung. Von den Eindrücken des diesjährigen Turniers aus Sicht des St. Galler Teams haben wir einen Bericht erhalten.

KLARER SIEG GEGEN DEN TRENTINO

Die örtliche Dorfmusik begleitete die Delegationen auf dem Weg in die Sportanlage Bramberg. Der Bürgermeister empfing die internationale Fussballfamilie und eröffnete nach einer kurzen Grussadresse den

ARGE Alp Cup 2018. Wir bildeten zusammen mit dem Team Trentino, der Akademie Vorarlberg und dem Team Graubünden eine der beiden Gruppen. Los ging es für uns schon am Freitagmorgen in aller Herrgottsfrühe: Tagwache um 7 Uhr, Frühstück danach, Abfahrt zum Spielort Mittersillmum um 7.45 Uhr und Spielanpfiff um 9 Uhr. Unsere ersten Gegner waren die Jungs aus dem Trentino. Bereits in der Anfangsphase konnten wir immer wieder mit guten Aktionen überzeugen. Wir brauchten eine gute Viertelstunde, bis wir das erste Mal jubeln durften. Erstaunlicherweise konnten die italienischen Junioren technisch nicht mithalten. Logische Folge war ein ungefährdeter 3:0-Sieg und damit ein gelungener Auftakt.

AUCH EIN DREIER GEGEN DIE BÜNDNER

Am Nachmittag trafen wir auf die Bündner Auswahl. Diese überraschte uns zu Spielbeginn mit einem bedingungslosen Pressing, was immer wieder dazu führte, dass unsere Elf einen Angriff abbrechen und sich zuerst wieder neuformieren musste. Trotzdem war recht schnell ersichtlich, dass unsere Jungs technisch und spielerisch mehr draufhaben.

Im Bewusstsein, dass die Bündner ihr Herz aber jederzeit in die Hand nehmen und so das Glück erzwingen können, war trotzdem Vorsicht angesagt. Beide Abwehrreihen standen gut. Folgerichtig fielen bis zur Pause keine Tore. Nach dem Tee musste sich auch die Bündner Fangemeinde eingestehen, dass das erste Tor der St. Galler nur eine Frage der Zeit sein würde. Und so war es dann auch! Nach der Führung bestimmte unsere Mannschaft Spielart und Kadenz und war meist einen Tick zu schnell für den Gegner. Es folgte das verdiente 2:0 und vier Minuten vor Spielende gar das 3:0. Ein zweiter diskussionsloser Sieg. Nach verhaltenem Jubel und verdienter Dusche ging es zurück ins Hotel. Bis zum Essen etwas herunterfahren hiess jetzt die Devise – Musik hören, telefonieren, WhatsApp, Facebook, Instagram und Co. – alles musste raus in die grosse, weite Welt.

FATALE RÜCKPÄSSE STATT FINALE

Wie am Vortag erfolgte auch am Samstagmorgen die Tagwache bereits um 7 Uhr. Nach dem Frühstück stand die Matchbesprechung an. Es ging um die Strategie und die Taktik, wie der letztjährige Finalgegner

und Titelverteidiger zu schlagen ist. Einige der Spieler wirkten noch etwas verschlafen, war eventuell die Nachruhe doch etwas zu spät erfolgt? Physisch waren wenigstens alle anwesend. Traumhafte Bedingungen liessen auf jeden Fall keine Entschuldigung zu. Nach konzentriertem Auswärmen schienen schlussendlich alle irgendwie wach, fast alle auf jeden Fall. Um Punkt 9.15 Uhr ging es los – von null auf hundert. Attacke ohne abtasten und taktische Disziplin. Die Vorarlberger warfen von Beginn an alles in die Offensive. Trotz hohen Aufwand erreichten sie nichts Zählbares. Bis es zu einem Missverständnis zwischen unserem Torwart und einem Verteidiger kam. Ein Vorarlberger erahnte einen Rückpass und netzte mühelos zum ersten Tor ein. Und schon kurze Zeit darauf wieder ein Schock. Aus grosser Distanz musste sich unser etwas zu weit vorne postierter Goalie ein zweites Mal geschlagen geben. Verschiedene Auswechslungen sorgten jetzt endlich für etwas Wind in unseren Offensivbemühungen. Durch einen wunderschönen Angriff konnten wir verkürzen. Jetzt erst recht und «chum nomol!» Diese Hoffnung trübte aber schon bald ein weiterer zu kurz getretener Rückpass und schon stand es 3:1. In der Pause erfolgten nochmals Umstellungen. Die sehr starke Innenverteidigung der Österreicher liess jetzt aber leider gar nichts mehr zu. Die Enttäuschung war unseren Spielern vom Gesicht abzulesen. Das grosse Finale war verpasst! Es ging «nur noch» um Platz drei oder vier im Turnier. Mit einem gefüllten Rucksack an bitteren Erfahrungen ging es zurück ins Hotel.

SEHR GUTER DRITTER SCHLUSSRANG

Der Samstagnachmittag gehörte der Erholung und dem Relaxen. Im Hallenbad standen das Austoben und die Pflege der Kameradschaft im Vordergrund. Drei



Verantwortliche des FC St. Gallen waren zum Delegationsabend eingeladen. Nach diversen sportlichen und politischen Ansprachen erfolgte ein wertvoller internationaler Austausch. Feines Essen, gute Stimmung und rege Diskussionen über den Ausgang der Qualifikationsspiele füllten den tollen Abend. Nach dem Frühstück und der Matchvorbesprechung mussten die Spieler am Sonntagmorgen zuerst ihre Zimmer räumen und aus dem Hotel «auschecken»; denn die Rückreise in die Schweiz war schon unmittelbar nach der Siegerehrung geplant. Gegen die Südtiroler Auswahl ging es im Spiel um den dritten Rang von Beginn an zur Sache. Es war jedoch weder hüben noch drüben kein durchdachter Aufbau zu sehen. Nach einem der wenigen schönen Angriffe konnten wir trotzdem in Führung gehen. Nach der Pause wurde es dann hektischer in der Hälfte der St. Galler. Den Südtirolern gelang der Ausgleich. Unsere Jungs reagierten aber schon kurz darauf. Unser zweites Tor bedeutete die Entscheidung und gleichzeitig den sehr guten dritten Schlussrang.

RUNDUM POSITIVES FAZIT

Der Salzburger Fussball Verband durfte als Veranstalter des ARGE Alp Cups 2018 ein rundum positives Fazit ziehen. Drei Tage lange konnte man bei besten Bedingungen Spiele auf sehr gutem Niveau bestaunen. Folgerichtig waren auch die Zuschauertribünen am jeweiligen Austragungsort immer gut gefüllt. Alles in allem also eine gute Werbung für den Nachwuchsfussball. Auch an dieser Stelle bedanke ich mich bei unserem Staff und freue mich heute schon auf den ARGE Alp Cup 2019 im Trentino.

Bruno Thöni, Technischer Leiter SGKfV ■



«TSCHÜSS» HSV

Exklusivbericht vom Abstieg des Bundesliga-Dinos



01

Bruno Eicher, Unikum und Original der Ostschweizer Sportjournalistenszene, hatte es sich nicht nehmen lassen, zum entscheidenden Spiel über Sein oder Nichtsein des HSV extra in die Hansestadt zu reisen. So wurde der aus Matzingen stammende und heute in Goldach beheimatete Fußballfan am Samstag, 12. Mai 2018 mitten unter den Zuschauermassen im Volksparkstadion Zeuge eines historischen Kapitels der Bundesliga-geschichte. Was er vor Ort alles erlebt hat, schildert der erfahrene Fußballreporter in einem Exklusivbericht.

ERSTER ABSTIEG NACH 55 JAHREN

«Moin» und «Tschüs» – traditionelle umgangssprachliche Ausdrücke zur Begrüßung und Verabschiedung im Norden Deutschlands. Das «Tschüs» am besagten Samstag bereitete für einmal fast ganz Hamburg unsägliche Schmerzen. Denn trotz eines Sieges gegen Borussia Mönchengladbach musste sich der Hamburger Sportverein nach 55 Jahren als letztes Gründungsmitglied aus der Deutschen Bundesliga verabschieden. Den Nimbus der «Unabsteigbaren» hat der HSV mit der erstmaligen Relegation für alle Zeit verloren.

WERTLOSER SIEG UND FANKRAWALLE

Auf dem Spielfeld erfolgte der bittere Abschied ehrenvoll. Am 34. Spieltag gewann der HSV sein Spiel der letzten Chance mit 2:1 gegen Borussia Mönchengladbach. Wegen des zeitgleichen Sieges von Wolfsburg gegen Köln liess sich der Abstieg in die 2. Liga, der sich schon Wochen zuvor abgezeichnet

hatte, aber trotzdem nicht mehr verhindern. Als die Nachspielzeit bereits lief, sorgten zirka 100 Hamburger Ultras mit dem Abschuss von ohrenbetäubenden Böllern und dem Abfeuern gefährlicher Pyrotechnik für unschöne Bilder und ein Chaos. Wie so oft sorgten damit einige wenige frustrierte Idioten für unschöne Szenen und einen unwürdigen Schlusspunkt einer ansonsten erstaunlich fair verlaufenen Begegnung.



Fotos: Bruno Eicher

02



03



04

BESONNENER POLIZEIEINSATZ

Mehrere hundert gut vorbereitete, teilweise berittene Polizisten und Einsatzkräfte von Sicherheitsdiensten hatten die Lage auf dem Spielfeld aber jederzeit im Griff. Ihre Strategie, die Randalierer in ihrem Sektor zu belassen und sich austoben lassen, erwies sich nachträglich als richtig. Die Situation war nämlich nicht ungefährlich, denn aus dieser Gruppe gab es kurz zuvor sogar Todesdrohungen gegen die Mannschaft. Der besonnene Einsatz der Ordnungskräfte könnte meiner Meinung nach auch uns als Anschauungsmaterial dienen, denn wir müssen uns ja auch in der Schweiz seit Jahren zwangsläufig mit solch idiotischen Chaoten auseinandersetzen.

FRUSTBEWÄLTIGUNG AM HAFENFEST

Die glücklicherweise mehrheitlich friedlichen Fans unter den 57'000 Zuschauern im Hamburger Volksparkstadion verdauten die sportliche Enttäuschung relativ gelassen. Nach dem um zirka 20 Minuten verzögerten Abpfiff, herrschte ausserhalb des Stadions eine entspannte Stimmung. Mit einem Bier in der Hand diskutierte man über eine mögliche Zukunft des Vereins. Mittendrin Polizei in Vollmontur, ohne eingreifen zu müssen. Manche der Beamten beteiligten sich gar an den Unterhaltungen. Ein Grossteil der traurigen Fussballfans mischte sich nach diesem historischen Fussballereignis unter die Hunderttausenden von Besucherinnen und Besuchern des Hamburger Hafengeburtstages. Bei diesen Festivitäten haben sie hoffentlich ihre grosse Enttäuschung wenigstens ein bisschen verarbeiten können.

TRAURIGER UWE SEELER

Tatsächlich gab es rundherum traurige Gesichter zu sehen. Stellvertretend für die enttäuschten Anhänger die Aussage von HSV-Legende Uwe Seeler: «Ich glaubte felsenfest an die Rettung. Ich war mir sicher, eine solch bittere Pille zu meiner Lebenszeit nie schlucken zu müssen. Aber das Leben muss weitergehen! Selbstverständlich halte ich meinem Stammverein aber auch in der 2. Liga die Treue». *Bruno Eicher / Peter Mesmer* ■



05

- 01 Unser Reporter Bruno Eicher vor Ort.
- 02 Kompetenter Einsatz der Sicherheitskräfte.
- 03 Die HSV-Fans zeigten sich dem
- 04 Spiel noch voller Zuversicht.
- 05 HSV-Legende Uwe Seeler war nach dem Spiel untröstlich.

DIE VIER SCHWEIZER BEI GLADBACH

Als Besucher aus der Schweiz interessierten mich natürlich besonders auch die Leistungen der vier Schweizer Nationalspieler im Team der Gladbacher. Yann Sommer überzeugte mit mehreren Glanzparaden, ebenso Josip Drmic, der mit einem sehenswerten Tor zum Ausgleich glänzen konnte. Mittelfeldstrategie Denis Zakaria spielte trotz verschuldetem Hand-Elfmeter gewohnt aggressiv und diszipliniert. Nach einer gelben Karte ausschussgefährdet, wechselte ihn sein Trainer in der zweiten Spielhälfte aus. Als eher unauffällig bewerte ich den Auftritt des ehemaligen Zürcher Defensivspielers Nico Elvedi. Meine Frage nach seiner persönlichen Einschätzung seiner vier Schweizer beantwortete Borussia Mönchengladbachs Trainer Dieter Hecking mit einem allgemeinen Lob: «Sie alle haben eine gute Saison gezeigt. Ich bin mit ihnen zufrieden. Und momentan sind alle vier in Form. Die WM kann für sie kommen. Ich bin überzeugt, dass sie in Russland eine gute Rolle spielen werden.» Und so dürfen die Schweizer Fussballanhänger also dem nächsten grossen Höhepunkt mit berechtigter Zuversicht entgegenfiebern.
be / mes

WIR STELLEN VOR ...

OFV Clubs im Portrait

FC GLARUS



Der FC Glarus gehört seit eh und je zu den traditionsreichen Vereinen in der Ostschweiz. 1912 gegründet spielte er immer zwischen der 2. und 4. Liga und brachte immer wieder begabte junge Spieler in die damalige Nationalliga A. Die bekanntesten waren Fritz Künzli, René Botteron und Paul Fischli, welche in den 1970er Jahren für Furore sorgten. Fischli wurde mit dem FC Basel mehrmals Schweizer Meister und Cupsieger. Künzli und Botteron erreichten dasselbe mit dem FC Zürich. Beide waren auch wichtige Eckpfeiler der Nationalmannschaft und gehörten zu den ersten Fussball-Legionären der Schweiz. Sogar ein Weltmeister hat beim FC Glarus mit dem Fussball spielen begonnen. Andre Goncalves gehörte zur Stammelf, welche 2009 in Nigeria den U17-Titel holte.

1984 stiess der ehemalige Bundesliga Profi Wolfgang Frank zum Team im Kantonshauptort und formte den Verein mit akribischer Arbeit. Nach dem erstmaligen Aufstieg in die erste Liga marschierte die Mannschaft durch und stieg 1989 auch gleich in die Nationalliga B auf. Zu dieser Zeit noch in Ost- und Westgruppe aufgeteilt, fand sich der FC Glarus in der gleichen Gruppe wie der FC Zürich und der FC Basel. Als absoluter Höhepunkt gilt heute noch der 2:1 Sieg im «Basler Joggeli». Spieler wie Europameister Hanspeter Briegel liefen zu der Zeit im Buchholz auf und die Zuschauer kamen zu Hauf. Wie viele andere Vereine lebte der FC Glarus während seiner vierjährigen Zugehörigkeit zur zweit höchsten Liga des Landes finanziell über seinen Verhältnissen und musste später jahrelang dafür büssen.

Das sportliche Jetzt in der vierten Liga ist hart und nur ein Aufstieg kann dem Klub über kurz oder lang wieder Aufwind verleihen. Ein Highlight hat der FC Glarus trotzdem auf Lager. Am 23. Juni 2018 bestreiten der FC Zürich und der FC Rapperswil-Jona ein Vorbereitungsspiel auf der Sportanlage Buchholz in Glarus.



FC WIDNAU



Der 1931 gegründete FC Widnau ist ein Traditionsverein aus dem St. Galler «Rhyntel». Rund 600 Vereinsmitglieder in allen Alterskategorien fördern dem Fussballspiel. Zentral ist die Nachwuchsförderung, welche sowohl auf dem Breitensport wie auch den Leistungsbereich ausgelegt ist. Aktuell sind einige Spieler im Juniorenalter sowohl in der 1. Mannschaft (2. Liga Interregional) wie auch in der 2. Mannschaft (4. Liga) bereits zu Stammspielern herangewachsen. Noch erfreulicher ist, dass man trotz dieser jungen Teams in den vordersten Tabellenbereichen mitspielt.

Als Heimat des FC Widnau fungiert der Sportplatz Aegeten. Top gepflegte Plätze ermöglichen es dem Club im regionalen Fussballgeschehen ein gewichtiges Wort mitreden zu können. Die hohen Ansprüche der Widnauer verpflichten sportlich wie auch gesellschaftlich. So stellen die Widnauer dank der zahlreichen Mitglieder und den Fans den Anspruch die Nummer 1 im Tal zu sein.

Der sportliche Weg führte das Fanionteam 1963 in die 1. Liga, die 2. Mannschaft in die 2. Liga. In den Folgejahren siedelte man sich als solider 2. Ligist im regionalen Fussball an. 1982 spielte man für eine Saison in der 1. Liga, bevor es mal auf und mal ab, bis in die 3. Liga hinunterging. Ab Ende der 1990er Jahre zeigte der Weg wieder nach oben. Gespielt wurde in der 1. Liga, der 2. Liga Interregional sowie in der Saison 2017/18 in der 2. Liga Regional. Dies immer mit der Ambition, mit möglichst vielen einheimischen, jungen Spielern um den Aufstieg mitzuspielen.

Als Highlight der Clubgeschichte absolvierten die Widnauer in der 1. Hauptrunde des Schweizer Cups 2008 ein Spiel gegen den damaligen Schweizer Meister FC Zürich. Vor einer Rekordkulisse von 3'300 Zuschauern hielten die Rheintaler das Spiel lange offen, mussten sich aber trotz tapferer Gegenwehr dem Goliath schlussendlich trotzdem geschlagen geben.



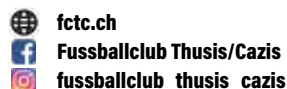
FC THUSIS-CAZIS



Der FC Thuis/Cazis gehört zu den etablierten Vereinen in Graubünden und ging 1985 aus den beiden Dorfvereinen FC Cazis und FC Thuis hervor. Lange bevor Fusionen in der Wirtschaftswelt aktuell wurden, schlossen sich diese beiden Clubs zu einem Verein zusammen. In der Zwischenzeit hat sich der FCTC prächtig entwickelt und verfügt über knapp 500 Mitglieder. Insgesamt spielen 18 Teams mit über 50 Trainerinnen und Trainern mit dem FCTC-Vereinslogo.

Dem Einzugsgebiet gehören 24 Gemeinden an. Von Splügen bis ins Avers und Surses finden Spielerinnen und Spieler den Weg auf die drei Fussballplätze des FC Thuis-Cazis. Finanziert wird der Verein neben den moderaten Mitgliederbeiträgen über Sponsoren, Gemeindebeiträge und aus den Vereinsanlässen wie Schülerturnier, Grümpeltturnier und seit 2017 durch das GKB-Finalturnier. Die tiefen Mitgliederbeiträge beruhen hauptsächlich darauf, dass niemand bezahlt und Freiwilligkeit bei Trainern und Funktionären grossgeschrieben wird. Damit ist aber auch gleich die grösste Herausforderung genannt, denn die Rekrutierung von Personal wird immer schwieriger.

Im sportlichen Bereich konnten immer wieder Junioren in der Coca-Cola Junior League gemeldet werden. Zudem standen auch mehrere erfolgreiche Teilnahmen an OFV und Bündner Cupfinals zu Buche. Nicht zuletzt haben sich auch Talente wie Gion Fadri Chande (FC Basel) oder die zur Bündner Sportlerin des Jahres nominierte Seraina Friedli (FC Zürich und Nationaltorhüterin) beim FCTC weiterentwickelt. Damit dies auch in Zukunft der Fall sein kann, wird im Sommer 2018 ein modernes Juniorenkonzept eingeführt, welches von Beginn weg einem roten Faden folgt und die Spielerinnen und Spieler altersgerecht, individuell und mit viel Spass am Sport ausbildet.



SCHIEDSRICHTER - MEIN NEUES HOBBY

Infos unter
WERDESCHIRI.CH
oder
FOOTBALL.CH/OFV



TS TOR & SERVICE
SEIT 1995

TORE FÜR MORGEN

- ENERGIEEFFIZIENZ & ERGONOMIE**
» TS Klimatore
- SICHERHEIT & ÄSTHETIK**
» TS Brandschutztore
- LANGLEBIGKEIT & ZUVERLÄSSIGKEIT**
» TS Service & Unterhalt

NEUTORE UNTERHALT 24h-SERVICE

ABSOLUTAGENTUR.CH ***

TS TOR & SERVICE AG. Industrietore
Sonnental 17 | 9313 Muolen | Tel. 071 414 15 20
Picardiestr. 5 | 5040 Schöftland | Tel. 062 798 15 20
Bahnhofstr. 8 | 3360 Herzogenbuchsee | Tel. 062 501 15 40

24h-Service: Tel. 0848 15 15 40
info@tstor.ch | www.tstor.ch

www.tstor.ch



FUSSBALLNEWS

Regional – National – International

KNECHT VERLÄSST DEN FC HEIDEN

Wie schon im Vorjahr steht Ende der Saison 2017/2018 für die 1. Mannschaft des FC Heiden ein Trainerwechsel an – Übungsleiter Emilio Knecht tritt nach nur einem Jahr aus freien Stücken zurück. Knecht führte berufliche und private Gründe für seinen Entscheid an, denn sportlich hätte wohl alles für eine Vertragsverlängerung gesprochen. Knecht formte in kürzester Zeit aus den Beinahe-Absteigern der letzten Saison ein Spitzenteam, welches mit dem Aufstieg in die 3. Liga liebäugelt. Heidens Sportchef Marko Marinovic bedauert den Entscheid Knechts sehr. Er bedankte sich im Namen des Vereins herzlich für die hervorragende Arbeit und die stets offene und ehrliche Kommunikation. Die Verantwortlichen des FC Heiden sind nun intensiv mit der Suche nach einem geeigneten Nachfolger für ihr ambitioniertes Fanionteam beschäftigt. mes ■

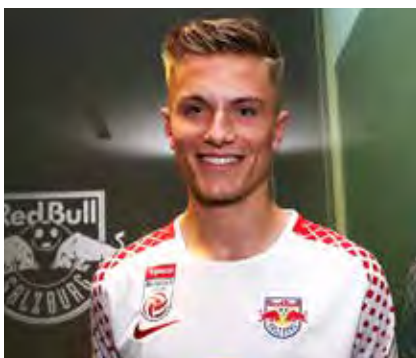
01 Emilio Knecht zeigte den Häädler Spielern den Weg an die 4.-Liga-Tabellenspitze.. | Foto: rheintaler.ch

VAN DER WERFF GEHT ZU SALZBURG

RB Salzburg hat vom FC St. Gallen den 19-jährige Innenverteidiger Jasper van der Werff verpflichtet und ihn mit einem Vertrag bis 2022 ausgestattet. Die Eltern Van der Werff emigrierten vor gut 20 Jahren von Holland in die Schweiz, nach Speicher. Fussball spielt eine Hauptrolle in der Familie. Der Vater war Amateurfussballer, Jaspers älterer Bruder Sebastian ging seinen fussballerischen Weg über den St. Galler Nachwuchs zum SC Brühl und zum FC Gossau. Der jüngere Bruder Florian spielt bei der U15 des FC St. Gallen. Als Junior fiel Jaspers Talent im Dorfclub schnell auf. Beim FC St. Gallen durchlief er sämtliche Nachwuchsstufen. Gleichzeitig absolvierte er während der Sekundarschulzeit die Ausbildung an der nationalen Fussballakademie in Emmen. Spätestens ab der U18 war für ihn klar: Er wollte auf eine Profikarriere setzen. In der abgelaufenen Saison kam Van der Werff in der Super League zu acht Einsätzen und seine guten Leistungen fanden anscheinend auch in Salzburg Beachtung. Und das führte nun zum Transfer. Der junge Fussballer macht mit dem Wechsel zum Österreichischen



01



02



03



04

Meister einen Karriereschritt. Er freue sich riesig auf die grosse Herausforderung, erklärte er anlässlich der Vorstellung in Salzburg. «Es ist ein sehr schönes Gefühl, dass ich ein Teil dieses tollen Klubs sein darf. Ich freue mich sehr auf den spielfreudigen und intensiven Fussball, der hier in Salzburg gespielt wird. Ich bin davon überzeugt, dass mein Spielstil und meine Stärken sehr gut zur Mannschaft passen und ich meinen Teil für eine erfolgreiche Zeit betragen kann», meinte der niederländisch-Schweizer Doppelbürger. mes ■

02 Jasper van der Werff wagt den nächsten Karriereschritt. | Foto: RB Salzburg

BÜNDNER CUPSIEGER 2018

Am Auffahrtstag gelangten auf dem Sportplatz Ringstrasse in Chur vor über 600 Zuschauern die Finalsiege im Rahmen des Bündner Fussball Cups 2017/18 zur Austragung. Wie üblich stand die vorbildliche Organisation unter der Obhut des Bündner Fussballverbandes. Bei den Frauen bekundete der 1. Ligist FC Thuis/Cazis keine Mühe, den 2. Ligisten FC Ems mit 3:0-Toren zu bezwingen. Bei den Männern, bei denen insgesamt 20 Mannschaften am kantonalen Cupbewerb teilnahmen, verlief die Begegnung zwischen den beiden 3. Ligisten Chur 97 II und der AS Moesa äusserst spannend, denn nach der regulären Spielzeit und der Verlängerung stand es 2:2. Erst im Penaltyschiessen konnten sich die Churer knapp mit 7:6 Toren durchsetzen. mes ■

03 Im diesjährigen Bündner Cup brauchte es ein Penaltyschiessen um den Sieger bei den Männern zu küren. Foto: Markus Cadosch

TOKO ZURÜCK ZU GC?

Ende Mai hat der FC St. Gallen kommuniziert, dass Captain Nzuzi Toko den Klub im Sommer auf eigenen Wunsch hin verlässt. Das «Tagblatt» berichtete, dass der 27-Jährige von seinem früheren Verein GC umworben wird. Nzuzi Toko war im Nachwuchs des Zürcher Stadtvereins aktiv und hat auch seine ersten sechs Profijahre dort verbracht. Der FC St. Gallen teilte mit, dass der Spieler ein Angebot zur Vertragsverlängerung nicht

angenommen hat. Wohl auch, da er schon mit anderen Klubs im Austausch war und möglicherweise gar schon eine Einigung vorliegt. In letzterem Fall dürfte schon sehr rasch Klarheit darüber herrschen, wo es den gebürtigen Kongolesen hinzieht. *mes* ■

04 Mit Nzuzi Toko verlässt eine Leaderfigur den FC St. Gallen. | Foto: FC St. Gallen

DIE BARRAGE IST ZURÜCK

Gravierende Änderung in der Swiss Football League: Ab der neuen Saison wird zwischen Super- und Challenge League wieder eine Barrage ausgetragen. An einer ausserordentlichen Generalversammlung haben sich die 20 stimmberechtigten Klubs mit der notwendigen Zweidrittelmehrheit von 16 zu 4 Stimmen für eine Wiedereinführung ab der Spielzeit 2018/19 ausgesprochen. Letztmals gab es die Barrage zwischen den beiden höchsten Spielklassen vor sieben Jahren. Noch im vergangenen Herbst konnte sich ein entsprechender Antrag nicht durchsetzen. Jetzt brachten ihn alle Klubs aus der Challenge League wieder aufs Parkett – und diesmal war das Ansinnen von Erfolg gekrönt. Somit wird ab der kommenden Spielzeit der Zweitletzte der Super League gegen den Zweiten der Challenge League um einen Platz in der höchsten Spielklasse kämpfen. Ausgetragen werden zwei Entscheidungsspiele. Eine weitere Änderung betrifft die Auswechslungen in der Challenge League: Ab nächster Saison sind neu vier Auswechslungen zugelassen. Damit wird vor allem das Ziel verfolgt, jungen Spielern mehr Einsatzmöglichkeiten zu bieten. Die Heimklubs der zweithöchsten Spielklasse können zudem die Heimspiele am Samstag flexibler zwischen 17 und 20 Uhr ansetzen. Das TV-Live-Spiel wird künftig am Freitagabend ausgetragen. Am Montag gibt es keine Spiele mehr. Rocco Delli Colli, Präsident des FC Rapperswil-Jona, ist einstimmig ins Komitee der Swiss Football League gewählt. Der 56-Jährige ist für ein halbes Jahr gewählt und wird sich im November anlässlich der ordentlichen Versammlung mit den acht weiteren Komiteemitgliedern zur Wiederwahl stellen müssen. *mes/sfv* ■

05 Der FC Aarau war Teilnehmer in der letzten Barrage
Foto: FC Aarau

MEHR ZUSCHAUER IN DER SUPER LEAGUE

Die Super League machte zuschauer technisch in der vergangenen Saison einen grossen Sprung nach vorne. Wie die Liga mitteilt, lag der Durchschnittswert für die höchste Schweizer Spielklasse erstmals seit 2012/13 wieder bei mehr als 11'000 Zuschauern.



05



06



07

Insgesamt verzeichneten die zehn Klubs in der abgelaufenen Saison 2'012'599 Eintritte. Es ist dies der viertbeste Wert seit der Saison 2003/04. Gegenüber dem Vorjahr konnte somit ein satter Zuwachs von 12,5 Prozent verzeichnet werden. Dies hängt vor allem mit dem FC Zürich zusammen, der nach einer Saison in der Challenge League wieder ins Oberhaus zurückgekehrt ist. Den grössten Anstieg verzeichnete der neue Meister BSC Young Boys. Der Zuschauerschnitt stieg um 4542 auf 21'973 Fans pro Spiel. Auch der Grasshopper Club Zürich (plus 2006), der FC Zürich (plus 1'024), der FC Sion (plus 750), der FC Thun (plus 503) und der FC St. Gallen (plus 81) verzeichneten höhere Besucherzahlen. Primus war aber einmal mehr ganz klar der FC Basel, der sich an einem Durchschnittswert von 25'857 Fans erfreuen durfte. Das waren allerdings durchschnittlich 640 Zuschauer weniger als in der vorherigen Spielzeit. Einen noch grösseren Rückgang des Publikums verzeichnete der FC Luzern mit minus 904 Fans. Den grössten Zuschaueraufmarsch gab es im Spitzenspiel zwischen dem FC Basel und den Young Boys am 14. Spieltag. 32'456 Zuschauer besuchten diese Begegnung damals im St. Jakob-Park. *mes/sfv* ■

06 21'973 Fans besuchten durchschnittlich die Heimspiele der Young Boys. | Foto: Thomas Hodel

VERSCHÄRFTE FINANCIAL FAIRPLAY REGELN

Das Exekutivkomitee der UEFA hat die Regeln des «Financial Fairplay» verschärft. Demnach müssen Klubs, die im Europapokal antreten, künftig beispielsweise ihre Einnahmen oder Zahlungen an Spieleragenten öffentlich machen. Als eine weitere Massnahme beschloss die UEFA die Einführung neuer Indikatoren, die früher als bislang eine finanzielle Schieflage bei Klubs aufdecken sollen. Unter anderem werden ein «Schuldennachhaltigkeitsindikator» und ein «Spielertransferdefizitindikator» eingeführt. Weiterhin sollen jüngere Spieler durch neue medizinische Anforderungen und eine Optimierung der Programme im Bereich der Jugendförderungen besser geschützt werden. Möglicherweise bald verhängte Strafen für Top-Klubs wollte die UEFA nicht bestätigen. Der AC Milan droht wegen Verstössen gegen die geltenden Finanzregularien in den vergangenen drei Spielzeiten eine Strafe bis hin zum Ausschluss aus der Europa League. Paris SG muss voraussichtlich noch Transferinnahmen generieren, um die Rekord-Neuverpflichtung Neymar (222 Millionen Euro Ablöse) auszugleichen. *sam* ■

07 Neymars Wechsel in der Debatte über das «Financial Fairplay». | Foto: TParis SG / Lionel Bonaventure

ZUM TSCHUTTÄ

Die lustige Seite des Fussballs



Ein ganz in schwarz gekleideter Mann klopft an die Himmelpforte. Petrus öffnet ihm und sagt: «So, Du begehst Einlass? Warst Du jemals in deinem Leben ungerecht?» Der Mann antwortet: «Naja, ich war Fussball-Schiedsrichter. Einmal habe ich in einem Spiel Italien gegen England einen Elfmeter für Italien gepfiffen. Der war falsch.» – «Aha», sagt Petrus, «und wie lange ist das her?» – «Naja, etwa 30 Sekunden ...»

Fragt die eine Blondine die Andere: «Sag mal, warum hast du eigentlich immer ein Foto einer Fussballmannschaft bei dir?» – «Trägst du etwa kein Foto vom Vater deines Kindes bei dir?»

Der Teufel besucht Petrus und fragt ihn, ob man nicht mal ein Fussballspiel Himmel gegen Hölle machen könnte. Petrus hat dafür nur ein Lächeln übrig: «Glaubt ihr, dass ihr auch nur die geringste Chance habt? Sämtliche guten Fussballspieler sind im Himmel.» Der Teufel lächelt zurück: «Aber bei uns sind die Schiedsrichter!»

Ein Mann bleibt kurz vor Beginn eines Fussballspiels völlig ausser Atem vor dem Kartenhäuschen stehen. «Leider kommen Sie zu spät», sagt die Kassiererin. «Das Stadion ist bereits bis auf den letzten Platz ausverkauft.» – «Gut», antwortet der Mann, «dann geben Sie mir den!»

Zwei Nonnen spielen Fussball und üben Elfmeterschiessen. Der erste Schuss geht vorbei und die Nonne ruft «Scheisse, daneben!» Erneut versucht sie es, aber auch dieser Versuch misslingt, worauf sie erneut «Scheisse, daneben!» ruft. Da wird es der anderen Nonne im Tor zu bunt: «Wenn Du das noch einmal rufst, soll Dich auf der Stelle der Blitz erschlagen! Auch der dritte Versuch verfehlt das Tor deutlich, was die erste Nonne erneut mit einem lauten «Scheisse, daneben!» quittiert. Im selben Moment erschlägt ein Blitz die im Tor stehende Nonne. Darauf eine Stimme aus dem Himmel: «Scheisse, daneben!»

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Ostschweizer Fussballverband
Weinfelderstrasse 84
8580 Amriswil
www.football.ch/ofv

T 071 282 41 41
M ofv@football.ch

GESTALTUNG

Hannemann Media AG

AUFLAGE

5'500 Exemplare

KOSTENLOSE

ABO-BESTELLUNG

Ostschweizer Fussballverband
Postfach 1570, 8580 Amriswil
ofv@football.ch

DRUCK

Stämpfli AG, Bern

ERSCHEINUNG

4 × jährlich

REDAKTIONSKOMMISSION

Beat Lanzendorfer
Bernhard Aggeler
Patrick Koepfel
Peter Mesmer
Stephan Häuselmann

KORREKTORAT

Hans Möckli

Abdruck von Beiträgen unter Angabe der Quelle gestattet.

OFV-KALENDER

Juli – September 2018

JULI

Fr, 29. 6. – So, 1. 7. **Schiedsrichter | Zentralkurs Referee Academy / 1. Liga**
| Murten

So, 8. 7. – Fr, 13. 7. **OFV-Camp** | Tenero

Sa, 28. 7. **IBFV Cup Herren Aktive** | Ravensburg / WfV

AUGUST

Do, 2. 8. – Fr, 3. 8. **Trainer | Einsteigerkurs EK 4/18** | Klosters

Di, 7. – Mi, 8. 8. **Trainer | B-Diplom / Modul 4 Prüfung** | St. Gallen

Di, 7. 8. **Schiedsrichter | Zusammenzug Talentgruppe OFV**
| Frauenfeld

Mi, 8. 8. **Schiedsrichter | Lehrkurs Untere Ligen** | Arbon

Fr, 10. 8. **Trainer | Modul Fortbildung Fussball** | Domat/Ems

Sa, 11. 8. **Schiedsrichter | Instruktor- und Inspiziententagung**
(Nachzügler) | Amriswil

Sa, 11. 8. **Schiedsrichter | B-Diplom Kurs** | Muri b. Bern

Mo, 13. 8. **Schiedsrichter | Grundausbildung Eintrittstest** | Arbon

Mo, 13. 8. **Schiedsrichter | Lehrkurs Kader** | Arbon

Mo, 13. 8. **Schiedsrichter | Lehrkurs Untere Ligen** | Felben-Wellhausen

Mi, 15. 8. **Schiedsrichter | Konditions- und Regeltest** | Amriswil

Di, 14. 8. **Schiedsrichter | Lehrkurs Untere Ligen** | Chur

Fr, 17. 8. **Trainer | Modul Fortbildung Fussball** | Frauenfeld

Mo, 20. – Do, 23. 8. **Trainer | Torhütertrainerkurs Niveau 2** | Frauenfeld

Mo, 20. – Sa, 25. 8. **Trainer | C-Diplom / Grundausbildung** | Ruggell

Di, 21. 8. **Schiedsrichter | Konditions- und Regeltest** | Jona

Mi, 22. 8. **Schiedsrichter | Lehrkurs Untere Ligen** | Arbon

Mi, 22. 8. **Schiedsrichter | Grundausbildung Eintrittstest** | Sargans

Do, 23. 8. **Schiedsrichter | Lehrkurs Untere Ligen** | Flawil

Fr, 24. 8. **Trainer | Modul Fortbildung Fussball** | Widnau

So, 26. 8. **Kids-Festival FC Gams** | Gams

Mo, 27. 8. **Schiedsrichter | Lehrkurs Untere Ligen** | Wattwil

Di, 28. 8. **Schiedsrichter | Lehrkurs Untere Ligen** | Buchs

Di, 28. 8. **Schiedsrichter | Konditions- und Regeltest (Nachzügler)** | Jona

Sa, 28. 8. – Mo, 3. 9. **EM-Qualifikationsturnier U19 Frauen** | Liechtenstein

Mi, 29. 8. **Schiedsrichter | Lehrkurs Kader** | Buchs

Fr, 31. 8 – So, 2. 9 **Schiedsrichter | Grundausbildung Hauptkurs** | Filzbach

SEPTEMBER

Mi, 5. 9. **Schiedsrichter | Zusammenzug Talentgruppe** | Arbon

Mi, 5. – Sa, 8. 9. **Trainer | D-Diplom / Leiter Kindersport Fussball / 1. Teil**
| Herisau

So, 9. 9. **Kids-Festival FC Montlingen** | Montlingen

Do, 10. 9. **Schiedsrichter | Grundausbildung Nachzügler Regeltest**
| Amriswil

Do, 13. 9. **Trainer | Modul Fortbildung Fussball** | Näfels

Fr, 14. 9. **Trainer | Modul Fortbildung Fussball** | Widnau

Fr, 14. – 15. 9. **Trainer | D-Diplom / Leiter Kindersport Fussball / 2. Teil**
| Herisau

Sa, 15. 9. **Kids-Festival FC Schwanden** | Schwanden GL

Mi, 19. – Do, 20. 9. **Trainer | Einsteigerkurs EK 5/18** | Herisau

Do, 20. 9. **DV Glarner-Kantonal-Fussballverband** | Rüti GL

Fr, 21. 9. **Trainer | Modul Fortbildung Fussball** | Eschen

Sa, 22. 9. **DV OFV** | Lenzerheide

So, 23. 9. **TKB-Juniorentag** | Aadorf

Mo, 24. – Mi, 26. 9. **Trainer | Torhütertrainerkurs Niveau 1 2/18** | Frauenfeld

Mo, 24. – Sa, 29. 9. **Trainer | C-Diplom / Grundausbildung** | Filzbach

Do, 27. 9. **Trainer | Modul Fortbildung Fussball** | Appenzell

Fr, 28. 9. **Trainer | Modul Fortbildung Fussball** | Widnau

Sa, 29. 9. **DV Thurgauer Fussballverband** | Steckborn

SCHLUSSRANGLISTEN

2017/18

Stand: 18.06.2018

2. Liga

GRUPPE 1

1.	FC Widnau 1	22	17	0	5	72 : 41	51
2.	FC Altstätten 1	22	16	2	4	75 : 31	50
3.	FC Weesen 1	22	14	5	3	59 : 31	47
4.	FC Ruggell 1	22	11	4	7	45 : 31	37
5.	FC Rapperswil-Jona 2	22	8	6	8	36 : 38	30
6.	FC Montlingen 1	22	9	3	10	40 : 53	30
7.	FC Mels 1	22	9	1	12	31 : 41	28
8.	FC St. Margrethen 1	22	8	3	11	51 : 45	27
9.	FC Vaduz 2	22	7	5	10	40 : 49	26
10.	FC Au-Berneck 05 1	22	7	5	10	31 : 40	26
11.	FC Ems 1	22	6	4	12	39 : 55	22
12.	FC Diepoldsau-Schmitter 1	22	0	2	20	21 : 85	2

GRUPPE 2

1.	FC Amriswil 1	22	17	3	2	71 : 31	54
2.	FC Rorschach-Goldach 17 1	22	12	4	6	48 : 32	40
3.	AS Calcio Kreuzlingen 1	22	10	9	3	46 : 26	39
4.	FC Arbon 05 1	22	9	6	7	47 : 39	33
5.	FC Uzwil 2	22	10	3	9	42 : 40	33
6.	FC Abtwil-Engelburg 1	22	7	8	7	27 : 38	29
7.	SC Bronschhofen 1	22	7	6	9	40 : 35	27
8.	FC Wängi 1	22	7	5	10	41 : 51	26
9.	FC Herisau 1	22	7	4	11	35 : 44	25
10.	FC Sirnach 1	22	5	7	10	33 : 40	22
11.	FC Steinach 1	22	5	4	13	33 : 56	19
12.	FC Weinfelden-Bürglen 1	22	4	5	13	36 : 67	17



3. Liga

GRUPPE 1

1.	FC Linth 04 2	22	16	2	4	49 : 18	50
2.	FC Thusis - Cazis 1	22	14	1	7	32 : 20	43
3.	US Schluein Ilanz 1	22	11	7	4	61 : 37	40
4.	FC Sargans 1	22	10	7	5	31 : 24	37
5.	FC Bad Ragaz 1	22	10	2	10	44 : 32	32
6.	Chur 97 2	22	8	6	8	35 : 32	30
7.	FC Netstal 1	22	8	3	11	35 : 47	27
8.	FC Landquart-Herrschaft 1	22	7	5	10	31 : 39	26
9.	FC Walenstadt 1	22	6	5	11	37 : 56	23
10.	Valposchivao Calcio 1	22	5	7	10	28 : 39	22
11.	FC Flums 1	22	6	3	13	37 : 46	21
12.	SC Rhäzüns 1	22	5	4	13	21 : 51	19

GRUPPE 2

1.	FC Rebsstein 1	22	14	4	4	57 : 36	46
2.	FC Rüthi 1	22	15	1	6	54 : 28	46
3.	FC Rheineck 1	22	14	2	6	60 : 32	44
4.	FC Triesenberg 1	22	12	5	5	57 : 39	41
5.	FC Besa 1	22	11	1	10	66 : 58	34
6.	FC Appenzell 1	22	9	4	9	65 : 59	31
7.	FC Uznach 1a	22	8	6	8	64 : 56	30
8.	FC Speicher 1	22	9	1	12	40 : 53	28
9.	FC Teufen 1	22	9	1	12	57 : 56	28
10.	FC Balzers 2	22	7	5	10	50 : 54	26
11.	FC Triesen 1	22	6	5	11	41 : 47	23
12.	FC Schaan 1	22	0	1	21	12 : 105	1

GRUPPE 3

1.	FC Bischofszell 1	22	15	2	5	47 : 32	47
2.	FC Neukirch-Egnach 1	22	14	3	5	54 : 32	45
3.	FC Romanshorn 1	22	12	4	6	63 : 32	40
4.	KF Dardania St. Gallen 1	22	11	4	7	45 : 45	37
5.	FC Tägerwilen 1	22	10	4	8	42 : 38	34
6.	FC Wittenbach 1	22	10	3	9	56 : 45	33
7.	FC Gossau 2	22	10	3	9	41 : 36	33
8.	FC St.Otmar 1	22	8	2	12	50 : 58	26
9.	FC Kreuzlingen 2	22	8	2	12	42 : 47	26
10.	FC Rorschach-Goldach 17 2	22	7	3	12	36 : 45	24
11.	FC Pfyn 1	22	5	2	15	31 : 64	17
12.	SC Berg 1	22	5	2	15	33 : 66	17

GRUPPE 4

1.	FC Wattwil Bunt 1929 1	22	14	6	2	61 : 31	48
2.	FC Henau 1	22	14	4	4	59 : 42	46
3.	FC Schmerikon 1	22	11	9	2	57 : 28	42
4.	FC Flawil 1	22	11	7	4	49 : 31	40
5.	FC Eschenbach 1	22	12	3	7	65 : 45	39
6.	FC Zuzwil 1	22	9	3	10	56 : 51	30
7.	FC Neckertal-Degersheim 1	22	8	4	10	59 : 63	28
8.	SC Aadorf 1	22	8	4	10	47 : 53	28
9.	FC Tobel-Affeltrangen 1	22	8	3	11	37 : 42	27
10.	FC Bütschwil 1	22	4	5	13	35 : 56	17
11.	FC Wagen 1	22	4	4	14	22 : 56	16
12.	FC Uznach 1b	22	2	2	18	17 : 66	8

4. Liga**GRUPPE 1**

1.	USV Eschen/Mauren 2	20	15	2	3	69 : 21	47
2.	FC Celerina 1	20	14	4	2	73 : 23	46
3.	FC Triesen 2	20	13	3	4	58 : 26	42
4.	CB Surses 1	20	11	6	3	45 : 29	39
5.	FC Balzers 3	20	10	4	6	35 : 31	34
6.	FC Schaan 2b	20	7	3	10	31 : 27	24
7.	Chur 97 3	20	7	1	12	36 : 50	22
8.	FC Ems 2a	20	6	2	12	27 : 59	20
9.	FC Bonaduz 1a	20	5	3	12	33 : 53	18
10.	FC Thisis - Cazis 2	20	5	1	14	22 : 58	16
11.	CB Scuol 1	20	1	3	16	14 : 66	6

GRUPPE 2

1.	CB Lumnezia 1	20	12	5	3	51 : 20	39
2.	CB Trun/Rabius 1	20	11	6	3	59 : 31	37
3.	US Schluein Ilanz 2	20	11	6	3	41 : 18	37
4.	FC Untervaz 1	20	9	5	6	37 : 36	30
5.	US Danis-Tavanasa 1	20	8	5	7	31 : 30	27
6.	FC Bad Ragaz 2	20	6	4	10	48 : 57	20
7.	FC Ems 2b	20	6	4	10	31 : 48	20
8.	FC Sevelen 1b	20	6	2	12	34 : 48	18
9.	FC Vals 1	20	4	5	11	27 : 42	15
10.	FC Taminatal 1	20	4	4	12	23 : 52	14
11.	FC Bonaduz 1b	20	0	20	0	0 : 0	0

GRUPPE 3

1.	FC Sevelen 1a	20	15	3	2	77 : 24	46
2.	FC Haag 1	20	12	4	4	52 : 24	38
3.	FC Glarus 1	20	11	4	5	62 : 28	35
4.	FC Buchs 2	20	10	3	7	59 : 30	31
5.	FC Gams 1	20	7	5	8	36 : 44	24
6.	FC Trübbach 1	20	7	5	8	44 : 47	24
7.	FC Grabs 1	20	7	4	9	30 : 46	23
8.	FC Weesen 2	20	7	2	11	41 : 63	21
9.	FC Schaan 2a	20	4	6	10	19 : 40	16
10.	FC Netstal 2	20	1	2	17	17 : 91	3
11.	FC Walenstadt 2	20	0	20	0	0 : 0	0

GRUPPE 4

1.	FC Heiden 1	20	17	2	1	56 : 15	53
2.	FC Widnau 2	20	11	5	4	66 : 36	38
3.	FC Montlingen 2	20	11	2	7	49 : 38	35
4.	FC Rebstein 2a	20	9	3	8	35 : 35	30
5.	FC Appenzell 2	20	9	1	10	44 : 46	28
6.	FC Altstätten 2	20	8	3	9	34 : 43	27
7.	FC Teufen 2	20	8	1	11	41 : 52	25
8.	FC Au-Berneck 05 2	20	7	2	11	41 : 44	23
9.	FC Bühler 1	20	7	2	11	36 : 43	23
10.	FC Rorschach-Goldach 17 3	20	7	1	12	32 : 49	22
11.	FC Rheineck 2	20	4	2	14	32 : 65	14

GRUPPE 5

1.	SC Brühl 2	20	15	2	3	77 : 24	47
2.	FC Amriswil 2	20	15	1	4	86 : 38	46
3.	FC Romanshorn 2	20	13	3	4	52 : 34	42
4.	FC Steinach 2	20	13	3	4	54 : 24	42
5.	FK Jedinstvo SG 1	20	14	0	6	64 : 30	42
6.	FC Staad 1	20	9	2	9	63 : 54	29
7.	FC Wittenbach 2	20	9	1	10	48 : 44	28
8.	FC Herisau 2b	20	4	2	14	29 : 70	14
9.	FC Fortuna SG 1b	20	4	1	15	32 : 89	13
10.	FC Rebstein 2b	20	2	3	15	30 : 61	9
11.	FC Münsterlingen 1b	20	2	2	16	26 : 93	8

GRUPPE 6

1.	FC Herisau 2a	20	17	2	1	66 : 21	53
2.	FC Wattwil Bunt 1929 2b	20	15	3	2	86 : 36	48
3.	FC Fortuna SG 1a	20	12	2	6	88 : 62	38
4.	FC Uzwil 3a	20	12	0	8	63 : 41	36
5.	FC Abtwil-Engelburg 2	20	10	6	4	50 : 33	36
6.	FC Niederwil 1	20	8	3	9	61 : 49	27
7.	FC Winkeln SG 2	20	7	3	10	42 : 48	24
8.	FC Urnäsch 1	20	7	1	12	69 : 78	22
9.	FC Flawil 2	20	5	2	13	41 : 62	17
10.	FC Ebnet-Kappel 1b	20	4	1	15	37 : 78	13
11.	FC Wil 1900 1b	20	1	1	18	25 : 120	4

GRUPPE 7

1.	FC Münchwilen 1	20	15	3	2	77 : 25	48
2.	FC Münsterlingen 1a	20	14	3	3	69 : 37	45
3.	FC Eschlikon 1	20	13	3	4	78 : 23	42
4.	FC Weinfelden-Bürglen 2	20	12	3	5	66 : 26	39
5.	FC Wängi 2	20	10	5	5	49 : 25	35
6.	FC Dussnang 1	20	10	2	8	43 : 39	32
7.	SC Aadorf 2	20	8	1	11	41 : 63	25
8.	FC Steckborn 1	20	8	0	12	53 : 63	24
9.	FC Tobel-Affeltrangen 2	20	4	3	13	38 : 47	15
10.	FC Tägerwilen 2	20	2	1	17	26 : 109	7
11.	FC Frauenfeld 2b	20	1	2	17	18 : 101	5

GRUPPE 8

1.	FC Wil 1900 1a	20	16	2	2	77:31	50
2.	FC Ebnat-Kappel 1a	20	15	1	4	85:28	46
3.	FC Kirchberg 1	20	15	1	4	72:23	46
4.	FC Henau 2	20	9	3	8	59:53	30
5.	FC Wattwil Bunt 1929 2a	20	7	5	8	55:73	26
6.	FC Bazenheid 2	20	7	5	8	60:53	26
7.	FC Frauenfeld 2a	20	8	1	11	57:57	25
8.	FC Rickenbach 1	20	7	3	10	39:57	24
9.	FC Bütschwil 2	20	5	2	13	43:74	17
10.	FC Uzwil 3b	20	4	2	14	32:76	14
11.	FC Zuzwil 2	20	4	1	15	39:93	13

5. Liga**GRUPPE 1**

1.	FC Bashkimi 99 1	18	15	2	1	82:28	47
2.	FC Lenzerheide Valbella 1	18	13	1	4	53:21	40
3.	FC Orion Chur 1	18	12	2	4	61:27	38
4.	FC Lusitanos de Samedan 1a	18	9	5	4	44:25	32
5.	FC Sargans 2a	18	8	6	4	43:30	30
6.	FC Davos 1	18	8	2	8	46:37	26
7.	Valposchiavo Calcio 2	18	5	1	12	18:49	16
8.	FC Mels 2b	18	4	1	13	32:68	13
9.	AC Bregaglia 1	18	3	3	12	27:60	12
10.	CB Surses 2	18	1	1	16	14:75	4

GRUPPE 2

1.	CB Laax 1	16	14	1	1	63:11	43
2.	CB Union Trin 1	16	8	4	4	63:39	28
3.	FC Mladost 74 1	16	8	4	4	40:32	28
4.	US Rueun 1	16	7	4	5	45:36	25
5.	FC Sedrun/Disentis 1	16	7	4	5	35:33	25
6.	CB Lumnezia 2	16	6	4	6	31:27	22
7.	CB Trun/Rabius 2	16	3	5	8	27:37	14
8.	FC Lusitanos de Samedan 1b	16	4	0	12	29:64	12
9.	US Danis-Tavanasa 2	16	2	0	14	18:72	6

GRUPPE 3

1.	FC Mels 2a	18	16	2	0	77:12	50
2.	FC Rapperswil-Jona 3b	18	11	3	4	54:18	36
3.	FC Flums 2	18	10	2	6	41:32	32
4.	FC Triesenberg 2	18	7	5	6	49:35	26
5.	FC ACRP Davos 1	18	9	2	7	33:38	26
6.	FC Sargans 2b	18	5	3	10	26:50	18
7.	FC Bad Ragaz 3	18	5	3	10	32:45	18
8.	FC Untervaz 2	18	5	2	11	34:56	17
9.	FC Rüti GL 1a	18	5	0	13	33:55	15
10.	FC Trübbach 2b	18	3	6	9	23:61	15

GRUPPE 4

1.	FC Ruggell 2	18	14	3	1	85:23	45
2.	USV Eschen/Mauren 3	18	12	3	3	72:33	39
3.	FC Montlingen 3	18	9	6	3	51:35	33
4.	FC Rüthi 2	18	11	0	7	57:43	33
5.	FC Gams 2	18	9	3	6	49:47	30
6.	FC Altstätten 3	18	9	0	9	52:59	27
7.	FC Au-Berneck 05 3	18	4	5	9	38:62	17
8.	FC Haag 2	18	4	2	12	30:64	14
9.	FC Grabs 2	18	3	3	12	28:49	12
10.	FC Trübbach 2a	18	2	1	15	25:72	7

GRUPPE 5

1.	FC Staad 2	18	11	5	2	60:24	35
2.	FC Arbon 05 2	18	11	4	3	51:21	34
3.	FC Diepoldsau-Schmitter 2	18	8	5	5	29:27	26
4.	FC Rorschacherberg 1b	18	8	3	7	33:26	24
5.	FC Heiden 2	18	6	4	8	33:31	19
6.	FC St. Margrethen 2b	18	5	4	9	25:44	16
7.	FC Widnau 3	18	4	6	8	25:38	15
8.	FC Rebstein 3	18	2	8	8	28:40	11
9.	FC Rorschach-Goldach 17 4	18	1	11	6	8:41	4
10.	FC Rheineck 3	18	0	18	0	0:0	0

GRUPPE 6

1.	FC Rotmonten SG 1	18	13	3	2	58:29	40
2.	FC St. Margrethen 2a	18	15	2	1	73:11	36
3.	AS Scintilla 1	18	12	2	4	65:17	36
4.	FC Rorschacherberg 1a	18	9	2	7	43:37	27
5.	FC Waldkirch-Bernhardzell 1997 1	18	3	6	9	25:65	13
6.	FC Sarajevo 92 1	18	4	3	11	36:63	13
7.	FC St.Otmar 2	18	3	6	9	21:46	13
8.	FC Speicher 2	18	3	5	10	32:40	12
9.	SC Brühl 3	18	2	5	11	18:63	9
10.	FC Bühler 2	18	0	18	0	0:0	0

GRUPPE 7

1.	FC Neukirch-Egnach 2	18	13	2	3	54:21	41
2.	FC KS-Sulgen 1	18	13	2	3	49:26	41
3.	FC Münchwilen 2a	18	12	3	3	38:21	39
4.	AS Calcio Kreuzlingen 2	18	11	2	5	69:29	35
5.	FC Kreuzlingen 3	18	7	3	8	39:44	24
6.	FC Weinfelden-Bürglen 3b	18	7	1	10	38:53	22
7.	SC Berg 2	18	7	0	11	38:43	21
8.	FC Bischofszell 2	18	6	2	10	38:49	20
9.	FC Gossau 3b	18	4	2	12	29:57	14
10.	FC Amriswil 3	18	1	1	16	17:66	4

GRUPPE 8

1.	FC Gossau 3a	18	14	3	1	70 : 24	44
2.	FC Niederstetten 1a	18	14	2	2	63 : 19	43
3.	FC Kirchberg 2	18	11	3	4	49 : 26	35
4.	FC Wängi 3	18	9	3	6	50 : 52	29
5.	SC Bronschhofen 2	18	7	4	7	42 : 37	24
6.	FC Tobel-Affeltrangen 3	18	6	2	10	28 : 41	19
7.	FC Sirnach 2a	18	5	5	8	36 : 39	19
8.	FC Münchwilen 2b	18	3	3	12	26 : 68	11
9.	FC Flawil 3	18	2	2	14	25 : 58	7
10.	SC Aadorf 3	9	1	0	8	14 : 39	3

GRUPPE 9

1.	FC Münchwilen 2c	18	13	3	2	68 : 22	42
2.	FC Littenheid 1	18	12	5	1	58 : 22	41
3.	FC Pfyn 2	18	10	6	2	54 : 18	36
4.	FC Niederstetten 1b	18	9	3	6	41 : 37	30
5.	FC Frauenfeld 3	18	9	1	8	54 : 49	28
6.	FC Weinfelden-Bürglen 3a	18	7	5	6	79 : 45	26
7.	FC Sirnach 2b	18	6	4	8	51 : 50	22
8.	FC Eschlikon 2	18	5	1	12	36 : 55	16
9.	FC Dussnang 2	18	3	1	14	25 : 61	10
10.	FC Steckborn 2	18	1	1	16	16 : 123	4

GRUPPE 10

1.	FC Eschenbach 2	16	15	1	0	56 : 11	46
2.	FC Netstal 3	16	10	2	4	42 : 25	32
3.	FC Rüti GL 1b	16	8	3	5	40 : 23	27
4.	FC Uznach 2	16	8	3	5	37 : 30	27
5.	FC Linth 04 3	16	8	3	5	53 : 34	27
6.	FC Glarus 2	16	5	3	8	29 : 41	18
7.	FC Rapperswil-Jona 3a	16	4	3	9	21 : 38	15
8.	FC Wagen 2	16	2	1	13	22 : 57	7
9.	FC Schmerikon 2	16	2	1	13	19 : 60	7

Coca-Cola Junior League A / Herbstrunde**GRUPPE 1**

1.	FC Abtwil-Engelburg	11	8	2	1	41 : 18	26
2.	SC Brühl Grp.	11	8	1	2	25 : 15	25
3.	FC Rapperswil-Jona	11	8	1	2	41 : 17	25
4.	FC Uzwil-Henau Grp.	11	7	3	1	29 : 15	24
5.	FC Gossau	11	5	2	4	23 : 21	17
6.	FC Frauenfeld	11	5	2	4	23 : 17	17
7.	Chur 97 Grp.	11	5	1	5	25 : 24	16
8.	FC Herisau	11	3	1	7	21 : 27	10
9.	FC Weinfelden-Bürglen	11	3	1	7	19 : 33	10
10.	FC Romanshorn	11	3	1	7	20 : 33	10
11.	FC Tägerwilen	11	2	1	8	16 : 35	7
12.	FC Winkeln-Rotmonten SG Grp.	11	1	0	10	9 : 37	3

Coca-Cola Junior League A / Frühjahrsrunde**GRUPPE 1**

1.	FC Rapperswil-Jona	11	9	2	0	35 : 12	29
2.	SC Brühl Grp.	11	7	2	2	25 : 13	23
3.	FC Abtwil-Engelburg	11	6	0	5	43 : 30	18
4.	FC Romanshorn	11	5	1	5	26 : 29	16
5.	Chur 97 Grp.	11	5	0	6	33 : 29	15
6.	FC Niederwil	11	4	2	5	29 : 24	14
7.	FC Bad Ragaz Grp.	11	4	2	5	15 : 21	14
8.	FC Uzwil-Henau Grp.	11	4	1	6	15 : 26	13
9.	FC Gossau	11	4	1	6	15 : 27	13
10.	FC Weinfelden-Bürglen	11	3	4	4	27 : 31	13
11.	FC Frauenfeld	11	4	1	6	22 : 25	13
12.	FC Herisau	11	3	0	8	20 : 38	9

Junioren A 1. Stärkeklasse / Herbstrunde**GRUPPE 1**

1.	FC Bad Ragaz Grp.	9	7	1	1	24 : 14	22
2.	FC Appenzell Grp.	9	6	2	1	22 : 14	20
3.	FC Landquart-Herrschaft Grp.	9	5	2	2	20 : 18	17
4.	FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	9	5	2	2	30 : 20	17
5.	FC Rheineck-Staad Grp.	9	4	3	2	23 : 17	15
6.	FC Montlingen Grp.	9	3	1	5	17 : 16	10
7.	FC Rorschach-Goldach 17	9	3	0	6	17 : 19	9
8.	FC Thusis - Cazis	9	2	1	6	16 : 32	7
9.	FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	9	2	0	7	17 : 27	6
10.	USV Eschen/Mauren Grp.	9	2	0	7	17 : 26	6

GRUPPE 2

1.	FC Niederwil	9	8	1	0	39 : 12	25
2.	FC Amriswil	9	5	2	2	22 : 20	17
3.	FC Wittenbach	9	5	1	3	25 : 18	16
4.	Team Toggenburg Grp.	9	5	0	4	22 : 16	15
5.	FC Flawil	9	4	1	4	16 : 21	13
6.	FC Wängi	9	3	3	3	26 : 21	12
7.	FC Tobel-Affeltrangen Grp.	9	3	3	3	19 : 18	12
8.	US Obersee Grp.	9	2	2	5	16 : 32	8
9.	FC Neckertal-Degersheim	9	2	2	5	25 : 32	8
10.	FC Münsterlingen Grp.	9	0	1	8	14 : 34	1

Junioren A 1. Stärkeklasse / Frühjahrsrunde**GRUPPE 1**

1.	FC Teufen Grp.	9	8	0	1	45 : 22	24
2.	FC Rorschach-Goldach 17	9	7	1	1	32 : 14	22
3.	IG Surselva Grp.	9	6	1	2	29 : 20	19
4.	FC Rheineck-Staad Grp.	9	5	1	3	30 : 19	16
5.	FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	9	4	1	4	20 : 24	13
6.	FC Appenzell Grp.	9	3	1	5	21 : 26	10
7.	FC Montlingen Grp.	9	3	0	6	17 : 25	9
8.	FC Winkeln-Rotmonten SG Grp.	9	2	3	4	23 : 20	9
9.	FC Landquart-Herrschaft Grp.	9	2	2	5	16 : 38	8
10.	FC Glarus Grp.	9	0	0	9	19 : 44	0

GRUPPE 2

1.	FC Amriswil	9	7	1	1	44:17	22
2.	FC Tobel-Affeltrangen Grp.	9	5	1	3	22:12	16
3.	FC Wittenbach	9	5	1	3	30:20	16
4.	FC Bütschwil	9	4	3	2	24:21	15
5.	US Obersee Grp.	9	5	0	4	25:25	15
6.	FC Tägerwilen	9	4	2	3	34:27	14
7.	FC Wängi	9	4	0	5	25:26	12
8.	Team Toggenburg Grp.	9	3	0	6	12:26	9
9.	FC Flawil	9	3	0	6	19:26	9
10.	FC Pfyn	9	1	0	8	4:39	3

**Junioren A 2. Stärkeklasse
/ Herbstrunde****GRUPPE 1**

1.	IG Surselva Grp.	9	9	0	0	44:9	27
2.	Chur 97 Grp.	9	7	1	1	33:13	22
3.	FC Celerina	9	6	0	3	29:14	18
4.	FC Davos	9	4	0	5	24:25	12
5.	FC Balzers Grp.	9	3	2	4	30:29	11
6.	FC Grabs Grp.	9	3	1	5	17:27	10
7.	FC Sargans Grp.	9	3	0	6	22:32	9
8.	Valposchiavo Calcio	9	3	0	6	16:38	9
9.	FC Untervaz Grp.	9	2	1	6	16:40	7
10.	FC Triesen Grp.	9	2	1	6	20:24	7

GRUPPE 2

1.	FC Teufen Grp.	10	9	1	0	75:15	28
2.	FC Rebstein	10	6	2	2	30:17	20
3.	FC Steinach	10	6	2	2	26:18	20
4.	FC Altstätten	10	5	1	4	30:24	16
5.	FC Arbon 05	10	5	0	5	45:29	15
6.	FC Rütli Grp.	10	4	1	5	21:25	13
7.	KF Dardania St. Gallen a	10	3	3	4	27:28	12
8.	FC Appenzell Grp.	10	3	3	4	23:33	12
9.	FC Au-Berneck 05 Grp.	10	3	3	4	24:26	12
10.	FC Rorschach-Goldach 17	10	3	0	7	22:35	9
11.	FC Romanshorn	10	0	0	10	8:81	0

GRUPPE 3

1.	FC Bütschwil	9	9	0	0	51:8	27
2.	FC Bischofszell	9	7	0	2	68:12	21
3.	FC St.Otmar	9	6	1	2	36:17	19
4.	FC Wittenbach	9	5	0	4	30:22	15
5.	FC Fortuna SG Grp.	9	5	0	4	24:26	15
6.	FC Zuzwil	9	3	1	5	25:49	10
7.	FC Uzwil-Henau Grp.	9	3	1	5	19:35	10
8.	FC Herisau	9	3	1	5	25:36	10
9.	FC Abtwil-Engelburg	9	1	0	8	17:54	3
10.	FC Urnäsch Grp.	9	1	0	8	17:53	3

GRUPPE 4

1.	FC Pfyn	9	5	4	0	18:9	16
2.	AS Calcio Kreuzlingen	9	4	3	2	18:10	12
3.	SC Berg Grp.	9	3	5	1	19:13	11
4.	SC Bronschhofen Grp.	9	1	6	2	13:14	6
5.	SC Aadorf	9	1	5	3	6:11	5
6.	FC Eschlikon-Dussnang Grp.	9	1	4	4	12:17	4
7.	FC Wil 1900	9	1	4	4	12:24	4
8.	FC Kreuzlingen	9	0	9	0	0:0	0
8.	FC Münchwilen	9	0	9	0	0:0	0
9.	FC Weinfelden-Bürglen	9	0	9	0	0:0	0

GRUPPE 5

1.	FC Glarus Grp.	9	7	1	1	34:8	21
2.	FC Mels Grp.	9	6	1	2	29:16	18
3.	FC Eschenbach	9	6	1	2	24:9	18
4.	FC Rapperswil-Jona	9	4	1	4	17:20	12
5.	FC Buchs Grp.	9	4	2	3	23:14	12
6.	US Obersee Grp.	9	3	1	5	15:28	9
7.	FC Linth 04 Grp.	9	2	2	5	12:23	7
8.	FC Schaan Grp.	9	1	2	6	8:27	4
9.	FC Netstal Grp.	9	1	2	6	10:27	3
10.	USV Eschen/Mauren Grp.	9	0	9	0	0:0	0

**Junioren A 2. Stärkeklasse
/ Frühjahrsrunde****GRUPPE 1**

1.	FC Thisis - Cazis	9	6	2	1	38:12	19
2.	FC Sargans Grp.	9	6	2	1	24:8	19
3.	FC Balzers Grp.	9	6	2	1	31:14	19
4.	FC Davos	9	3	2	4	15:22	10
5.	FC Celerina	9	3	2	4	16:18	10
6.	Valposchiavo Calcio	9	3	2	4	13:23	10
7.	Chur 97 Grp.	9	3	1	5	15:16	9
8.	FC Triesen Grp.	9	2	1	6	10:22	6
9.	FC Untervaz Grp.	9	1	1	7	8:35	3
10.	FC Grabs Grp.	9	0	9	0	0:0	0

GRUPPE 2

1.	FC Steinach	9	7	2	0	31:10	23
2.	FC Arbon 05	9	7	1	1	57:11	22
3.	FC Au-Berneck 05 Grp.	9	5	1	3	41:21	16
4.	FC Rebstein	9	5	0	4	29:21	15
5.	KF Dardania St. Gallen a	9	5	0	4	33:30	15
6.	FC Altstätten	9	4	1	4	25:21	13
7.	FC Rorschach-Goldach 17	9	3	1	5	23:26	10
8.	FC Rütli Grp.	9	2	1	6	20:35	7
9.	FC Appenzell Grp.	9	2	1	6	20:44	7
10.	FC Romanshorn	9	1	0	8	7:67	3

GRUPPE 3

1.	FC Bischofszell	9	7	1	1	44 : 12	21
2.	FC St.Otmar	9	5	3	1	37 : 16	17
3.	FC St. Margrethen	9	5	2	2	34 : 14	16
4.	FC Zuzwil	9	4	2	3	29 : 33	13
5.	FC Uzwil-Henau Grp.	9	3	3	3	26 : 30	11
6.	FC Fortuna SG Grp.	9	3	2	4	41 : 40	10
7.	FC Urnäsch Grp.	9	2	1	6	19 : 42	6
8.	FC Wittenbach	9	1	3	5	19 : 39	5
9.	FC Herisau	9	1	2	6	17 : 40	4
10.	FC Abtwil-Engelburg	9	0	9	0	0 : 0	0

GRUPPE 4

1.	FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	9	8	0	1	51 : 19	24
2.	FC Münsterlingen Grp.	9	6	0	3	29 : 17	18
3.	AS Calcio Kreuzlingen	9	6	0	3	24 : 19	18
4.	SC Berg Grp.	9	5	2	2	29 : 13	17
5.	SC Aadorf	9	4	1	4	27 : 23	13
6.	FC Wil 1900	9	4	1	4	26 : 27	13
7.	SC Bronschhofen Grp.	9	4	0	5	25 : 24	12
8.	FC Eschlikon-Dussnang Grp.	9	3	1	5	28 : 25	10
9.	FC Sirnach Grp.	9	2	1	6	16 : 42	7
10.	KF Dardania St. Gallen b	9	0	0	9	7 : 53	0

GRUPPE 5

1.	FC Buchs Grp.	9	6	3	0	45 : 8	19
2.	USV Eschen/Mauren Grp.	9	6	2	1	29 : 15	18
3.	FC Linth 04 Grp.	9	4	3	2	20 : 16	13
4.	FC Neckertal-Degersheim	9	3	3	3	25 : 15	10
5.	FC Eschenbach	9	2	5	2	19 : 16	9
6.	FC Rapperswil-Jona	9	2	3	4	20 : 27	7
7.	FC Mels Grp.	9	1	2	6	20 : 28	3
8.	FC Netstal Grp.	9	0	3	6	7 : 60	1
9.	US Obersee Grp.	9	0	9	0	0 : 0	0
9.	FC Schaan Grp.	9	0	9	0	0 : 0	0

**Coca-Cola Junior League
B / Herbstrunde****GRUPPE 1**

1.	SC Brühl Grp.	11	10	0	1	51 : 13	30
2.	FC Rapperswil-Jona	11	9	1	1	63 : 16	28
3.	FC Gossau	11	8	1	2	37 : 15	25
4.	FC Teufen Grp.	11	6	2	3	54 : 34	20
5.	FC Steinach	11	6	2	3	35 : 20	20
6.	FC Tobel-Affeltrangen Grp.	11	6	2	3	25 : 29	20
7.	FC Frauenfeld	11	5	0	6	34 : 23	15
8.	FC Abtwil-Engelburg	11	4	0	7	24 : 29	12
9.	Team Rheintal Grp.	11	4	0	7	25 : 28	12
10.	FC Wittenbach	11	2	0	9	19 : 52	6
11.	FC Weinfelden-Bürglen	11	1	0	10	18 : 76	3
12.	Team Glarnerland Grp.	11	1	0	10	10 : 60	3

**Coca-Cola Junior League
B / Frühjahrsrunde****GRUPPE 1**

1.	SC Brühl Grp.	11	9	1	1	52 : 16	28
2.	FC Rapperswil-Jona	11	9	1	1	46 : 10	28
3.	FC Gossau	11	8	1	2	47 : 17	25
4.	FC Tobel-Affeltrangen Grp.	11	5	2	4	29 : 30	17
5.	Team Rheintal Grp.	11	5	2	4	26 : 31	17
6.	FC Frauenfeld	11	5	0	6	33 : 23	15
7.	FC Abtwil-Engelburg	11	4	2	5	19 : 27	14
8.	FC Romanshorn	11	3	4	4	35 : 33	13
9.	FC Wittenbach	11	3	2	6	27 : 46	11
10.	FC Uzwil-Henau Grp.	11	3	1	7	23 : 45	10
11.	FC Steinach	11	3	1	7	23 : 44	10
12.	FC Teufen Grp.	11	0	1	10	17 : 55	1

**Junioren B Promotion
/ Herbstrunde****GRUPPE 1**

1.	FC Romanshorn	9	8	1	0	56 : 14	25
2.	FC Rheineck-Staad Grp.	9	7	1	1	43 : 20	22
3.	FC Rorschach-Goldach 17	9	5	3	1	27 : 13	18
4.	IG Surselva Grp.	9	6	0	3	32 : 26	18
5.	FC Bad Ragaz Grp.	9	4	2	3	22 : 19	14
6.	FC Ems Grp.	9	4	0	5	19 : 33	12
7.	FC Celerina	9	3	2	4	25 : 29	11
8.	FC Montlingen Grp.	9	1	1	7	10 : 30	4
9.	USV Eschen/Mauren Grp.	9	1	0	8	9 : 36	3
10.	Chur 97 Grp.	9	0	2	7	16 : 39	2



GRUPPE 2

1.	FC Uzwil-Henau Grp.	9	8	0	1	38:17	24
2.	FC Zuzwil	9	7	0	2	30:10	21
3.	FC Kreuzlingen	9	7	0	2	49:27	21
4.	FC Amriswil	9	4	2	3	32:26	14
5.	FC Wängi	9	4	1	4	26:28	13
6.	SC Aadorf	9	4	1	4	31:30	13
7.	FC Bütschwil	9	3	0	6	26:32	9
8.	FC Herisau	9	3	0	6	24:39	9
9.	US Obersee Grp.	9	1	2	6	16:27	5
10.	FC Flawil	9	1	0	8	14:50	3

**Junioren B Promotion
/ Frühjahrsrunde****GRUPPE 1**

1.	FC Rorschach-Goldach 17	9	7	1	1	26:7	21
2.	IG Surselva Grp.	9	6	1	2	42:18	18
3.	FC Bad Ragaz Grp.	9	5	2	2	22:19	16
4.	FC Rheineck-Staad Grp.	9	4	1	4	25:18	12
5.	FC Glarus Grp.	9	4	1	4	20:23	12
6.	FC Ems Grp.	9	3	1	5	18:25	9
7.	FC Celerina	9	3	1	5	21:31	9
8.	FC Walenstadt Grp.	9	2	1	6	19:41	6
9.	FC Landquart-Herrschaft Grp.	9	1	2	6	18:29	4
10.	FC Montlingen Grp.	9	0	9	0	0:0	0

GRUPPE 2

1.	FC Kreuzlingen	9	8	0	1	42:11	24
2.	SC Aadorf	9	6	0	3	30:23	18
3.	FC Zuzwil	9	5	2	2	29:21	17
4.	FC Herisau	9	5	1	3	47:25	16
5.	FC Winkeln-Rotmonten SG Grp.	9	5	0	4	28:23	15
6.	FC Amriswil	9	4	0	5	20:27	12
7.	FC Bütschwil	9	4	0	5	28:31	12
8.	FC Wängi	9	3	0	6	24:31	9
9.	FC Appenzell Grp.	9	2	1	6	15:42	7
10.	FC Weinfelden-Bürglen	9	1	0	8	20:49	3

**Junioren B 1. Stärkeklasse
/ Herbstrunde****GRUPPE 1**

1.	FC Landquart-Herrschaft Grp.	9	9	0	0	51:12	27
2.	FC Walenstadt Grp.	9	7	0	2	58:26	21
3.	FC Mels Grp.	9	7	0	2	51:8	21
4.	FC Haag Grp.	9	5	1	3	36:34	16
5.	FC Thusis - Cazis	9	4	3	2	39:18	15
6.	FC Balzers Grp.	9	3	0	6	19:36	9
7.	FC Sargans Grp.	9	2	2	5	18:33	8
8.	FC Grabs Grp.	9	1	2	6	11:51	5
9.	FC Ruggell Grp.	9	1	2	6	20:47	5
10.	FC Buchs Grp.	9	0	2	7	17:55	2

GRUPPE 2

1.	FC Appenzell Grp.	9	7	0	2	42:16	21
2.	FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	9	6	2	1	30:13	20
3.	FC Rebstein	9	6	1	2	33:17	19
4.	FC Tägerwilen	9	5	1	3	31:15	16
5.	FC Bischofszell	9	4	1	4	25:36	13
6.	SC Berg	9	4	0	5	21:23	12
7.	FC Neukirch-Egnach	9	3	2	4	32:28	11
8.	AS Calcio Kreuzlingen	9	3	1	5	22:35	10
9.	FC Fortuna SG Grp.	9	1	3	5	22:31	6
10.	FC Münsterlingen	9	0	1	8	10:54	1

GRUPPE 3

1.	FC Winkeln-Rotmonten SG Grp.	9	9	0	0	62:10	27
2.	FC Eschenbach-Wagen Grp.	9	6	1	2	44:17	19
3.	FC Eschlikon Grp.	9	6	1	2	37:20	19
4.	FC Wil 1900	9	5	1	3	41:22	16
5.	FC Rapperswil-Jona	9	5	1	3	29:16	16
6.	Team Toggenburg Grp.	9	4	1	4	25:21	13
7.	FC Sirnach Grp.	9	3	2	4	27:34	11
8.	FC Münchwilen	9	1	1	7	8:52	4
9.	FC Frauenfeld	9	0	2	7	12:61	2
10.	FC Gossau	9	0	2	7	6:38	2

**Junioren B 1. Stärkeklasse
/ Frühjahrsrunde****GRUPPE 1**

1.	FC Bonaduz	9	8	1	0	30:10	25
2.	FC Mels Grp.	9	7	1	1	42:19	22
3.	Chur 97 Grp.	9	7	0	2	38:19	21
4.	FC Thusis - Cazis	9	6	0	3	38:21	18
5.	USV Eschen/Mauren Grp.	9	4	0	5	32:25	12
6.	FC Balzers Grp.	9	4	0	5	25:22	12
7.	FC Sargans Grp.	9	3	1	5	18:25	10
8.	FC Haag Grp.	9	2	0	7	22:37	6
9.	FC Vaduz Grp.	9	1	1	7	18:51	4
10.	FC Grabs Grp.	9	0	2	7	9:43	2

GRUPPE 2

1.	FC Arbon 05	9	7	1	1	36:18	22
2.	FC Au-Berneck 05 Grp.	9	6	0	3	35:24	18
3.	FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	9	5	2	2	31:17	17
4.	FC Rorschach-Goldach 17	9	4	2	3	24:30	14
5.	FC Tägerwilen	9	4	1	4	32:22	13
6.	FC Rebstein	9	4	1	4	40:29	13
7.	SC Berg	9	4	1	4	22:29	13
8.	FC Bischofszell	9	2	2	5	17:31	8
9.	FC Neukirch-Egnach	9	2	1	6	28:42	7
10.	AS Calcio Kreuzlingen	9	1	1	7	11:34	4

GRUPPE 3

1.	US Obersee Grp.	9	7	2	0	35 : 9	23
2.	FC Rapperswil-Jona	9	7	1	1	30 : 15	22
3.	FC Sirnach Grp.	9	6	0	3	22 : 17	18
4.	FC Dussnang Grp.	9	5	0	4	24 : 16	15
5.	FC Eschenbach-Wagen Grp.	9	4	2	3	38 : 24	14
6.	FC Pfyn	9	4	1	4	28 : 21	13
7.	FC Eschlikon Grp.	9	4	1	4	28 : 27	13
8.	FC Flawil	9	3	1	5	16 : 36	10
9.	FC Wil 1900	9	1	0	8	16 : 38	3
10.	Team Toggenburg Grp.	9	0	0	9	11 : 45	0

**Junioren B 2. Stärkeklasse
/ Herbstrunde****GRUPPE 1**

1.	FC Bonaduz	8	8	0	0	58 : 1	24
2.	FC Vaduz Grp.	8	6	0	2	46 : 23	18
3.	Chur 97 Grp.	8	5	1	2	37 : 33	16
4.	FC Schaan Grp.	8	5	1	2	28 : 18	16
5.	IG Surselva Grp.	8	2	2	4	18 : 34	8
6.	FC Davos	8	2	1	5	17 : 22	7
7.	FC Trübbach Grp.	8	2	1	5	31 : 31	7
8.	FC Triesen Grp.	8	2	1	5	17 : 26	7
9.	FC Untervaz Grp.	8	0	1	7	7 : 71	1

GRUPPE 2

1.	FC Au-Berneck 05 Grp.	8	8	0	0	53 : 13	24
2.	FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	8	5	1	2	56 : 22	16
3.	FC Altstätten	8	5	1	2	45 : 20	16
4.	FC St. Margrethen	8	4	1	3	50 : 23	13
5.	FC Widnau Grp.	8	4	1	3	24 : 29	13
6.	FC Heiden Grp.	8	4	0	4	30 : 27	12
7.	FC Rüthi Grp.	8	1	2	5	15 : 49	5
8.	FC Staad-Rheineck Grp.	8	1	1	6	10 : 42	4
9.	FC Rorschach-Goldach 17 b	8	0	1	7	9 : 67	1

GRUPPE 3

1.	FC Arbon 05	8	8	0	0	58 : 15	24
2.	FC Rorschach-Goldach 17	8	6	0	2	39 : 20	18
3.	FC Speicher Grp.	8	5	0	3	34 : 22	15
4.	FC Wittenbach	8	4	0	4	30 : 41	12
5.	SC Brühl Grp.	8	4	0	4	40 : 29	12
6.	FC Amriswil	8	4	0	4	29 : 33	12
7.	FC Rorschacherberg	8	3	0	5	31 : 29	9
8.	FC Appenzell Grp.	8	2	0	6	18 : 52	6
9.	FC St.Otmar	8	0	0	8	14 : 52	0

GRUPPE 4

1.	FC Dussnang Grp.	8	8	0	0	71 : 13	24
2.	FC Pfyn	8	7	0	1	49 : 10	21
3.	FC Steckborn	8	6	0	2	47 : 27	18
4.	FC Henau Grp.	8	4	1	3	33 : 21	13
5.	FC Wil 1900	8	3	1	4	24 : 33	10
6.	FC Niederwil	8	3	0	5	27 : 32	9
7.	SC Aadorf	8	2	0	6	30 : 69	6
8.	SC Bronschhofen Grp.	8	1	2	5	24 : 56	5
9.	FC Wängi	8	0	0	8	10 : 54	0

GRUPPE 5

1.	FC Eschenbach-Wagen Grp.	8	5	2	1	57 : 13	16
2.	FC Kirchberg	8	5	1	2	33 : 16	15
3.	US Obersee Grp.	8	5	1	2	33 : 21	15
4.	FC Bazenhaid	8	4	2	2	57 : 20	13
5.	FC Weesen Grp.	8	3	1	4	22 : 23	9
6.	Team Toggenburg Grp.	8	2	1	5	15 : 84	6
7.	FC Schwanden Grp.	8	1	2	5	20 : 41	4
8.	FC Netstal Grp.	8	1	2	5	10 : 29	4
9.	FC Glarus Grp.	8	0	8	0	0 : 0	0

**Junioren B 2. Stärkeklasse
/ Frühjahrsrunde****GRUPPE 1**

1.	Chur 97 Grp.	9	7	1	1	55 : 21	21
2.	FC Trübbach Grp.	9	7	1	1	33 : 17	21
3.	US Obersee Grp.	9	6	1	2	42 : 15	18
4.	FC Triesen Grp.	9	4	2	3	26 : 23	13
5.	FC Davos	9	4	2	3	22 : 27	13
6.	FC Weesen Grp.	9	4	1	4	32 : 26	12
7.	IG Surselva Grp.	9	2	1	6	18 : 44	6
8.	FC Untervaz Grp.	9	1	1	7	12 : 37	3
9.	FC Rüti GL Grp.	9	0	1	8	19 : 49	0
10.	FC Eschenbach-Wagen Grp.	9	0	9	0	0 : 0	0

GRUPPE 2

1.	FC Altstätten	9	5	3	1	34 : 18	16
2.	FC Ruggell Grp.	9	5	2	2	41 : 25	15
3.	FC Schaan Grp.	9	4	3	2	26 : 25	13
4.	FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	9	3	3	3	30 : 21	10
5.	FC Buchs Grp.	9	3	2	4	24 : 39	9
6.	FC Heiden Grp.	9	2	4	3	25 : 24	8
7.	FC Rüthi Grp.	9	2	2	5	22 : 42	6
8.	FC Staad-Rheineck Grp.	9	1	3	5	17 : 25	4
9.	FC Widnau Grp.	9	0	9	0	0 : 0	0
10.	FC Rorschacherberg	9	0	9	0	0 : 0	0



GRUPPE 3

1.	SC Brühl Grp.	10	9	1	0	67:16	28
2.	FC Speicher Grp.	10	7	1	2	33:20	22
3.	FC St.Otmar	10	7	1	2	33:15	22
4.	FC Amriswil	10	6	1	3	47:29	19
5.	FC Münsterlingen	10	6	0	4	44:38	18
6.	FC Henau Grp.	10	6	0	4	48:40	18
7.	FC Appenzell Grp.	10	3	1	6	35:38	10
8.	FC Wittenbach	10	3	0	7	34:54	9
9.	FC Gossau	10	3	0	7	25:46	9
10.	FC Fortuna SG Grp.	10	2	1	7	31:37	7
11.	FC Steinach	10	0	0	10	17:81	0

GRUPPE 4

1.	FC Niederwil	9	6	1	2	40:16	18
2.	FC Bazenheim	9	5	2	2	40:18	16
3.	FC Wil 1900	9	5	2	2	29:24	16
4.	FC Steckborn	9	5	2	2	41:18	16
5.	FC Frauenfeld	9	4	1	4	29:37	12
6.	FC Münchwilen	9	3	2	4	24:22	10
7.	SC Bronschhofen Grp.	9	3	1	5	24:39	9
8.	FC Kirchberg	9	1	3	5	24:38	5
9.	SC Aadorf	9	0	3	6	12:51	2
10.	Team Toggenburg Grp.	9	0	9	0	0:0	0

**Coca-Cola Junior League
C / Herbstrunde****GRUPPE 1**

1.	FC Rorschach-Goldach 17	11	11	0	0	58:11	33
2.	FC Romanshorn	11	9	0	2	81:15	27
3.	SC Brühl Grp.	11	8	0	3	74:18	24
4.	FC Teufen Grp.	11	7	0	4	47:21	21
5.	FC Herisau	11	6	2	3	57:25	20
6.	FC Wittenbach	11	6	2	3	25:23	20
7.	Team Rheintal Grp.	11	5	2	4	40:32	17
8.	FC Wagen-Eschenbach Grp.	11	4	0	7	21:35	12
9.	FCO St. Gallen-Staad Frauen U-17	11	3	0	8	18:60	9
10.	FC Pfyn	11	2	0	9	12:57	6
11.	FC Staad-Rheineck Grp.	11	2	0	9	10:83	6
12.	FC Wil 1900	11	0	0	11	7:70	0

**Coca-Cola Junior League
C / Frühjahrsrunde****GRUPPE 1**

1.	SC Brühl Grp.	11	10	1	0	47:11	31
2.	FC Rorschach-Goldach 17	11	7	3	1	44:17	24
3.	FC Gossau	11	8	0	3	43:18	24
4.	FC Wittenbach	11	6	1	4	27:28	19
5.	FC Herisau	11	6	1	4	21:25	19
6.	FC Romanshorn	11	6	1	4	38:24	19
7.	FC Teufen Grp.	11	5	1	5	28:23	16
8.	Team Toggenburg Grp.	11	5	0	6	34:33	15
9.	FC Thusis - Cazis	11	4	0	7	38:44	12
10.	FC Winkeln-Rotmonten SG Grp.	11	3	0	8	20:52	9
11.	Team Rheintal Grp.	11	1	0	10	20:55	3
12.	FC Wagen-Eschenbach Grp.	11	1	0	10	21:51	3

**Junioren C Promotion
/ Herbstrunde****GRUPPE 1**

1.	FC Thusis - Cazis	9	9	0	0	58:13	27
2.	USV Eschen/Mauren Grp.	9	6	1	2	38:8	19
3.	US Obersee Grp.	9	5	2	2	30:14	17
4.	IG Surselva Grp.	9	5	1	3	28:20	16
5.	FC Rapperswil-Jona	9	4	1	4	25:16	13
6.	Team Glarnerland Grp.	9	4	1	4	18:32	13
7.	FC Walenstadt Grp.	9	3	1	5	29:31	10
8.	FC Landquart-Herrschaft Grp.	9	3	0	6	20:36	9
9.	Chur 97 Grp.	9	2	1	6	11:35	7
10.	FC Bad Ragaz Grp.	9	0	0	9	5:57	0

GRUPPE 2

1.	FC Winkeln-Rotmonten SG Grp.	9	8	0	1	33:22	24
2.	FC Gossau	9	7	1	1	50:10	22
3.	FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	9	5	2	2	44:16	17
4.	FC Amriswil	9	4	3	2	44:18	15
5.	FC Appenzell Grp.	9	4	2	3	26:20	14
6.	FC Abtwil-Engelburg	9	3	1	5	27:36	10
7.	FC Romanshorn	9	3	0	6	24:43	9
8.	SC Brühl Grp.	9	2	3	4	19:37	9
9.	FC Arbon 05	9	2	1	6	19:29	7
10.	FC Altstätten	9	0	1	8	10:65	1

GRUPPE 3

1.	Team Toggenburg Grp.	9	9	0	0	52:13	27
2.	FC Frauenfeld	9	6	2	1	24:11	20
3.	FC Uzwil-Henau Grp.	9	5	1	3	46:26	16
4.	FC Steckborn	9	5	1	3	34:30	16
5.	FC Kreuzlingen	9	4	1	4	28:26	13
6.	FC Weinfelden-Bürglen	9	4	0	5	35:21	12
7.	FC Tobel-Affeltrangen Grp.	9	3	1	5	20:29	10
8.	FC Sirmach Grp.	9	3	1	5	20:37	10
9.	FC Wängi	9	2	1	6	27:46	7
10.	FC Flawil	9	0	0	9	8:55	0

**Junioren C Promotion
/ Frühjahrsrunde****GRUPPE 1**

1.	FC Rapperswil-Jona	9	7	1	1	43:7	22
2.	USV Eschen/Mauren Grp.	9	7	1	1	30:13	22
3.	FC Gams Grp.	9	6	0	3	46:24	18
4.	IG Surselva Grp.	9	5	0	4	34:21	15
5.	Team Glarnerland Grp.	9	4	1	4	31:34	13
6.	FC Mels Grp.	9	3	3	3	31:20	12
7.	US Obersee Grp.	9	4	0	5	19:19	12
8.	FC Landquart-Herrschaft Grp.	9	3	1	5	20:37	10
9.	FC Walenstadt Grp.	9	2	1	6	21:29	7
10.	FC Staad-Rheineck Grp.	9	0	0	9	9:80	0

GRUPPE 2

1.	FC Amriswil	9	7	1	1	71 : 15	22
3.	FC Appenzell Grp.	9	7	0	2	32 : 19	21
4.	FC Bischofszell	9	5	2	2	61 : 21	17
5.	FC Romanshorn	9	3	2	4	26 : 27	11
6.	FC Abtwil-Engelburg	9	3	1	5	29 : 27	10
7.	SC Brühl Grp.	9	2	3	4	18 : 30	9
8.	FC Zuzwil	9	3	0	6	20 : 54	9
9.	FC Montlingen Grp.	9	2	2	5	17 : 35	8

GRUPPE 3

1.	FC Uzwil-Henau Grp.	9	7	1	1	44 : 16	22
2.	FC Steckborn	9	6	1	2	38 : 18	19
3.	FC Weinfelden-Bürglen	9	6	0	3	35 : 24	18
5.	FC Tobel-Affeltrangen Grp.	9	3	3	3	22 : 26	12
6.	FC Tägerwil	9	4	0	5	22 : 29	12
7.	FC Kreuzlingen	9	3	2	4	31 : 37	11
8.	FC Sirmach Grp.	9	2	2	5	25 : 53	8
9.	FC Pfyn	9	2	1	6	17 : 31	7
10.	FC Kirchberg	9	2	1	6	21 : 38	7

GRUPPE 1

1.	FC Mels Grp.	8	8	0	0	28 : 5	24
2.	FC Bonaduz	8	5	2	1	27 : 17	17
3.	FC Ems a Grp.	8	4	2	2	30 : 25	14
4.	FC Triesen Grp.	8	3	3	2	12 : 11	12
5.	FC Schaan Grp.	8	3	2	3	19 : 20	11
6.	FC Flums Grp.	8	2	2	4	16 : 16	8
7.	IG Surselva Grp.	8	1	2	5	14 : 28	5
8.	FC Glarus Grp.	8	1	2	5	12 : 18	5
9.	Chur 97 Grp.	8	1	1	6	9 : 27	4

GRUPPE 2

1.	FC Gams Grp.	8	8	0	0	53 : 17	24
2.	FC Montlingen Grp.	8	7	0	1	31 : 12	21
3.	FC Rebstein	8	5	1	2	59 : 27	16
4.	FC Buchs Grp.	8	4	1	3	33 : 21	13
5.	FC Au-Berneck 05 Grp.	8	4	0	4	33 : 38	12
6.	FC Rorschacherberg	8	4	0	4	40 : 33	12
7.	FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	8	2	0	6	22 : 36	6
8.	FC St. Margrethen	8	0	1	7	13 : 47	1
9.	FC Rheineck-Staad Grp.	8	0	1	7	12 : 65	1

GRUPPE 3

1.	FC Bischofszell	8	8	0	0	67 : 3	24
2.	FC Tägerwil	8	7	0	1	48 : 5	21
3.	FC Rorschach-Goldach 17	8	6	0	2	42 : 22	18
4.	FC Münsterlingen	8	4	0	4	45 : 30	12
5.	FC Steinach	8	4	0	4	38 : 19	12
6.	FC Speicher Grp.	8	4	0	4	31 : 31	12
7.	FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	8	2	0	6	15 : 36	6
8.	SC Berg	8	1	0	7	13 : 60	3
9.	FC Neukirch-Egnach	8	0	0	8	8 : 101	0

GRUPPE 4

1.	FC Kirchberg	8	8	0	0	66 : 9	24
2.	FC Zuzwil	8	7	0	1	54 : 17	21
3.	FC Rapperswil-Jona	8	6	0	2	47 : 11	18
4.	FC Bütschwil	8	5	0	3	42 : 27	15
5.	FC Eschlikon Grp.	8	4	0	4	18 : 19	12
6.	SC Aadorf	8	3	0	5	24 : 43	9
7.	FC Frauenfeld	8	2	0	6	18 : 42	6
8.	SC Bronschhofen Grp.	8	1	0	7	9 : 60	3
9.	FC Wängi	8	0	0	8	11 : 61	0

**Junioren C 1. Stärkeklasse
/ Frühjahrsrunde****GRUPPE 1**

1.	Chur 97 Grp.	9	8	1	0	54 : 11	25
2.	FC Schaan Grp.	9	7	0	2	57 : 15	21
3.	FC Ems c Grp.	9	7	0	2	40 : 21	21
4.	FC Triesen Grp.	9	6	0	3	34 : 21	18
5.	FC Ems a Grp.	9	5	0	4	28 : 25	15
6.	FC Bonaduz	9	5	0	4	38 : 20	15
7.	IG Surselva Grp.	9	3	0	6	14 : 37	9
8.	FC Flums Grp.	9	2	0	7	20 : 43	6
9.	FC Glarus Grp.	9	0	2	7	11 : 52	2
10.	FC Bad Ragaz Grp.	9	0	1	8	9 : 60	1

GRUPPE 2

1.	FC Buchs Grp.	9	8	0	1	51 : 14	24
2.	FC Ems b Grp.	9	7	0	2	49 : 21	21
3.	FC Heiden Grp.	9	6	1	2	47 : 25	19
4.	FC Rorschacherberg	9	4	1	4	38 : 40	13
5.	FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	9	3	2	4	31 : 35	11
6.	FC Altstätten	9	3	2	4	38 : 37	11
7.	FC Au-Berneck 05 Grp.	9	3	2	4	30 : 42	11
8.	FC Ruggell Grp.	9	2	1	6	29 : 47	7
9.	FC St. Margrethen	9	2	1	6	17 : 50	7
10.	FC Rebstein	9	1	2	6	32 : 51	5



GRUPPE 3

1.	FC Niederwil	9	8	0	1	90:9	24
2.	FC Rorschach-Goldach 17	9	6	1	2	26:16	19
3.	FC Speicher Grp.	9	6	0	3	40:24	18
4.	FC Amriswil	9	5	2	2	48:22	17
5.	FC Steinach	9	5	1	3	34:33	16
6.	FC Münsterlingen	9	4	0	5	44:32	12
7.	FC Arbon 05	9	3	0	6	18:50	9
8.	FC Flawil	9	2	1	6	22:46	7
9.	FC Wittenbach	9	2	0	7	12:62	6
10.	FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	9	1	1	7	12:52	4

GRUPPE 4

1.	FC Wängi	9	8	1	0	55:18	25
2.	FC Rapperswil-Jona	9	7	1	1	58:8	22
3.	US Obersee Grp.	9	6	2	1	62:19	20
4.	FC Uzwil-Henau Grp.	9	4	2	3	34:26	14
5.	FC Frauenfeld	9	4	0	5	39:53	12
6.	FC Dussnang Grp.	9	4	0	5	26:32	12
7.	FC Bütschwil	9	3	0	6	37:46	9
8.	SC Aadorf	9	3	0	6	25:48	9
9.	FC Eschlikon Grp.	9	2	1	6	12:38	7
10.	SC Bronschhofen Grp.	9	0	1	8	14:74	1

**Junioren C 2. Stärkeklasse
/ Herbstrunde****GRUPPE 1**

1.	FC Ems b Grp.	8	7	0	1	50:11	21
2.	FC Celerina	8	5	1	2	41:20	16
3.	IG Surselva Grp.	8	4	1	3	26:20	13
4.	Chur 97 Grp.	8	3	2	3	31:23	11
5.	FC Untervaz Grp.	8	3	1	4	42:38	10
6.	Valposchiavo Calcio	8	3	1	4	22:27	10
7.	FC Lusitanos de Samedan	8	3	1	4	29:36	10
8.	CB Surses Grp.	8	2	1	5	17:52	7
9.	FC Thusis - Cazis	8	1	2	5	9:40	5

GRUPPE 2

1.	FC Ems c Grp.	8	8	0	0	44:7	24
2.	FC Sevelen Grp.	8	5	1	2	55:32	16
3.	FC Mels Grp.	8	5	0	3	29:23	15
4.	FC Sargans a Grp.	8	4	1	3	31:19	13
5.	US Obersee a Grp.	8	4	1	3	24:34	13
6.	FC Rapperswil-Jona U-16M	8	3	2	3	13:15	11
7.	FC Trübbach Grp.	8	3	0	5	20:32	9
8.	FC Balzers Grp.	8	1	0	7	17:47	3
9.	FC Landquart-Herrschaft Grp.	8	0	1	7	7:31	1

GRUPPE 3

1.	FC Heiden Grp.	8	6	1	1	53:18	19
2.	FC Ruggell Grp.	8	6	1	1	47:24	19
3.	USV Eschen/Mauren Grp.	8	5	0	3	40:19	15
4.	FC Widnau Grp.	8	4	0	4	34:42	12
5.	FC Sargans b Grp.	8	4	0	4	33:25	12
6.	FC Vaduz Grp.	8	3	0	5	29:46	9
7.	FC Rüthi Grp.	8	2	2	4	23:27	8
8.	FC Grabs Grp.	8	2	0	6	29:66	6
9.	FC Haag Grp.	8	2	0	6	24:45	6

GRUPPE 4

1.	FC Wittenbach	8	7	1	0	65:9	21
2.	FC Uzwil Mädchen	8	5	1	2	31:14	15
3.	SC Brühl Grp.	8	4	1	3	48:30	12
4.	FC Steinach	8	4	1	3	28:34	12
5.	FC Appenzell Grp.	8	3	1	4	37:23	9
6.	FC Romanshorn	8	3	1	4	22:30	9
7.	FC Teufen Grp.	8	1	1	6	20:60	3
8.	FC Besa	8	1	1	6	12:63	3
9.	FC Rorschach-Goldach 17	8	0	8	0	0:0	0

GRUPPE 5

1.	FC Niederwil	9	9	0	0	110:6	27
2.	FC Uzwil-Henau Grp.	9	7	1	1	51:36	22
3.	FCO St. Gallen-Staad C-Talent	9	6	1	2	38:24	19
4.	FC St.Otmar	9	5	3	1	67:27	18
5.	FC Fortuna SG Grp.	9	3	1	5	24:50	10
6.	FC Urnäsch Grp.	9	3	1	5	16:76	10
7.	FC Gossau b	9	3	0	6	36:42	9
8.	FC Herisau	9	2	1	6	22:54	7
9.	FC Neckertal-Degersheim	9	2	0	7	41:51	6
10.	FC Amriswil	9	1	0	8	23:62	3

GRUPPE 6

1.	FC Amriswil	8	8	0	0	120:4	24
2.	FC Gossau a	8	6	0	2	46:15	18
3.	FC Bischofszell	8	6	0	2	65:25	18
4.	FC Weinfelden-Bürglen	8	4	1	3	34:44	13
5.	AS Calcio Kreuzlingen	8	4	1	3	40:29	13
6.	FC Tägerwilen	8	3	1	4	19:39	10
7.	FC Henau Grp.	8	2	1	5	17:53	7
8.	FC Niederwil	8	1	0	7	12:78	3
9.	FC Zuzwil	8	0	0	8	8:74	0

GRUPPE 7

1.	FC Dussnang Grp.	8	8	0	0	57:9	24
2.	FC Bazenhaid	8	6	1	1	43:21	19
3.	FC Münchwilen	8	4	2	2	59:28	14
4.	FC Wil 1900	8	4	1	3	31:25	13
5.	FC Pfyn	8	3	4	1	22:23	13
6.	FC Kirchberg	8	3	1	4	19:23	10
7.	FC Tobel-Affeltrangen Grp.	8	1	1	6	13:29	4
8.	FC Sirmach Grp.	8	1	0	7	16:73	3
9.	FC Weinfelden-Bürglen b	8	1	0	7	13:42	3

GRUPPE 8

1.	US Obersee Grp.	8	8	0	0	86 : 6	24
2.	Team Toggenburg b Grp.	8	6	0	2	42 : 21	18
3.	FC Weesen Grp.	8	5	1	2	26 : 30	16
4.	FC Linth 04 Grp.	8	5	0	3	61 : 15	15
5.	US Obersee b Grp.	8	4	0	4	24 : 19	12
6.	FC Wagen-Eschenbach Grp.	8	2	1	5	19 : 30	7
7.	Team Toggenburg a Grp.	8	2	1	5	22 : 46	7
8.	FC Rapperswil-Jona	8	2	1	5	17 : 50	7
9.	FC Rapperswil-Jona Mädchen	8	0	0	8	4 : 84	0

Junioren C 2. Stärkeklasse / Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	FC Celerina	7	7	0	0	55 : 17	21
2.	FC Lusitanos de Samedan	7	5	0	2	32 : 22	15
3.	IG Surselva Grp.	7	4	0	3	25 : 22	12
4.	Valposchiavo Calcio	7	4	0	3	14 : 20	12
5.	Chur 97 Grp.	7	4	0	3	34 : 22	12
6.	FC Untervaz Grp.	7	3	0	4	44 : 20	9
7.	CB Surses Grp.	7	1	0	6	11 : 41	3
8.	FC Thuisis - Cazis	7	0	0	7	4 : 55	0

GRUPPE 2

1.	FC Linth 04 Grp.	8	7	1	0	55 : 8	22
2.	FC Balzers Grp.	8	6	0	2	29 : 34	18
3.	FC Sargans a Grp.	8	4	2	2	27 : 16	14
4.	FC Weesen Grp.	8	4	1	3	27 : 25	13
5.	FC Wagen-Eschenbach Grp.	8	4	0	4	15 : 15	12
6.	FC Mels Grp.	8	4	0	4	21 : 27	12
7.	FC Rapperswil-Jona U-16M	8	2	0	6	29 : 24	6
8.	US Obersee a Grp.	8	1	1	6	16 : 55	4
9.	FC Landquart-Herrschaft Grp.	8	0	3	5	16 : 31	3

GRUPPE 3

1.	FC Sargans b Grp.	8	6	1	1	33 : 8	18
2.	USV Eschen/Mauren Grp.	8	5	2	1	26 : 6	16
3.	FC Trübbach Grp.	8	4	2	2	30 : 21	13
4.	FC Sevelen Grp.	8	3	2	3	35 : 26	10
5.	FC Vaduz Grp.	8	3	2	3	19 : 22	10
6.	FC Grabs Grp.	8	2	1	5	19 : 54	6
7.	FC Widnau Grp.	8	2	1	5	24 : 32	6
8.	FC Haag Grp.	8	1	1	6	17 : 34	3
9.	FC Rüthi Grp.	8	0	8	0	0 : 0	0

GRUPPE 4

1.	FC Amriswil	8	6	2	0	48 : 9	18
2.	FC Gossau a	8	4	2	2	50 : 20	12
3.	FC Bischofszell	8	3	3	2	47 : 26	10
4.	SC Brühl Grp.	8	3	2	3	35 : 27	9
5.	FC Uzwil Mädchen	8	2	3	3	17 : 19	7
6.	FC Romanshorn	8	2	2	4	37 : 47	6
7.	FC Besa	8	0	2	6	8 : 94	0
8.	FC Neukirch-Egnach	8	0	8	0	0 : 0	0
8.	FC Teufen Grp.	8	0	8	0	0 : 0	0

GRUPPE 5

1.	FC St.Otmar	8	7	1	0	56 : 11	22
2.	FC Gossau b	8	5	0	3	34 : 22	15
3.	FCO St. Gallen-Staad C-Talent	8	4	2	2	37 : 29	14
4.	FC Herisau	8	4	1	3	24 : 23	13
5.	FC Urnäsch Grp.	8	4	0	4	29 : 27	12
6.	FC Henau Grp.	8	3	2	3	33 : 33	11
7.	FC Appenzell Grp.	8	3	0	5	21 : 31	9
8.	FC Niederwil	8	2	1	5	20 : 46	7
9.	FC Fortuna SG Grp.	8	0	1	7	9 : 41	1

GRUPPE 6

1.	SC Berg	8	6	0	2	46 : 17	18
2.	AS Calcio Kreuzlingen	8	6	0	2	58 : 15	18
3.	FC Tobel-Affeltrangen Grp.	8	5	1	2	30 : 10	16
4.	FC Pfyn	8	5	0	3	25 : 17	15
5.	FC Weinfelden-Bürglen	8	4	1	3	33 : 25	13
6.	FC Wängi	8	4	0	4	20 : 31	12
7.	FC Münchwilen	8	2	2	4	34 : 42	8
8.	FC Zuzwil	8	2	0	6	23 : 48	6
9.	FC Tägerwilen	8	0	0	8	4 : 68	0

GRUPPE 7

1.	Team Toggenburg b Grp.	8	8	0	0	79 : 5	24
2.	US Obersee b Grp.	8	7	0	1	42 : 9	21
3.	FC Bazenhaid	8	4	1	3	35 : 23	13
4.	Team Toggenburg a Grp.	8	4	1	3	43 : 33	13
5.	FC Rapperswil-Jona	8	4	0	4	31 : 33	12
6.	FC Neckertal-Degersheim	8	3	1	4	24 : 40	10
7.	FC Kirchberg	8	2	1	5	31 : 32	7
8.	FC Wil 1900	8	1	1	6	29 : 43	4
9.	FC Rapperswil-Jona Mädchen	8	0	1	7	4 : 100	1

Junioren D/9 (Spielzeit 3/3) / Stärkeklasse 1 - Herbstrunde

GRUPPE 1

1.	Chur 97 b	8	8	0	0	52 : 11	24
2.	FC Landquart-Herrschaft b	8	6	0	2	35 : 28	18
3.	FC Ems a	8	5	0	3	44 : 36	15
4.	FC Bad Ragaz a Grp.	8	4	2	2	40 : 21	14
5.	FC Bonaduz a	8	4	0	4	42 : 27	12
6.	IG Surselva b Grp.	8	3	1	4	23 : 35	10
7.	FC Taminatal	8	2	1	5	23 : 30	7
8.	FC Celerina a	8	1	1	6	18 : 61	4
9.	FC Sargans a Grp.	8	0	1	7	15 : 43	1

GRUPPE 2

1.	FC Montlingen a Grp.	8	7	1	0	102 : 12	22
2.	FC Altstätten a	8	7	0	1	46 : 21	21
3.	FC Ruggell a Grp.	8	5	1	2	40 : 27	16
4.	USV Eschen/Mauren a Grp.	8	5	0	3	59 : 32	15
5.	FC Rebstein a	8	4	0	4	42 : 28	12
6.	FC Heiden Grp.	8	3	0	5	32 : 47	9
7.	FC Rorschacherberg	8	2	0	6	23 : 48	6
8.	FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	8	2	0	6	14 : 61	6
9.	FC Steinach b	8	0	0	8	11 : 93	0

GRUPPE 3

1.	FC Abtwil-Engelburg a	9	9	0	0	53:17	27
2.	FC Neckertal-Degersheim a	9	7	0	2	59:24	21
3.	FC Teufen a Grp.	9	7	0	2	43:24	21
4.	FC Rotmonten SG a	9	6	1	2	42:22	19
5.	SC Brühl b Grp.	9	4	2	3	34:30	14
6.	FC St.Otmar a	9	3	1	5	26:40	10
7.	FC Herisau a	9	3	0	6	24:56	9
8.	FC Henau a	9	2	0	7	25:34	6
9.	FC Speicher Grp.	9	1	1	7	22:50	4
10.	FC Flawil a	9	0	1	8	22:53	1

GRUPPE 4

1.	SC Berg a	8	7	0	1	75:18	21
2.	FC Amriswil b	8	6	0	2	55:29	18
3.	FC Münsterlingen a	8	5	1	2	52:32	16
4.	AS Calcio Kreuzlingen a	8	5	0	3	59:32	15
5.	SC Bronschhofen Grp.	8	4	0	4	49:24	12
6.	FC Bischofszell	8	4	0	4	51:33	12
7.	FC Tägerwilen b	8	3	0	5	14:65	9
8.	FC Romanshorn b	8	1	0	7	19:113	3
9.	FC Wil 1900 a	8	0	1	7	13:41	1

GRUPPE 5

1.	SC Aadorf a	9	9	0	0	63:10	27
2.	FC Frauenfeld b	9	6	1	2	27:16	19
3.	FC Eschlikon	9	6	0	3	38:38	18
4.	FC Bütschwil a	9	6	0	3	28:30	18
5.	FC Sirnach a Grp.	9	5	0	4	41:26	15
6.	FC Dussnang a	9	3	1	5	29:42	10
7.	FC Littenheid a	9	3	0	6	20:24	9
8.	FC Wil 1900 b	9	3	0	6	13:22	9
9.	FC Pfyn a	9	2	2	5	30:38	8
10.	FC Münchwilen	9	0	0	9	14:57	0



GRUPPE 6

1.	FC Buchs a	8	7	0	1	43:20	21
2.	FC Rapperswil-Jona b	8	5	1	2	34:21	16
3.	FC Schaan a Grp.	8	5	0	3	39:24	15
4.	FC Linth 04 a Grp.	8	5	0	3	29:20	15
5.	FC Bad Ragaz b Grp.	8	4	1	3	26:25	13
6.	FC Netstal a Grp.	8	4	0	4	32:31	12
7.	FC Eschenbach-Wagen a Grp.	8	2	1	5	21:28	7
8.	FC Sevelen a	8	2	0	6	27:44	6
9.	FC Schmerikon	8	0	1	7	13:51	1

**Junioren D/9 (Spielzeit 3/3) /
Stärkeklasse 1 - Frühjahrsrunde**

GRUPPE 1

1.	FC Bonaduz a	8	7	0	1	51:13	21
2.	FC Ems a	8	7	0	1	41:12	21
3.	FC Bad Ragaz a Grp.	8	7	0	1	49:24	21
4.	FC Landquart-Herrschaft b	8	5	0	3	26:22	15
5.	FC Taminatal	8	3	1	4	28:26	10
6.	Chur 97 b	8	3	0	5	31:25	9
7.	IG Surselva b Grp.	8	2	1	5	26:39	7
8.	FC Celerina a	8	1	0	7	17:60	3
9.	FC Sargans a Grp.	8	0	0	8	9:57	0

GRUPPE 2

1.	FC Ems b	8	6	1	1	32:15	19
2.	FC Schaan a Grp.	8	6	0	2	76:14	18
3.	FC Haag	8	6	0	2	37:30	18
4.	FC Vaduz Grp.	8	5	0	3	22:24	15
5.	FC Bad Ragaz b Grp.	8	3	2	3	48:29	11
6.	FC Triesen a Grp.	8	2	3	3	19:30	9
7.	Chur 97 c	8	2	0	6	35:74	6
8.	FC Mels a Grp.	8	1	1	6	20:41	4
9.	FC Sevelen a	8	1	1	6	15:47	4

GRUPPE 3

1.	USV Eschen/Mauren a Grp.	9	9	0	0	71:11	27
2.	FC Ruggell a Grp.	9	7	0	2	62:25	21
3.	FC Rebstein a	9	7	0	2	44:27	21
4.	FC Widnau b Grp.	9	6	0	3	48:27	18
5.	FC Altstätten a	9	4	0	5	55:32	12
6.	FC Heiden Grp.	9	3	1	5	22:52	10
7.	FC Rorschach-Goldach 17 b	9	3	0	6	14:42	9
8.	FC Au-Berneck 05 b Grp.	9	3	0	6	26:55	9
9.	FC Rorschacherberg	9	1	1	7	17:54	4
10.	FC St. Margrethen	9	1	0	8	31:65	3

GRUPPE 4

1.	SC Brühl b Grp.	8	7	1	0	46:9	22
2.	FC Teufen a Grp.	8	6	0	2	42:16	18
3.	FC Rotmonten SG a	8	5	2	1	41:13	17
4.	FC St.Otmar a	8	5	0	3	29:24	15
5.	FC Herisau a	8	4	0	4	22:28	12
6.	FC Rorschach-Goldach 17 c	8	3	1	4	19:28	10
7.	FC Flawil a	8	1	1	6	16:39	4
8.	FC Steinach a	8	1	1	6	16:42	4
9.	FC Speicher Grp.	8	1	0	7	15:47	3

GRUPPE 5

1.	SC Brühl c Grp.	9	6	1	2	39 : 19	19
2.	FC Münsterlingen a	9	6	1	2	44 : 31	19
3.	FC Amriswil b	9	5	2	2	45 : 26	17
4.	FC Gossau b	9	5	1	3	37 : 30	16
5.	FC Bischofszell	9	4	0	5	32 : 33	12
6.	AS Calcio Kreuzlingen a	9	3	2	4	36 : 27	11
7.	FC Flawil c	9	3	2	4	28 : 32	11
8.	FC Romanshorn b	9	3	2	4	31 : 47	11
9.	FC Arbon 05 a	9	2	1	6	23 : 49	7
10.	FC Steinach b	9	1	2	6	14 : 35	5

GRUPPE 6

1.	FC Frauenfeld b	8	7	0	1	44 : 13	21
2.	FC Eschlikon	8	6	1	1	61 : 25	19
3.	FC Sirnach a Grp.	8	6	1	1	27 : 11	19
4.	FC Pfyn a	8	3	3	2	32 : 24	12
5.	FC Littenheid a	8	3	1	4	29 : 24	10
6.	FC Dussnang a	8	3	1	4	25 : 31	10
7.	FC Wil 1900 b	8	3	0	5	26 : 31	9
8.	FC Steckborn a	8	1	1	6	22 : 47	4
9.	FC Münchwilen	8	0	0	8	16 : 76	0

GRUPPE 7

1.	FC Wattwil Bunt 1929 a Grp.	9	9	0	0	63 : 14	27
2.	SC Bronschhofen Grp.	9	6	1	2	35 : 14	19
3.	FC Bütschwil a	9	6	0	3	36 : 25	18
4.	FC Henau a	9	6	0	3	37 : 28	18
5.	FC Bazenheid	9	5	1	3	30 : 26	16
6.	FC Wil 1900 a	9	4	0	5	25 : 27	12
7.	FC Tobel-Affeltrangen b	9	3	0	6	28 : 39	9
8.	FC Flawil b	9	2	1	6	25 : 51	7
9.	FC Frauenfeld c	9	1	1	7	17 : 36	4
10.	FC Wängi b	9	1	0	8	21 : 57	3

GRUPPE 8

1.	FC Uznach a	8	8	0	0	52 : 10	24
2.	FC Rapperswil-Jona b	8	6	0	2	30 : 22	18
3.	FC Linth 04 a Grp.	8	6	0	2	27 : 19	18
4.	FC Glarus Grp.	8	4	1	3	46 : 42	13
5.	FC Netstal a Grp.	8	4	0	4	22 : 31	12
6.	FC Schmerikon	8	3	0	5	17 : 25	9
7.	FC Eschenbach-Wagen a Grp.	8	3	0	5	29 : 39	9
8.	FC Walenstadt a Grp.	8	1	0	7	17 : 32	3
9.	FC Mels b Grp.	8	0	1	7	15 : 35	1

**Junioren D/9 (Spielzeit 3/3) /
Stärkeklasse 2 - Herbstrunde****GRUPPE 1**

1.	FC Ems b	8	7	1	0	76 : 9	22
2.	FC Thusis - Cazis	8	7	1	0	72 : 6	22
3.	Valposchiavo Calcio	8	5	0	3	50 : 36	15
4.	FC Orion Chur	8	4	0	4	43 : 30	12
5.	Chur 97 c	8	4	0	4	52 : 43	12
6.	FC Lusitanos de Samedan	8	3	0	5	18 : 31	9
7.	FC Bonaduz b	8	2	1	5	22 : 64	7
8.	FC Celerina b	8	2	0	6	21 : 95	6
9.	CB Surses Grp.	8	0	1	7	25 : 65	1

GRUPPE 2

1.	FC Mels a Grp.	8	7	0	1	41 : 17	21
2.	IG Surselva c Grp.	8	6	1	1	45 : 18	19
3.	FC Thusis - Cazis b	8	6	1	1	25 : 12	19
4.	FC Untervaz	8	5	1	2	32 : 23	16
5.	FC Triesen b Grp.	8	3	0	5	16 : 31	9
6.	Team Cadi Grp.	8	2	1	5	24 : 28	7
7.	FC Balzers Grp.	8	1	2	5	11 : 26	5
8.	Chur 97 d	8	1	1	6	11 : 27	4
9.	FC Ems c	8	1	1	6	17 : 40	4

GRUPPE 3

1.	FC Triesen a Grp.	8	7	1	0	34 : 5	22
2.	FC Bad Ragaz c Grp.	8	7	0	1	67 : 20	21
3.	FC Davos a	8	6	0	2	58 : 21	18
4.	Team Glarnerland b Grp.	8	5	0	3	40 : 31	15
5.	FC Landquart-Herrschaft c	8	3	1	4	22 : 35	10
6.	FC Davos b	8	2	2	4	21 : 39	8
7.	USV Eschen/Mauren b Grp.	8	1	1	6	31 : 48	4
8.	FC Trübbach Grp.	8	0	4	4	24 : 57	4
9.	FC Sargans b Grp.	8	0	1	7	17 : 58	1

GRUPPE 4

1.	FC Haag	8	7	0	1	69 : 6	21
2.	FC Vaduz Grp.	8	6	1	1	45 : 18	19
3.	FC Gams	8	5	1	2	46 : 33	16
4.	FC Grabs	8	5	0	3	48 : 18	15
5.	USV Eschen/Mauren c Grp.	8	4	0	4	30 : 47	12
6.	FC Sevelen b	8	3	0	5	41 : 53	9
7.	FC Ruggell b Grp.	8	2	0	6	24 : 46	6
8.	FC Schaan b Grp.	8	2	0	6	25 : 56	6
9.	FC Buchs b	8	1	0	7	31 : 82	3

GRUPPE 5

1.	FC Diepoldsau-Schmitter b Grp	9	8	0	1	50 : 16	24
2.	FC St. Margrethen	9	7	1	1	76 : 22	22
3.	FC Rorschach-Goldach 17 d	9	7	0	2	59 : 33	21
4.	FC Appenzell b Grp.	9	5	0	4	42 : 24	15
5.	FC Widnau c Grp.	9	5	0	4	31 : 27	15
6.	FC Au-Berneck 05 b Grp.	9	5	0	4	38 : 41	15
7.	FC Montlingen c Grp.	9	4	0	5	37 : 34	12
8.	FC Rüthi Grp.	9	1	1	7	23 : 71	4
9.	FC Altstätten b	9	1	0	8	25 : 67	3
10.	FC Rebstein b	9	1	0	8	29 : 75	3

GRUPPE 6

1.	FC Rorschach-Goldach 17 b	9	8	1	0	46:14	24
2.	FC Rotmonten SG c	9	7	1	1	71:27	21
3.	FC Widnau b Grp.	9	6	1	2	60:14	18
4.	FC Rheineck Grp.	9	3	2	4	53:30	10
5.	SC Brühl d Grp.	9	2	4	3	29:44	9
6.	FC Staad b Grp.	9	2	2	5	15:34	7
7.	FC Arbon 05 b	9	2	2	5	21:76	7
8.	FC Montlingen b Grp.	9	1	2	6	17:41	4
9.	FC Wittenbach b	9	1	2	6	24:56	4
10.	FC Steinach c	9	0	9	0	0:0	0

GRUPPE 7

1.	SC Brühl c Grp.	9	9	0	0	70:12	27
2.	FC Fortuna SG Grp.	9	8	0	1	74:14	24
3.	FC Rorschach-Goldach 17 c	9	7	0	2	67:16	21
4.	FC Rotmonten SG b	9	5	0	4	45:37	15
5.	FC Winkeln SG b	9	3	1	5	29:30	10
6.	FC Eggersriet Grp.	9	3	1	5	37:55	10
7.	FC St.Otmar b	9	3	1	5	17:43	10
8.	FC Appenzell c Grp.	9	3	0	6	18:36	9
9.	FC Teufen b Grp.	9	1	1	7	16:70	4
10.	FC Besa	9	1	0	8	16:76	3

GRUPPE 8

1.	FC Neukirch-Egnach	9	9	0	0	57:16	27
2.	FC Niederwil	9	7	0	2	45:12	21
3.	FC Arbon 05 a	9	6	1	2	69:27	19
4.	FC Gossau c	9	6	1	2	67:28	19
5.	FC Steinach c	9	4	1	4	48:31	13
6.	FC Abtwil-Engelburg b	9	4	0	5	35:38	12
7.	FC Uzwil Mädchen	9	3	0	6	28:47	9
8.	FC Amriswil d	9	2	1	6	23:69	7
9.	FC Romanshorn c	9	1	0	8	30:69	3
10.	FC Rorschach-Goldach 17 e	9	1	0	8	19:84	3

GRUPPE 9

1.	FC Kreuzlingen	9	6	1	2	38:25	18
2.	FC Steckborn a	9	5	3	1	74:24	17
3.	FC KS-Sulgen	9	5	3	1	48:33	17
4.	AS Calcio Kreuzlingen b	9	5	2	2	41:15	16
5.	FC Märstetten	9	4	2	3	39:25	13
6.	FC Amriswil c	9	4	1	4	21:41	12
7.	FC Münsterlingen b	9	2	2	5	25:47	7
8.	FC Pfyn c	9	0	3	6	18:44	2
9.	FC Weinfelden-Bürglen c	9	0	2	7	14:64	1
10.	FC Tägerwilen c	9	0	9	0	0:0	0

GRUPPE 10

1.	FC Wängi b	8	7	0	1	44:15	21
2.	FC Weinfelden-Bürglen b	8	6	1	1	64:15	19
3.	FC Tobel-Affeltrangen b	8	6	0	2	56:14	18
4.	FC Gossau b	8	5	1	2	48:16	16
5.	SC Aadorf c	8	5	0	3	38:27	15
6.	FC Zuzwil b	8	3	0	5	33:37	9
7.	FC Henau b	8	2	0	6	14:81	6
8.	FC Frauenfeld d	8	1	0	7	19:66	3
9.	FC Pfyn b	8	0	0	8	15:60	0

GRUPPE 11

1.	FC Frauenfeld c	8	6	1	1	54:10	19
2.	FC Kirchberg b	8	5	3	0	24:10	18
3.	FC Tobel-Affeltrangen c	8	5	0	3	45:29	15
4.	FC Littenheid b	8	4	2	2	34:14	14
5.	FC Sirmach b Grp.	8	3	2	3	19:31	11
6.	SC Aadorf b	8	3	2	3	24:21	10
7.	FC Wil 1900 c	8	2	3	3	48:36	9
8.	FC Uzwil c	8	0	1	7	16:51	1
9.	FC Dussnang b	8	0	2	6	13:75	1

GRUPPE 12

1.	FC Bazenhaid	8	6	2	0	31:7	20
2.	FC Flawil b	8	6	1	1	42:17	19
3.	FC Kirchberg a	8	5	2	1	35:22	17
4.	FC Bütschwil b	8	4	1	3	41:35	13
5.	FC Uzwil b	8	4	0	4	47:40	12
6.	FC Ebnet-Kappel b Grp.	8	3	0	5	39:32	9
7.	FC Neckertal-Degersheim b	8	2	1	5	22:41	7
8.	FC Herisau b	8	1	1	6	20:46	4
9.	FC Wattwil Bunt 1929 b Grp.	8	1	0	7	16:53	3

GRUPPE 13

1.	FC Walenstadt a Grp.	8	8	0	0	49:10	24
2.	FC Mels b Grp.	8	6	0	2	45:26	18
3.	FC Flums Grp.	8	5	1	2	34:22	16
4.	FC Rapperswil-Jona Mädchen	8	4	1	3	26:23	13
5.	FC Eschenbach-Wagen c Grp.	8	4	1	3	30:29	13
6.	FC Uznach c	8	3	1	4	39:35	10
7.	FC Rapperswil-Jona d	8	3	0	5	30:27	9
8.	FC Linth 04 c Grp.	8	1	0	7	32:40	3
9.	Team Glarnerland c Grp.	8	0	0	8	13:86	0



GRUPPE 14

1.	FC Glarus Grp.	8	8	0	0	65 : 18	24
2.	FC Mels c Grp.	8	6	0	2	67 : 17	18
3.	FC Netstal b Grp.	8	5	0	3	43 : 24	15
4.	FC Rapperswil-Jona c	8	4	1	3	30 : 16	12
5.	FC Linth 04 b Grp.	8	3	1	4	32 : 48	10
6.	FC Eschenbach-Wagen b Grp.	8	3	0	5	36 : 53	9
7.	FC Uznach b	8	3	0	5	18 : 41	9
8.	FC Weesen Grp.	8	1	1	6	11 : 70	4
9.	FC Schwanden a Grp.	8	1	1	6	18 : 33	3

Junioren D/9 (Spielzeit 3/3) / Stärkeklasse 2 - Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	FC Thusis - Cazis	7	6	0	1	37 : 17	18
2.	Valposchiavo Calcio	7	5	1	1	44 : 20	16
3.	FC Ems d	7	4	0	3	51 : 46	12
4.	FC Lusitanos de Samedan	7	3	0	4	37 : 28	9
5.	Chur 97 e	7	3	0	4	37 : 51	9
6.	CB Surses Grp.	7	2	1	4	29 : 35	7
7.	FC Bonaduz b	7	2	0	5	22 : 33	6
8.	FC Celerina b	7	2	0	5	23 : 50	6

GRUPPE 2

1.	FC Mels c Grp.	8	7	1	0	43 : 13	22
2.	FC Untervaz	8	5	1	2	33 : 22	16
3.	FC Balzers Grp.	8	5	0	3	26 : 24	15
4.	FC Triesen b Grp.	8	4	2	2	36 : 34	14
5.	IG Surselva c Grp.	8	4	1	3	35 : 27	13
6.	FC Orion Chur	8	3	1	4	18 : 21	10
7.	Chur 97 d	8	1	2	5	22 : 26	5
8.	FC Ems c	8	1	2	5	24 : 39	5
9.	Team Cadi Grp.	8	1	0	7	14 : 45	3

GRUPPE 3

1.	Team Glarnerland b Grp.	8	7	1	0	79 : 14	22
2.	FC Davos a	8	6	1	1	43 : 14	19
3.	FC Bad Ragaz c Grp.	8	5	2	1	45 : 20	17
4.	FC Flums Grp.	8	4	2	2	39 : 16	14
5.	FC Walenstadt b Grp.	8	4	0	4	22 : 50	12
6.	FC Landquart-Herrschaft c	8	3	1	4	27 : 27	10
7.	FC Davos b	8	2	1	5	28 : 47	7
8.	FC Sargans b Grp.	8	1	0	7	19 : 40	3
9.	FC Trübbach Grp.	8	0	0	8	5 : 79	0

GRUPPE 4

1.	FC Gams	9	7	1	1	69 : 18	21
2.	FC Grabs	9	6	1	2	57 : 12	18
3.	FC Sevelen b	9	5	1	3	40 : 36	15
4.	FC Ruggell b Grp.	9	5	1	3	45 : 43	15
5.	FC Schaan b Grp.	9	4	1	4	27 : 35	12
6.	FC Montlingen b Grp.	9	3	2	4	25 : 33	10
7.	FC Buchs b	9	3	1	5	37 : 56	9
8.	USV Eschen/Mauren b Grp.	9	2	1	6	20 : 60	6
9.	FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	9	0	2	7	19 : 46	1
10.	FC Rorschach-Goldach 17 e	9	0	9	0	0 : 0	0

GRUPPE 5

1.	FC Rorschach-Goldach 17 d	9	7	1	1	66 : 13	21
2.	FC Appenzell b Grp.	9	7	1	1	64 : 15	21
3.	FC Montlingen c Grp.	9	6	1	2	59 : 26	18
4.	FC Rebstein b	9	4	1	4	30 : 53	12
5.	FC Altstätten b	9	3	2	4	27 : 59	10
6.	FC Rheineck Grp.	9	3	1	5	29 : 39	9
7.	FC Rüthi Grp.	9	2	2	5	18 : 33	7
8.	FC Staad b Grp.	9	2	2	5	28 : 50	7
9.	FC Widnau c Grp.	9	0	2	7	7 : 40	1
10.	FC Diepoldsau-Schmitter b Grp	9	0	9	0	0 : 0	0

GRUPPE 6

1.	FC Fortuna SG Grp.	9	8	1	0	70 : 16	25
2.	FC Niederwil	9	6	1	2	56 : 19	19
3.	FC Besa	9	5	2	2	66 : 30	17
4.	FC Appenzell c Grp.	9	5	1	3	34 : 40	16
5.	SC Brühl d Grp.	9	5	0	4	59 : 40	15
6.	FC St.Otmar b	9	4	0	5	31 : 40	12
7.	FC Rotmonten SG b	9	3	1	5	35 : 70	10
8.	FC Teufen b Grp.	9	3	0	6	34 : 43	9
9.	FC Eggersriet Grp.	9	3	0	6	27 : 43	9
10.	FC Herisau b	9	0	0	9	12 : 83	0

GRUPPE 7

1.	FC Neukirch-Egnach	9	8	0	1	66 : 19	24
2.	FC Abtwil-Engelburg b	9	6	1	2	74 : 34	19
3.	SC Brühl e Grp.	9	6	0	3	72 : 35	18
4.	FC Gossau c	9	6	0	3	54 : 27	18
5.	FC Rotmonten SG c	9	5	0	4	58 : 46	15
6.	FC Wittenbach b	9	4	1	4	46 : 45	13
7.	FC Arbon 05 b	9	3	1	5	46 : 36	10
8.	FC Steinach c	9	2	2	5	27 : 55	8
9.	FC Amriswil d	9	2	1	6	23 : 47	7
10.	FC Romanshorn c	9	0	0	9	7 : 129	0

GRUPPE 8

1.	FC Märstetten	9	7	1	1	45 : 13	22
2.	FC KS-Sulgen	9	7	0	2	53 : 21	21
3.	FC Kreuzlingen	9	7	0	2	49 : 24	21
4.	FC Münsterlingen b	9	6	1	2	34 : 30	19
5.	AS Calcio Kreuzlingen b	9	4	1	4	34 : 20	13
6.	FC Tägerwilen b	9	4	0	5	17 : 27	12
7.	FC Weinfelden-Bürglen c	9	4	0	5	22 : 39	12
8.	FC Uzwil Mädchen	9	3	1	5	20 : 42	10
9.	FC Steckborn b	9	1	0	8	7 : 26	3
10.	FC Amriswil c	9	0	0	9	16 : 55	0

GRUPPE 9

1.	FC Weinfelden-Bürglen b	9	7	1	1	70 : 24	22
2.	FC Zuzwil b	9	6	2	1	49 : 24	20
3.	FC Uzwil b	9	5	2	2	58 : 24	17
4.	FC Tobel-Affeltrangen c	9	5	1	3	35 : 32	16
5.	SC Berg b	9	5	0	4	45 : 37	15
6.	FC Henau b	9	4	0	5	49 : 44	12
7.	SC Aadorf c	9	3	1	5	47 : 42	10
8.	FC Pfyn b	9	3	0	6	19 : 72	9
9.	AS Calcio Kreuzlingen c	9	2	0	7	22 : 57	6
10.	FC Frauenfeld d	9	1	1	7	32 : 70	4

GRUPPE 10

1.	FC Uzwil c	9	8	1	0	94 : 22	25
2.	SC Aadorf b	9	6	1	2	52 : 22	19
3.	FC Zuzwil c	9	5	0	4	47 : 34	15
4.	FC Frauenfeld e	9	5	0	4	39 : 39	15
5.	FC Littenheid b	9	5	0	4	32 : 49	15
6.	FC Sirnach b Grp.	9	4	0	5	35 : 37	12
7.	FC Kirchberg b	9	3	2	4	27 : 38	11
8.	FC Pfyn c	9	3	1	5	30 : 41	10
9.	FC Wil 1900 c	9	2	1	6	32 : 66	7
10.	FC Dussnang b	9	1	0	8	18 : 58	3

GRUPPE 11

1.	FC Ebnet-Kappel b Grp.	9	6	2	1	53 : 16	18
2.	FC Kirchberg a	9	6	2	1	43 : 12	18
3.	FC Uznach c	9	4	3	2	25 : 29	13
4.	FC Eschenbach-Wagen c Grp.	9	3	2	4	35 : 27	9
5.	FC Bütschwil b	9	3	2	4	29 : 28	9
6.	Team Glarnerland c Grp.	9	2	3	4	25 : 35	7
7.	FC Neckertal-Degersheim b	9	2	2	5	19 : 72	6
8.	FC Rapperswil-Jona Mädchen	9	1	2	6	8 : 18	3
9.	FC Wattwil Bunt 1929 b Grp.	9	0	9	0	0 : 0	0
9.	FC Linth 04 c Grp.	9	0	9	0	0 : 0	0

GRUPPE 12

1.	FC Rapperswil-Jona d	8	7	0	1	46 : 13	21
2.	FC Rapperswil-Jona c	8	6	0	2	57 : 23	18
3.	FC Schwanden b Grp.	8	6	0	2	39 : 29	18
4.	FC Linth 04 b Grp.	8	5	0	3	41 : 16	15
5.	FC Weesen Grp.	8	4	0	4	15 : 20	12
6.	FC Schwanden a Grp.	8	3	0	5	36 : 39	9
7.	FC Uznach b	8	2	0	6	30 : 44	6
8.	FC Eschenbach-Wagen b Grp.	8	2	0	6	19 : 56	6
9.	FC Netstal b Grp.	8	1	0	7	12 : 55	3

**Junioren D/9 (Spielzeit 3/3)
/ Elite - Herbstrunde****GRUPPE 1**

1.	FC Rapperswil-Jona a	10	7	3	0	57 : 19	24
2.	Team Glarnerland a Grp.	10	7	1	2	39 : 24	22
3.	IG Surselva a Grp.	10	4	2	4	47 : 58	14
4.	Chur 97 a	10	4	1	5	43 : 46	13
5.	FC Landquart-Herrschaft a	10	4	0	6	34 : 33	12
6.	FC Uznach a	10	0	1	9	17 : 57	1

GRUPPE 2

1.	SC Brühl a Grp.	10	8	2	0	59 : 15	26
2.	FC Amriswil a	10	6	2	2	27 : 12	20
3.	FC Rorschach-Goldach 17 a	10	6	1	3	44 : 12	19
4.	FC Widnau a Grp.	10	6	1	3	35 : 18	19
5.	FC Staad a Grp.	10	5	1	4	32 : 22	16
6.	FC Romanshorn a	10	5	1	4	35 : 53	16
7.	FC Wittenbach a	10	5	0	5	44 : 23	15
8.	FC Au-Berneck 05 a Grp.	10	2	3	5	26 : 33	9
9.	FC Appenzell a Grp.	10	3	0	7	20 : 42	9
10.	FC Winkeln SG	10	2	1	7	11 : 49	7
11.	FC Steinach a	10	1	0	9	10 : 64	3

GRUPPE 3

1.	FC Tobel-Affeltrangen a	9	8	1	0	48 : 15	25
2.	FC Gossau a	9	6	2	1	31 : 16	20
3.	FC Uzwil a	9	6	1	2	36 : 16	19
4.	FC Weinfelden-Bürglen a	9	5	1	3	39 : 32	16
5.	FC Frauenfeld a	9	3	4	2	26 : 21	13
6.	FC Tägerwilen a	9	3	1	5	16 : 27	10
7.	FC Wängi a	9	2	2	5	23 : 35	8
8.	FC Ebnet-Kappel a Grp.	9	2	1	6	24 : 38	7
9.	FC Zuzwil a	9	2	0	7	22 : 41	6
10.	FC Wattwil Bunt 1929 a Grp.	9	1	1	7	25 : 49	4

**Junioren D/9 (Spielzeit 3/3)
/ Elite - Frühjahrsrunde****GRUPPE 1**

1.	FC Rorschach-Goldach 17 a	9	7	1	1	50 : 13	22
2.	FC Montlingen a Grp.	9	7	0	2	35 : 26	21
3.	IG Surselva a Grp.	9	6	1	2	57 : 31	19
4.	Chur 97 a	9	4	3	2	36 : 34	15
5.	FC Staad a Grp.	9	4	1	4	25 : 25	13
5.	FC Landquart-Herrschaft a	9	4	1	4	25 : 25	13
7.	FC Appenzell a Grp.	9	4	1	4	29 : 32	13
8.	FC Au-Berneck 05 a Grp.	9	2	1	6	34 : 43	7
9.	FC Widnau a Grp.	9	0	3	6	18 : 42	3
10.	FC Buchs a	9	1	0	8	24 : 62	3

GRUPPE 2

1.	FC Uzwil a	9	7	2	0	48 : 20	23
2.	FC Wittenbach a	9	7	0	2	61 : 16	21
3.	SC Brühl a Grp.	9	6	0	3	49 : 18	18
4.	Team Glarnerland a Grp.	9	5	1	3	36 : 27	16
5.	FC Rapperswil-Jona a	9	5	1	3	41 : 46	16
6.	FC Gossau a	9	5	0	4	35 : 33	15
7.	FC Ebnet-Kappel a Grp.	9	4	0	5	32 : 42	12
8.	FC Winkeln SG	9	2	0	7	18 : 42	6
9.	FC Abtwil-Engelburg a	9	1	0	8	14 : 43	3
10.	FC Neckertal-Degersheim a	9	1	0	8	20 : 67	3

GRUPPE 3

1.	FC Weinfelden-Bürglen a	9	7	1	1	52 : 24	22
2.	FC Frauenfeld a	9	7	0	2	49 : 12	21
3.	FC Wängi a	9	5	1	3	33 : 17	16
4.	FC Amriswil a	9	5	1	3	31 : 26	16
5.	FC Romanshorn a	9	5	0	4	30 : 47	15
6.	FC Tobel-Affeltrangen a	9	3	2	4	37 : 31	11
7.	FC Zuzwil a	9	3	2	4	21 : 27	11
8.	SC Berg a	9	3	0	6	29 : 38	9
9.	SC Aadorf a	9	2	3	4	27 : 39	9
10.	FC Tägerwilen a	9	0	0	9	8 : 56	0

Senioren 30+ Meister / Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	FC Abtwil-Engelburg	8	5	1	2	27:11	16
2.	FC Balzers	8	5	1	2	14:12	16
3.	FC Bad Ragaz	8	3	2	3	17:21	11
4.	FC Ems	8	2	1	5	13:23	7
5.	SC Brühl	8	2	1	5	24:28	7

GRUPPE 2

1.	FC Winkeln SG	8	8	0	0	34:10	24
2.	FC Steinach	8	5	0	3	25:17	15
3.	Chur 97	8	3	1	4	22:22	10
4.	FC Mels	8	3	0	5	16:26	9
5.	FC Diepoldsau-Schmitter	8	0	1	7	7:29	1

GRUPPE 3

1.	FC Tobel-Affeltrangen Grp.	8	5	1	2	20:13	16
2.	SC Aadorf	8	4	1	3	20:16	13
3.	FC Wittenbach	8	3	3	2	23:19	12
4.	FC Bazenhaid	8	3	1	4	20:22	10
5.	FC Weinfeld-Bürglen	8	1	2	5	14:27	5

GRUPPE 4

1.	FC Gossau	8	5	1	2	19:11	16
2.	FC Romanshorn	8	4	2	2	17:13	14
3.	FC Arbon 05 Grp.	8	4	1	3	14:17	13
4.	FC Bütschwil-Wattwil Grp.	8	2	3	3	11:15	9
5.	FC Frauenfeld	8	1	1	6	12:17	4

Senioren 30+ Regional / Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	FC Untervaz-Landquart Grp.	7	7	0	0	24:11	21
2.	FC Thusis - Cazis	7	4	2	1	19:14	14
3.	FC Flums-Walenstadt Grp.	7	4	1	2	26:7	13
4.	FC Sevelen	7	2	3	2	16:11	9
5.	FC Vaduz	7	2	1	4	16:19	7
6.	FC Lusitanos de Samedan	7	2	1	4	14:19	7
7.	FC Sargans	7	1	1	5	8:31	4
8.	FC Davos	7	0	3	4	8:19	3

GRUPPE 2

1.	FC Widnau	7	4	2	1	18:9	14
2.	FC Rüthi	7	3	2	2	15:14	11
3.	FC Rebstein	7	3	2	2	13:13	11
4.	FC Au-Berneck 05	7	2	3	2	15:17	9
5.	FC Ruggell	7	1	6	0	17:10	9
6.	FC Schaan	7	2	2	3	17:17	8
7.	FC St. Margrethen	7	1	3	3	20:26	6
8.	FC Grabs-Gams Grp.	7	2	0	5	16:25	6

GRUPPE 3

1.	FC Rorschach-Goldach 17	8	8	0	0	49:5	24
2.	FC Rheineck Grp.	8	5	1	2	33:30	16
3.	NK Ban	8	4	3	1	19:13	15
4.	FC Teufen Grp.	8	4	1	3	18:19	13
5.	FC Appenzell	8	4	0	4	29:20	12
6.	FC Besa	8	3	2	3	17:22	11
7.	FC Fortuna SG	8	3	1	4	22:19	10
8.	FC Rorschacherberg	8	1	0	7	15:38	3
9.	FC Heiden	8	0	0	8	13:49	0

GRUPPE 4

1.	FC Henau Grp.	7	5	1	1	16:9	16
2.	FC Flawil	7	4	1	2	19:10	13
3.	FC Ebnet-Kappel	7	4	1	2	16:13	13
4.	FC Niederstetten	7	4	1	2	15:11	13
5.	FC Sirnach	7	2	3	2	16:14	9
6.	FC Herisau	7	2	2	3	10:14	8
7.	SC Bronschhofen	7	2	1	4	10:18	7
8.	KF Dardania St. Gallen	7	0	0	7	10:23	0

GRUPPE 5

1.	FC Münchwilen-Dussnang Grp.	8	6	0	2	26:12	18
2.	FC Münsterlingen Grp.	8	5	2	1	27:18	17
3.	FC Amriswil	8	4	2	2	25:20	14
4.	FC Wängi-Tobel Grp.	8	4	1	3	27:18	13
5.	FC KS-Sulgen	8	3	1	4	12:18	10
6.	AS Calcio Kreuzlingen	8	2	3	3	17:24	9
7.	SC Berg	8	2	3	3	15:21	9
8.	FC Tägerwilen Grp.	8	2	1	5	14:18	7
9.	FC Pfyn	8	1	1	6	6:20	4

Senioren 30+ / Herbstrunde

GRUPPE 1

1.	FC Ems	7	7	0	0	33:5	21
2.	Chur 97	7	5	0	2	26:10	15
3.	FC Bad Ragaz	7	5	0	2	34:13	15
4.	FC Thusis - Cazis	7	4	1	2	19:14	13
5.	FC Sargans	7	3	0	4	14:31	9
6.	FC Lusitanos de Samedan	7	2	0	5	10:25	6
7.	FC Davos	7	1	1	5	12:21	4
8.	FC Untervaz-Landquart Grp.	7	0	0	7	7:36	0

GRUPPE 2

1.	FC Mels	7	6	0	1	31:11	18
2.	FC Balzers	7	5	0	2	18:15	15
3.	FC Rüthi	7	4	0	3	12:16	12
4.	FC Ruggell	7	3	2	2	21:15	11
5.	FC Schaan	7	2	2	3	16:11	8
6.	FC Flums-Walenstadt Grp.	7	2	2	3	15:18	8
7.	FC Grabs-Gams Grp.	7	2	0	5	9:24	6
8.	FC Vaduz	7	1	0	6	9:21	3

GRUPPE 3

1.	SC Brühl	8	6	1	1	21:17	19
2.	FC Steinach	8	6	0	2	31:16	18
3.	FC Diepoldsau-Schmitter	8	5	0	3	25:20	15
4.	FC Au-Berneck 05	8	3	3	2	11:13	12
5.	FC Rorschach-Goldach 17	8	4	0	4	26:13	12
6.	FC Fortuna SG	8	3	2	3	15:21	11
7.	FC Rebstein	8	2	3	3	18:14	9
8.	FC St. Margrethen	8	2	0	6	20:36	6
9.	FC Widnau	8	0	1	7	8:25	1

GRUPPE 4

1.	FC Winkeln SG	8	6	1	1	41:8	19
2.	FC Arbon 05 Grp.	8	6	1	1	26:5	19
3.	FC Abtwil-Engelburg	8	6	0	2	19:7	18
4.	FC Appenzell	8	4	1	3	14:16	13
5.	FC Teufen Grp.	8	4	1	3	18:14	13
6.	FC Rheineck Grp.	8	4	0	4	21:23	12
7.	FC Heiden	8	2	0	6	11:29	6
8.	FC Herisau	8	1	0	7	11:29	3
9.	FC Rorschacherberg	8	1	0	7	10:40	3

GRUPPE 5

1.	FC Gossau	8	6	2	0	43:13	20
2.	FC Wittenbach	8	5	2	1	30:15	17
3.	FC Romanshorn	8	5	1	2	16:13	16
4.	FC Amriswil	8	4	2	2	26:19	14
5.	FC Münsterlingen Grp.	8	3	2	3	26:16	11
6.	FC Besa	8	2	1	5	12:35	7
7.	NK Ban	8	2	1	5	14:24	7
8.	KF Dardania St. Gallen	8	2	0	6	19:36	6
9.	FC Flawil	8	1	1	6	11:26	4

GRUPPE 6

1.	FC Bazenhaid	8	6	0	2	24:13	18
2.	FC Bütschwil-Wattwil Grp.	8	5	2	1	27:11	17
3.	FC Tobel-Affeltrangen Grp.	8	5	1	2	17:5	16
4.	FC Münchwilen-Dussnang Grp.	8	3	3	2	20:19	12
5.	FC Ebnet-Kappel	8	2	4	2	18:18	10
6.	FC Henau Grp.	8	2	3	3	12:14	9
7.	SC Bronschhofen	8	2	0	6	18:28	6
8.	FC Niederstetten	8	1	3	4	12:22	6
9.	FC Sirnach	8	1	2	5	10:28	5

GRUPPE 7

1.	SC Aadorf	8	8	0	0	43:8	24
2.	FC Frauenfeld	8	6	0	2	29:18	18
3.	FC Weinfelden-Bürglen	8	5	0	3	27:17	15
4.	FC Tägerwilen Grp.	8	4	1	3	20:17	13
5.	FC Wängi-Tobel Grp.	8	3	1	4	16:19	10
6.	SC Berg	8	3	0	5	13:17	9
7.	FC KS-Sulgen	8	2	1	5	6:30	7
8.	AS Calcio Kreuzlingen	8	2	1	5	16:26	7
9.	FC Pfyn	8	1	0	7	8:26	3

Senioren 40+ / Herbstrunde**GRUPPE 1**

1.	FC Ems	7	6	1	0	29:5	19
2.	FC Bad Ragaz	7	5	0	2	29:12	15
3.	Chur 97	7	4	2	1	21:14	14
4.	FC Flums-Walenstadt Grp.	7	3	0	4	12:16	9
5.	FC Landquart-Untervaz Grp.	7	2	2	3	14:21	8
6.	FC Mels	7	2	1	4	16:26	7
7.	FC Bonaduz	7	1	4	2	18:19	7
8.	FC Taminatal	7	0	0	7	2:28	0

GRUPPE 2

1.	FC Widnau	6	5	0	1	27:8	15
2.	FC Triesen	6	5	0	1	25:9	15
3.	FC Ruggell	6	3	0	3	13:13	9
4.	FC Gams-Grabs Grp.	6	2	1	3	14:20	7
5.	FC Rebstein	6	2	0	4	6:21	6
6.	FC Balzers	6	1	2	3	11:14	5
7.	FC Au-Berneck 05	6	1	1	4	6:17	4

GRUPPE 3

1.	FC Rorschach-Goldach 17	7	6	0	1	31:13	18
2.	FC Arbon 05 a Grp.	7	5	2	0	24:4	17
3.	FC Steinach	7	4	0	3	16:15	12
4.	FC Romanshorn-Amriswil Grp.	7	4	0	3	22:19	12
5.	FC Fortuna SG	7	3	1	3	14:12	10
6.	FC Wittenbach	7	2	1	4	4:11	7
7.	FC Staad-Rheineck Grp.	7	2	0	5	14:21	6
8.	SC Brühl	7	0	0	7	4:34	0

GRUPPE 4

1.	FC Juventus SG	7	6	1	0	23:8	19
2.	FC Winkeln SG	7	5	1	1	33:13	16
3.	FC Abtwil-Engelburg	7	4	2	1	30:11	14
4.	FC Gossau	7	3	2	2	23:15	11
5.	FC Herisau	7	2	1	4	15:25	7
6.	FC Henau Grp.	7	1	2	4	13:18	5
7.	FC Flawil	7	1	1	5	9:32	4
8.	FC Arbon 05 b Grp.	7	1	0	6	9:33	3

GRUPPE 5

1.	FC Frauenfeld	7	7	0	0	25:10	21
2.	FC Münchwilen-Dussnang Grp.	7	6	0	1	40:11	18
3.	FC Wil 1900 Grp.	7	5	0	2	23:14	15
4.	SC Aadorf	7	4	0	3	27:16	12
5.	FC Wattwil-Bütschwil Grp.	7	3	0	4	16:26	9
6.	FC Wängi-Tobel Grp.	7	1	0	6	3:31	3
7.	FC Tägerwilen Grp.	7	1	0	6	9:26	3
8.	FC Niederstetten	7	1	0	6	8:17	3

Senioren 40+ Meister / Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	Chur 97	8	5	2	1	26 : 19	17
2.	FC Bad Ragaz	8	4	1	3	14 : 11	13
3.	FC Steinach	8	3	2	3	27 : 24	11
4.	FC Widnau	8	2	3	3	16 : 20	9
5.	FC Ruggell	8	1	2	5	15 : 24	5

GRUPPE 2

1.	FC Ems	8	7	0	1	30 : 8	21
2.	FC Rorschach-Goldach 17	8	7	0	1	29 : 18	21
3.	FC Flums-Walenstadt Grp.	8	3	0	5	23 : 22	9
4.	FC Triesen	8	2	0	6	13 : 23	6
5.	FC Gams-Grabs Grp.	8	1	0	7	10 : 34	3

GRUPPE 3

1.	FC Juventus SG	8	5	1	2	18 : 11	16
2.	FC Arbon 05 a Grp.	8	4	3	1	22 : 8	15
3.	FC Münchwilen-Dussnang Grp.	8	4	2	2	26 : 17	14
4.	FC Gossau	8	3	1	4	19 : 20	10
5.	SC Aadorf	8	0	1	7	6 : 35	1

GRUPPE 4

1.	FC Winkeln SG	8	5	2	1	26 : 10	17
2.	FC Frauenfeld	8	4	1	3	18 : 15	13
3.	FC Abtwil-Engelburg	8	4	1	3	27 : 21	13
4.	FC Romanshorn-Amriswil Grp.	8	3	1	4	17 : 18	10
5.	FC Wil 1900 Grp.	8	1	1	6	12 : 36	4

Senioren 40+ Regional / Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	FC Bonaduz	8	5	1	2	21 : 11	16
2.	FC Balzers	8	5	0	3	29 : 19	15
3.	FC Mels	8	4	0	4	15 : 15	12
4.	FC Landquart-Untervaz Grp.	8	3	0	5	13 : 18	9
5.	FC Taminatal	8	2	1	5	14 : 29	7

GRUPPE 2

1.	FC Staad-Rheineck Grp.	8	6	1	1	27 : 14	19
2.	FC Rebstein	8	6	0	2	29 : 17	18
3.	FC Wittenbach	8	3	2	3	13 : 14	11
4.	FC Au-Berneck 05	8	3	1	4	19 : 24	10
5.	FC Arbon 05 b Grp.	8	0	0	8	15 : 34	0

GRUPPE 3

1.	FC Herisau	8	6	1	1	34 : 10	19
2.	FC Fortuna SG	8	6	0	2	30 : 15	18
3.	FC Henau Grp.	8	5	1	2	19 : 15	16
4.	FC Tägerwilen Grp.	8	4	0	4	10 : 14	12
5.	FC Wattwil-Bütschwil Grp.	8	3	1	4	15 : 19	10
6.	FC Wängi-Tobel Grp.	8	3	1	4	21 : 19	10
7.	FC Niederstetten	8	2	2	4	14 : 20	8
8.	FC Flawil	8	2	0	6	18 : 32	6
9.	SC Brühl	8	1	2	5	12 : 29	5

Senioren 50+ / Herbstrunde

GRUPPE 1

1.	FC Rheineck-Staad Grp.	6	5	0	1	26 : 10	15
2.	FC Winkeln SG	6	3	2	1	20 : 14	11
3.	FC Gossau	6	3	1	2	25 : 19	10
4.	FC Romanshorn-Amriswil Grp.	6	2	2	2	16 : 18	8
5.	SC Brühl	6	2	1	3	15 : 29	7
6.	FC Juventus SG	6	1	1	4	12 : 16	4
7.	FC Abtwil-Engelburg	6	1	1	4	12 : 20	4

Senioren 50+ / Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	FC Gossau	5	3	2	0	26 : 14	11
2.	FC Winkeln SG	5	3	1	1	27 : 20	10
3.	FC Rheineck-Staad Grp.	5	2	2	1	14 : 13	8
4.	FC Abtwil-Engelburg	5	2	1	2	22 : 19	7
5.	FC Juventus SG	5	1	0	4	22 : 30	3
6.	FC Romanshorn-Amriswil Grp.	5	1	0	4	17 : 32	3

Frauen 2. Liga

GRUPPE 1

1.	FC Appenzell 1	20	17	2	1	92 : 20	53
2.	FC Neckertal-Bütschwil 1 Grp.	20	14	2	4	52 : 17	44
3.	FC Linth 04 1 Grp.	20	12	1	7	64 : 53	37
4.	FC Wil 1900 1	20	10	4	6	39 : 26	34
5.	FC Ems 1 Grp.	20	8	3	9	40 : 46	27
6.	FC Rapperswil-Jona 2	20	6	5	9	27 : 49	23
7.	FC Widnau 1	20	7	1	12	33 : 48	22
8.	FC Ebnet-Kappel 1	20	6	2	12	48 : 74	20
9.	FC Wittenbach 1	20	6	2	12	34 : 61	20
10.	FC Frauenfeld 1 Grp.	20	6	1	13	30 : 49	19
11.	FC Triesen 1 Grp.	20	6	1	13	33 : 49	19



Frauen 3. Liga / -**GRUPPE 1**

1.	FC Buchs 1	20	16	2	2	58:21	50
2.	FC Uzwil 1	20	11	8	1	52:22	41
3.	FC Kirchberg 1	20	11	3	6	48:29	36
4.	FC Romanshorn 1	20	12	0	8	49:36	36
5.	FC Münsterlingen-Berg 1 Grp.	20	10	1	9	58:69	31
6.	FC Staad 3	20	9	2	9	46:45	29
7.	FC Weinfelden-Bürglen 1	20	8	4	8	43:36	28
8.	FC Thusis - Cazis 2	20	5	4	11	27:41	19
9.	FC Bühler 2	20	5	4	11	38:59	19
10.	FC Wil 1900 2	20	4	2	14	51:72	14
11.	FC Schaan 2 Grp.	20	2	4	14	35:75	10

Frauen 4. Liga**GRUPPE 1**

1.	FC Au-Berneck 05 1a	16	15	1	0	83:19	46
2.	FC Mels 1	16	10	2	4	40:18	32
3.	FC Schwanden 2 Grp.	16	9	2	5	37:28	29
4.	Chur 97 1a Grp.	16	9	1	6	47:33	28
5.	FC Balzers 3a Grp.	16	9	0	7	35:33	27
6.	US Schluen Ilanz 1	16	6	1	9	32:44	19
7.	FC Celerina 1	16	4	2	10	26:51	14
8.	FC Bonaduz 2 Grp.	16	2	3	11	18:52	9
9.	FC Flums 1	16	1	2	13	13:53	5

GRUPPE 2

1.	FC Gossau 2	18	16	1	1	88:19	49
2.	FC Amriswil 2	18	16	1	1	96:19	49
3.	FC Uzwil 2a	18	13	2	3	110:22	41
4.	FC Au-Berneck 05 1b	18	11	3	4	66:29	36
5.	FC Altstätten 1	18	9	1	8	33:45	28
6.	USV Eschen/Mauren 3b Grp.	18	6	1	11	27:46	19
7.	FC Arbon 05 1 Grp.	18	5	2	11	24:36	17
8.	FC Romanshorn 2	18	3	1	14	34:96	10
9.	FC Untervaz 1b Grp.	18	3	1	14	42:72	10
10.	FC Wittenbach 2	18	1	1	16	10:146	4

GRUPPE 3

1.	FC Eschenbach 2	18	14	2	2	49:14	44
2.	FC Flawil 1	18	13	3	2	44:20	42
3.	FC Münchwilen 1	18	10	3	5	54:35	33
4.	FC Bütschwil-Neckertal 2 Grp.	18	10	1	7	44:40	31
5.	FC Eschlikon 1	18	10	1	7	52:22	31
6.	FC Uzwil 2b	18	9	2	7	53:36	29
7.	FC Uznach 1	18	6	3	9	30:33	21
8.	SC Berg-Münsterlingen 2 Grp.	18	3	1	14	22:71	10
9.	FC Abtwil-Engelburg 1	18	2	3	13	17:53	9
10.	FC Winkeln SG 1	18	2	3	13	25:66	9

Juniorinnen B/11 / Herbstrunde**GRUPPE 1**

1.	FC Altstätten Grp.	6	6	0	0	20:6	18
2.	Chur 97	6	4	1	1	19:5	13
3.	FC Frauenfeld	6	3	0	3	14:17	9
4.	FC Triesen Grp.	6	3	0	3	17:21	9
5.	FC Staad Grp.	6	2	0	4	9:16	6
6.	FC Bühler	6	1	1	4	9:15	4
7.	FC Münchwilen	6	1	0	5	12:20	3

**Juniorinnen B/11 /
Frühjahrsrunde****GRUPPE 1**

1.	Chur 97	10	9	0	1	40:18	27
2.	FC Altstätten Grp.	10	8	1	1	40:8	25
3.	FC Triesen Grp.	10	4	1	5	15:24	13
4.	FC Staad Grp.	10	3	2	5	21:26	11
5.	FC Frauenfeld	10	1	5	4	22:27	8
6.	FC Bühler	10	0	1	9	8:43	1

Juniorinnen B/9 / Herbstrunde**GRUPPE 1**

1.	FC Gams Grp.	8	8	0	0	77:12	24
2.	FC Glarus	8	5	0	3	44:30	15
3.	FC Thusis - Cazis	8	4	0	4	21:45	12
4.	FC Linth 04	8	3	0	5	20:35	9
5.	FC Flums	8	0	0	8	8:48	0

GRUPPE 2

1.	FC Abtwil-Engelburg	8	8	0	0	55:16	24
2.	FC Winkeln SG	8	5	0	3	41:25	15
3.	FC Widnau Grp.	8	5	0	3	28:18	15
4.	FC Au-Berneck 05	8	2	0	6	27:26	6
5.	FC Rüthi	8	0	0	8	7:73	0

GRUPPE 3

1.	FC Ebnat-Kappel	8	7	1	0	85:12	22
2.	FC Gossau	8	7	0	1	73:22	21
3.	FC Bütschwil	8	4	1	3	70:26	13
4.	FC Flawil	8	4	1	3	53:25	13
5.	FC Uzwil	8	4	0	4	38:38	12
6.	FC Amriswil	8	3	1	4	48:40	10
7.	FC Kirchberg	8	3	0	5	28:53	9
8.	FC Weinfelden-Bürglen	8	2	0	6	36:44	6
9.	FC Wil 1900	8	0	0	8	4:175	0

**Juniorinnen B/9 / Stärkeklasse 1
- Frühjahrsrunde****GRUPPE 1**

1.	FC Gossau	8	7	1	0	43:15	22
2.	FC Ebnat-Kappel	8	5	0	3	36:29	15
3.	FC Abtwil-Engelburg	8	4	2	2	42:39	14
4.	FC Gams Grp.	8	1	1	6	42:61	4
5.	FC Winkeln SG	8	1	0	7	30:49	3

Juniorinnen B/9 / Stärkeklasse 2 - Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	FC Widnau Grp.	8	7	1	0	62:10	22
2.	Chur 97	8	4	2	2	46:26	14
3.	FC Au-Berneck 05	8	4	2	2	36:26	14
4.	FC Flums	8	1	1	6	14:50	4
5.	FC Thuisis - Cazis	8	0	2	6	11:57	2

GRUPPE 2

1.	FC Münchwilen	10	6	3	1	31:14	19
2.	FC Uzwil	10	5	2	3	35:31	15
3.	FC Amriswil	10	3	2	5	21:31	9
4.	FC Weinfelden-Bürglen	10	2	4	4	27:35	8
5.	FC Flawil	10	2	3	5	27:30	7
6.	FC Wil 1900	10	0	10	0	0:0	0

GRUPPE 3

1.	FC Glarus	8	7	0	1	75:21	21
2.	FC Bütschwil	8	6	0	2	65:33	18
3.	FC Linth 04	8	3	1	4	42:36	10
4.	FC Kirchberg	8	3	1	4	39:35	10
5.	FC Schwanden	8	0	0	8	2:98	0

Juniorinnen C/9 / Herbstrunde

GRUPPE 1

1.	FC Ebnet-Kappel	6	5	0	1	52:10	15
2.	Chur 97	6	4	1	1	50:9	13
3.	FC Triesen Grp.	6	4	1	1	28:12	13
4.	Chur 97	6	3	0	3	42:28	9
5.	FC Uznach	6	3	0	3	27:25	9
6.	FC Buchs	6	1	0	5	3:35	3
7.	FC Linth 04	6	0	0	6	1:84	0

GRUPPE 2

1.	FC Amriswil	7	7	0	0	55:10	21
2.	FC Bühler	7	4	2	1	28:10	14
3.	FC Rorschach-Goldach 17 Grp.	7	4	1	2	22:15	13
4.	FC Widnau Grp.	7	3	2	2	17:9	11
5.	FC Wittenbach	7	2	1	4	29:24	7
6.	FC Wil 1900	7	2	1	4	20:40	7
7.	FC Abtwil-Engelburg	7	2	1	4	17:38	7
8.	FC Staad Grp.	7	0	0	7	9:51	0

Juniorinnen C/9 / Stärkeklasse 1 - Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	FC Triesen Grp.	8	7	1	0	30:10	22
2.	FC Amriswil	8	6	1	1	54:13	19
3.	FC Bühler	8	2	1	5	14:29	7
4.	FC Ebnet-Kappel	8	2	0	6	10:23	6
5.	FC Rorschach-Goldach 17 Grp.	8	1	1	6	9:42	4

Juniorinnen C/9 / Stärkeklasse 2 - Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	FC Widnau Grp.	9	7	2	0	48:6	22
2.	FC Uznach	9	6	2	1	71:12	19
3.	FC Wittenbach	9	6	1	2	46:16	18
4.	FC Wil 1900	9	4	2	3	21:17	13
5.	FC Abtwil-Engelburg	9	4	1	4	17:42	12
6.	FC Münchwilen	9	3	2	4	18:35	10
7.	FC Buchs	9	1	2	6	14:23	4
8.	FC Staad Grp.	9	1	2	6	14:34	4
9.	FC Linth 04	9	1	1	7	3:67	3
10.	Chur 97	9	0	9	0	0:0	0





Juniorinnen D/7 (Spielzeit 3/3) / Stärkeklasse 1 - Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	FC Rorschach-Goldach 17 Grp.	8	7	0	1	49 : 13	21
2.	FC Triesen Grp.	8	6	0	2	34 : 28	18
3.	FC Gossau	8	2	1	5	15 : 28	7
4.	FC Frauenfeld	8	2	1	5	23 : 39	7
5.	FC Widnau a Grp.	8	1	2	5	21 : 34	5

Juniorinnen D/7 (Spielzeit 3/3) / Stärkeklasse 2 - Herbstrunde

GRUPPE 1

1.	FC Ruggell Grp.	8	6	1	1	47 : 21	19
2.	FC Triesen Grp.	8	5	1	2	66 : 15	16
3.	FC Widnau a Grp.	8	5	1	2	30 : 18	16
4.	Chur 97	8	2	1	5	36 : 47	7
5.	FC Au-Berneck 05	8	0	0	8	6 : 84	0

GRUPPE 2

1.	FC Frauenfeld	7	6	1	0	46 : 16	19
2.	FC Rorschach-Goldach 17 Grp.	7	5	1	1	56 : 10	16
3.	FC Gossau	7	5	0	2	49 : 24	15
4.	FC Bühler a	7	3	1	3	32 : 32	10
5.	FC Weinfelden-Bürglen	7	3	1	3	30 : 35	10
6.	FC Bütschwil	7	3	0	4	36 : 36	9
7.	FC Münchwilen	7	1	0	6	22 : 40	3
8.	FC Bühler b	7	0	0	7	7 : 85	0

Juniorinnen D/7 (Spielzeit 3/3) / Stärkeklasse 2 - Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	FC Bütschwil	9	7	0	2	107 : 33	21
2.	FC Staad Grp.	9	7	0	2	67 : 17	21
3.	Chur 97	9	7	0	2	86 : 38	21
4.	FC Weinfelden-Bürglen	9	7	0	2	71 : 23	21
5.	FC Ruggell Grp.	9	5	0	4	63 : 37	15
6.	FC Bühler a	9	3	0	6	64 : 55	9
7.	FC Au-Berneck 05	9	3	0	6	39 : 60	9
8.	FC Widnau b Grp.	9	2	0	7	15 : 69	6
9.	FC Amriswil	9	2	0	7	18 : 86	6
10.	FC Bühler b	9	2	0	7	25 : 137	6

SFS Qualifikation / 2018

GRUPPE 1

1.	SC Hota 1	8	8	0	0	36 : 3	24
2.	FC Coop Ostschweiz 1	7	4	1	2	21 : 12	13
3.	FC Polizei SG 1	7	4	1	2	26 : 14	13
4.	FC Paddy Sport Arbon 1	7	4	1	2	21 : 16	13
5.	SC Migros Ostschweiz 1	7	4	0	3	15 : 17	12
6.	FC SVA SG 1	7	3	1	3	26 : 15	10
7.	FC Buehler AG 1	7	3	0	4	11 : 14	9
8.	AC faircredit.ch 1	8	2	2	4	11 : 23	8
9.	FC Raiffeisen St. Gallen 1	7	1	0	6	4 : 36	3
10.	FC Stadler 2017 1	7	0	0	7	8 : 29	0

SFS Senioren / 2018

GRUPPE 1

1.	FC Buehler AG	7	5	1	1	18 : 7	16
2.	FC Polizei SG	7	4	0	3	14 : 12	12
3.	SC Steinemann AG	7	3	2	2	9 : 8	11
4.	SC Hota	7	3	2	2	8 : 4	11
5.	FC Hucar	7	3	2	2	8 : 6	11
6.	Spvg PSV / Coop	7	1	4	2	10 : 10	7
7.	SC Post Wil	6	2	0	4	8 : 15	6
8.	FC Raiffeisen St. Gallen	6	0	1	5	8 : 21	1

Jedes Jahr werden rund 45 000 Fussballer durch Verletzungen zum Zuschauen gezwungen.



Fussball ist eine der populärsten Sportarten in der Schweiz. Leider verletzen sich jedes Jahr rund 45 000 Menschen dabei – ein ganzes Stadion voll. Bestimmen Sie jetzt Ihr persönliches Risikoprofil und senken Sie so Ihre Verletzungsgefahr: mit dem Fussballtest auf suva.ch.

suvaliv

Sichere Freizeit

Der Star in unserer Aufstellung.



Wir bringen die Zukunft in Serie.

Der Tiguan SwissLine mit attraktivem Kundenvorteil.

Wir bewegen die Fussball-Schweiz: Als stolzer Partner unserer Nationalmannschaft präsentieren wir den neuen Tiguan SwissLine. Ob im Gelände oder in der Stadt, der Allrounder gibt auf jedem Terrain eine gute Figur ab. Erleben Sie seine Qualitäten jetzt live bei uns und profitieren Sie von attraktiven Kundenvorteilen. Wir freuen uns auf Sie.



Volkswagen

amag

AMAG Kreuzlingen

Hauptstrasse 99
8280 Kreuzlingen
Tel. 071 678 28 28
www.kreuzlingen.amag.ch

AMAG Frauenfeld

Zürcherstrasse 331
8500 Frauenfeld
Tel. 052 728 97 77
www.frauenfeld.amag.ch